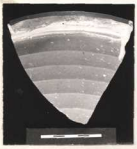
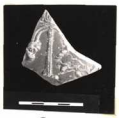
R-Inventar

Bogen -1-

mmer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
,1	504/1	Mainz Rheinl.-Pfalz	Beizettel: „Scherben, römisch. Fundort: Mainz".		R1,1: Segment einer kleinen Schüssel mit einer umlaufenden, unterschnittenen Griffleiste. Der hohle Fuß ist kegelförmig. Terra sigillata. H. = 5,8 cm. R1,1
,2	— " —	Mainz Rheinl.-Pfalz			R1,2: Fragment einer flachen Schale mit niedrigem, steilem Rand und niedrigem, hohlem Fuß. Terra sigillata. H. = 5,3 cm. R1,2
		Mainz Rheinl.-Pfalz			R1,3: Randstück einer fast flachkonischen Reibschale mit einer dicht unter dem Rand umlaufenden, unterschnittenen Griffleiste. Die Außenseite trägt flach konkave Facettierung. Terra sigillata. Erhaltene Höhe: 7,2 cm.  R1,3
4	— " —	Mainz Rheinl.-Pfalz			R1,4: Boden einer flachen Schale mit niedrigem Standring. Auf der Außenseite haben sich ein Palmettenblatt und ein umlaufendes Seilornament erhalten, sowie Reste weiterer Dekoration. Grobe Terra sigillata. Erhaltene größte Breite: 8 cm. R1,4
5	— " —	Mainz Rheinl.-Pfalz			R1,5: Randstück einer Schüssel mit einem Reliefdekor aus Baummedaillons, welche von Sternen beendet Leisten von einander trennen, und aus einem Eierstab. Diagonale Breite: 11 cm. Terra sigillata. R1,5

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung	
R 1,6 +	504/1	Mainz / Rheinl.-Pfalz			R 1,6: Steilwandige Schüssel mit etwas verdicktem Rand. Unter dem glatten Hals verlaufen eine kleine und eine große Reihe von Spitzwanken. Terra sigillata. Erhaltene Höhe: ca. 7cm.	R 1,6
R 1,7 +	— " —	Mainz / Rheinl.-Pfalz			R 1,7: Steilwandige Schüssel mit nach außen verdicktem Rand. Unter dem glatten Hals laufen ein Eierstab und verknotete Perlreihen um. Terra sigillata. Erhaltene Höhe: 5,5cm.	R 1,7
R 1,8 +	— " —	Mainz / Rheinl.-Pfalz			R 1,8: Steilwandige Schüssel mit nach außen verdicktem Rand. Unter dem glatten Hals verläuft ein undeutlicher Eierstab. Terra sigillata. Erhaltene Höhe: 7,2cm.	R 1,8
R 1,9 +	— " —	Mainz / Rheinl.-Pfalz			R 1,9: Steilwandige Schüssel mit etwas ausgezogener Lippe. Ein feine Rille gliedert die glatte Halszone, unter der ein undeutlicher Eierstab umläuft. Terra sigillata. Erhaltene Höhe: 5,2cm.	R 1,9
R 1,10 +	— " —	Mainz / Rheinl.-Pfalz			R 1,10: Bodennahe Wandscherbe einer Schüssel mit Reliefdekor: ein Eierstab oben, Zahnleisten und gezähnte Girlanden teilen Bildfelder ab, die vierfüßige Tiere (?) tragen. Terra sigillata. Größte Breite: 6 cm.	 R 1,10

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung – Zeichnung
1,11 +	504/1	Mainz Rheinl.-Pfalz			R 1,11: Flach umgelegter Rand einer kleinen Schale mit in Barbotinetechnik aufgelegtem Eiflußblattdekor. Terra sigillata. Erhaltene Höhe: 2,5 cm; größte Breite: 9,5 cm. R 1,11
2,1 +	—	Mainz Rheinl.-Pfalz			R 2,1: Segment einer flachen Schale mit niedrigem Standring. Die glatte Außenseite gliedert eine kantige Brechung. Um den Bodenrand läuft innen ein Kranz feiner Riefen um. Terra sigillata. Ø: 6,5 cm. R 2,1
2 +	—	Mainz Rheinl.-Pfalz			R 2,2: Boden einer großen Reibschale mit schwerem Standring und facettierter Außenseite. Terra sigillata. Erhaltene Höhe: 4,5 cm. R 2,2
,3 +	—	Mainz Rheinl.-Pfalz			R 2,3: Fragment einer flachen, tellerartigen Schale mit senkrechtem, durch Riefen gegliedertem Rand; am Umbruch verläuft innen eine rundstabige Leiste. Terra sigillata. Größte Breite: 12,5 cm. R 2,3
2,4 +	—	Mainz Rheinl.-Pfalz			R 2,4: Kleines Schälchen mit unter dem senkrechten, fein gerieften Rand umlaufender Leiste. Terra sigillata. Erhaltene Höhe: 3,8 cm; Dm: ca. 12 cm. R 2,4

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung – Zeichnung
R 2,5 +	504/1	Mainz / Rheinl.-Pfalz			R 2,5: Schälchen mit konkav getreppter Wand und nach außen verstärktem Rand. Terra sigillata. Erhaltene Höhe: 5,2 cm. R 2,5
R 2,6 +	— " —	Mainz / Rheinl.-Pfalz			R 2,6: Schälchen mit konkav getreppter Wand und hohlem, konischen Fuß. Terra sigillata. H: 3,4 cm; Dm: 7,4 cm. R 2,6
R 2,7 ×	— " —	Mainz / Rheinl.-Pfalz			R 2,7: Steilwandige Schale mit Reliefdekor: unter der glatten Halszone umlaufender Eierstab; darunter durch seilartige Leisten unterteilte Jagdszenen. Terra sigillata. Erhaltene Höhe: 6,2 cm; Dm: 21 cm. R 2,7
R 2,8 +	— " —	Mainz / Rheinl.-Pfalz			R 2,8: Steilwandige, tiefe Schüssel mit etwas nach außen gebogener Randzone. Reicher Reliefdekor mit zwei Reihen von verschiedenen Blattranken. Terra sigillata. Erhaltene Höhe: ca. 7,8 cm. R 2,8
R 2,9 +	— " —	Mainz / Rheinl.-Pfalz			R 2,9: Bodennahes Wandstück einer Schüssel mit reichen Blattranken. Terra sigillata. Größte Länge: 8 cm. R 2,9

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung – Zeichnung
R2,10 +	504/1	Mainz Rheinl.-Pfalz			R2,10: Bodennahes Wandstück einer Schüssel mit Blattranken und Schuppendekor. Terra sigillata. Größte Länge: 10,2 cm. R 2,10
2,11 +	— " —	Mainz Rheinl.-Pfalz			R2,11: Kleine Scherbe mit spiralig angeordneten Rankendekor. Terra sigillata. Größte Länge: 5,8 cm R 2,11
3	513/2	Mainz Rheinl.-Pfalz			R3: Kleines Schälchen mit konkav getreppter Wand und konischem Hohlfuß. Terra sigillata. Halb ergänzt. H: 5 cm. Dm: ca. 11 cm. Innen auf dem Boden undeutlicher Töpferstempel. R 3
4	504/1	Mainz Rheinl.-Pfalz			R4: Kleines Schälchen mit konkav getreppter Wand und konischem Hohlfuß. Terra sigillata. H: 4 cm. Dm: ca. 8,6 cm. Innen auf dem Boden Töpferstempel, außerdem kleines Etikett „S21" R4
5	514/4		Im Fuß: „Dragendorff" entsprechend den sonstigen Herkunftsangaben. Vermutlich zugehörender Zettel: „Schale, wohl gallisch, Blattverzierung in Barbotine. Höhe 4, Drchm. 10,2 cm. Dragendorf 33."		R5: Schälchen mit konischem Hohlfuß und waagrecht umgelegtem Rand, der in Barbotinetechnik gefertigten Blattdekor trägt. Terra sigillata. H: 3,8 cm. Dm: 10,2 cm. Zwei Etiketten: „A 32" und „37" R 5

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R6	513/2	Mainz Rheinl.-Pfalz	Beiziehl: „1 spätrömische Reibschale. Fundort Mainz. Haas."		R6: Sehr schwere, dickwandige Reibschale mit konischem Hohlfuß. Terra sigillata. H: 7 cm; Dm: 12,4 cm R6
R7	514/3	Münster b/Bingen Rheinl.-Pfalz	Beiziehl: „1 Knickkasse mit Bodenstempel. Gallisch. Gef. Münster bei Bingen. Höhe 6,5 cm, Durchmesser 13,2 cm Dragendorff 27."		R7: Schale mit kombiniert getreppter Hauch und konischem Standring. Innen auf dem Boden Töpferstempel. Terra sigillata. H: 6,3 cm; Dm: 13,1 cm. Etikett: „A 20" R7
R8	504/1	Mainz? Rheinl.-Pfalz	„Andernach?": so im von F.B. Haber erstelltem Verzeichnis. Wahrscheinlich zugehörender Fundzettel: „N. 6. Kleine defekte Schale aus Terra sigillata mit Profilierung u. Töpferstempel auf dem Grunde. Fundort wohl Mainz, doch unsicher. Fundzeit unbekannt."		R8: Flacher Teller mit niedrigem Hohlfuß. Innen ganz verwaschener Töpferstempel? Terra sigillata; oberk. beschädigt. H: 4 cm; Dm: 17 cm. Etikett: „6". R8
R9	513/2	„Bibrich" = Wiesbaden-Biebrich, Hessen			R9: Konischer Teller mit innen spitz aufsteigendem Boden und flachem Standring. Innen guter Töpferstempel. Terra sigillata. H: 4,4 cm; Dm: ca. 17,5 cm. Stark ergänzt. R9
R10	505/1	?	„unbekannt" nach dem von F.B. Haber erstelltem Inventar		R10: Tiefer, schwerer Teller mit konischem Hohlfuß. Terra sigillata; z.T. beschädigt. H: 5,4 cm; Dm: 17,7 cm. R10
R11	513/2	„Bibrich" = Wiesbaden-Biebrich, Hessen			R11: Kleines Schälchen mit flachem Boden, der wirbelförmig abgedrehten ist. Rauher, brauner Ton. H: 2,3 cm; Dm: ca. 8,8 cm. R11

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung – Zeichnung
R 12	514 / 1	bei Bingen Rheinl.-Pfalz	Beizettel: „römische Scherben (Teller) bei Bingen gefunden. Anders Aug. 17."		R 12: Tiefer Teller mit schwach aufgewölbtem Boden. Er steht auf dem Umbruch zum Boden und einem unsäuberlichen, kleinen Standring. Hellgrauer Ton. H: 3,3 cm; Dm: 18,7 cm. Innen Töpferstempel. R 12
R 13	504/1	Mainz Rheinl.-Pfalz			R 13: Flacher Teller mit mit niedrigem Hohlfuß. Schlechte Terra sigillata. H: 3,7 cm; Dm: 15,5 cm. R 13
R 14	515 / 2	Saalburg Bad Homburg v. d. H., Taunus, Hessen			R 14: Großer, konischer Becher mit abgesetztem Hohlfuß. Halb ergänzt. Terra sigillata. H: 8,8 cm; Dm: 13,2 cm. R 14
R 15	515 / 3	Saalburg Bad Homburg v. d. H. Taunus, Hessen			R 15: Tiefer, konischer Teller mit niedrigem Hohlfuß und nach innen spitz hochgedrücktem Boden. Über die Spitze läuft ein Töpferstempel. Terra sigillata, stark ergänzt. H: 4,8 cm; Dm: 18,9 cm. R 15
R 16,1 (R 16)	515 / 3	Saalburg Bad Homburg v. d. H. Taunus, Hessen			R 16, 1: Flacher Teller mit niedrigem Hohlfuß. Fond ganz ergänzt. Terra sigillata. H: ca. 4 cm; Dm: ca. 22 cm. R 16, 1

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 16, 2 (R 16)	515/3	Saalburg			R 16, 2: Tiefer Teller mit niedrigem Hohlfuß. Stark ergänzt. Terra sigillata. H: 5,2 cm; Dm: 19,7 cm R 16, 2
R 17, 1	515/2	Saalburg			R 17, 1: Tiefer, konischer Teller mit niedrigem Hohlfuß mit etwas nach oben gewölbtem Boden. Überwiegend ergänzt. Terra sigillata. H: 5,5 cm; Dm: 18,3 cm. R 17, 1
R 17, 2	515/3	Saalburg			R 17, 2: Tiefer, konischer Teller mit niedrigem Hohlfuß. Überwiegend ergänzt. Terra sigillata. H: 5,5 cm; Dm: 18,2 cm. R 17, 2
R 17, 3	515/3	Saalburg			R 17, 3: Nöpfig hoher, konischer Teller mit niedrigem Standring. Überwiegend ergänzt. Terra sigillata. H: 5 cm; Dm: 18 cm. R 17, 3
R 18, 1	515/2	Saalburg			R 18, 1: Kleiner, konischer Becher mit niedrigem Hohlfuß. Dickwandige Terra sigillata. H: 5,4 cm; Dm: 10,5 cm. Bleistiftaufschrift: „129 Stück". R 18, 1

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 18, 2	515/2	Saalburg			R 18, 2: Kleiner, konischer Becher mit niedrigem Hohlfuß. Stark ergänzt. Terra sigillata. H: 6,2 cm; Dm: 10 cm. R 18, 2
R 19	513/3	„Bibrich" = Wiesbaden-Biebrich, Hessen	Beizettel: „Tellerschale aus rötlichem Ton. Innenfläche mit Kreisrinne in der Mitte. Rückseite: Abdruck des Oberkantleisten eines Daumens. gef. b. Bibrich. Bolz."		R 19: Tiefer, zum Rand einziehender Teller mit flachem Boden. Innen zentraler Kreisdekor. Heller Ton mit rötlichbraunem Überzug. H: 3,4 cm; Dm: 17 cm. R 19
R 20	513/3	Mainz Rheinl.-Pfalz			R 20: Flacher Teller mit senkrechtem, unterschnittenem Rand und niedrigem Standring. Innenseite des Randes leicht profiliert; der rechteckige Töpferstempel trägt keine Schrift. Terra sigillata. H: 2,2 cm; Dm: 16,6 cm. R 20
R 21	506/2	Heidelberg-Neuenheim Bad.-Württ.	Beizettel: „römisches Töpfchen aus Heidelberg-Neuenheim. 12. Mai 17. Anders."		R 21: Kleines, zartes Töpfchen mit aufgerauhtem Körper und glattem, abgesetztem Rand. Brauner Ton. H: 7,6 cm; Mündungsdm.: 6,4 cm. R 21
R 22	513/2	Mainz Rheinl.-Pfalz	Beizettel: „1 Terrasigillata-schale mit Rankenornament. Fundort Mainz. Anders 14.7.16"		R 22: Große, tiefe Schüssel mit plastischem Dekor: unter dem glatten Halsfeld ein Eierstab, darunter ein Blattrankendekor. Terra sigillata. H: 11,6 cm; Dm: 24,2 cm R 22

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung	
R 23	514/4	?			R 23: Flach-konischer Teller mit niedrigem Standring. Terra sigillata. H: 4,8 cm; Dm: 20,9 cm.	R23
R 24	505/1	?			R 24: Sehr kleiner, konischer Napf mit Töpferstempel im Innern. Stark bodenäugige Terra sigillata. H: ca. 2,8 cm; Dm: ca. 7 cm.	R 24
R 25	514/3	Heddernheim Frankfurt/M., Hessen	Beizettel: „103. Scherbe einer Bilderschale. Sigillata. laufende Tiere mit Ranken. Heddernheim. aus Sammlung Fehl, Frankfurt a/M."		R 25: Rand einer tiefen Schüssel mit Reliefdekor: Eierstab, Ranken und Herzblattreihe schließen einen Hund, der einen Hasen verfolgt ein. Erhaltene Höhe: 7,5 cm; Dm: ca 20 cm. Terra sigillata. Etiketten: „A 184" und „103".	R 25
R 26	514/3	Heddernheim Frankfurt/M., Hessen	Beizettel: „107. Scherbe einer Bilderschale. Tierkämpfer. Heddernheim. aus Sammlung Fehl. Frankfurt/M."		R 26: Bodennahe Wandscherbe einer großen Schüssel mit Reliefdekor: Wildschweinjagd und Adler. Terra sigillata. Größte Breite: 14,7 cm. Etiketten: „A 144" und „107".	R 26
R 27	513/3	„Bibrich" = Wiesbaden-Biebrich, Hessen			R 27: Flacher Teller mit senkrechtem, profiliertem Rand und zylindrischem Hohlfuß. Der spitz nach oben hervortretende Boden trägt einen Töpferstempel. Terra sigillata. H: 3,5 cm; Dm: 14,5 cm.	R 27

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung	
R 28	514/4	?	Im Innern Aufschrift: „Dragendorff"		R 28: Große, tiefe Schüssel mit niedrigem Standring. Umlaufende Rippen gliedern die Außenwand. Stark ergänzt. Terra sigillata. H: 11 cm; Dm: 23 cm.	R 28
R 29	513/2	Mainz Rheinl.-Pfalz			R 29: Tiefe, konische Schüssel mit niedrigem Standring. Umlaufende, eingeritzte Bänder gliedern die Außenseite. Terra sigillata. H: 6,3 cm; Dm: 16,7 cm.	R 29
R 30	513/3	Mainz Rheinl.-Pfalz			R 30: Schwere Schüssel mit zylindrischem Oberteil, konischem Boden und kleinem Fuß. Terra sigillata. H: 9,5 cm; Dm: 17,7 cm.	R 30
R 31	513/2	„Bibrich" = Wiesbaden-Biebrich, Hessen	vermutlich zugehörender Zettel: „Kl. Schälchen, rötlicher Ton, römisch. Standfläche mit feinen konzentrischen Rillen. evtl. in Bibrich. Bolz."		R 31: Sehr kleines Schälchen mit etwas konkaver Standfläche, die spiralig abgedreht ist. Feiner, roter Ton. H: 2 cm; Dm: 7,8 cm.	R 31
R 32	513/3	„Bibrich" = Wiesbaden-Biebrich, Hessen			R 32: Schwere Schüssel mit fast zylindrischem Oberteil, konischem Boden und kleinem Fuß. Terra sigillata. H: 7,2 cm; Dm: 14,2 cm.	R 32
R 33	513/2	„Bibrich" = Wiesbaden-Biebrich, Hessen	vermutlich zugehörender Zettel: „Schälchen aus rotem Ton. Römisch. Wohl bei Bibrich gef. Bolz-Bondes. Frankfurt."		R 33: Kleine, kalottenförmige Schale mit Bodendelle. Roter Ton. H: 4,7 cm; Dm: 10,5 cm.	R 33

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung	
R34	513/3	Mainz Rheinl.-Pfalz			R34: Kleine Schüssel mit rundstabig verdicktem Rand und niedrigem Standring. Terra sigillata. H: 5,2 cm; Dm: 13,4 cm.	 R 34
R35	514/1	Bingen Rheinl.-Pfalz	Beizettel: „Graue Tonschüssel, römisch. Fundort Mainz. Haas. Aug 17."		R35: Schwere, konische Schüssel aus mit grobem Sand gemagertem Ton; die Oberfläche trug ehemals einen rötlichbraunen Überzug. H: 7 cm; Dm: 17,6 cm.	 R 35
R36	513/4	Mainz Rheinl.-Pfalz	wahrscheinlich zugehörender Beizettel: „Becher aus Ton, römisch. gef. in Mainz. Haas. Aug. 17."		R36: Kleines, kelchförmiges Näpfchen aus rotbraunem, glasig gebranntem Ton. H: 9 cm; größter Dm: 6,3 cm.	 R 36
R37	514/3	Haar b. Mainz Rheinl.-Pfalz	Haar: Kunsthändler Haas?		R37: Sehr kleines, halbkugeliges Schälchen aus rotem Ton mit flachem Boden. H: 2,5 cm; Dm: 6,4 cm.	 R 37
R38	514/3	Haar b. Mainz Rheinl.-Pfalz	—"—		R38: Kleiner, schwerer, zylindrischer Tiegel aus rotbraunem Ton. H: 5,8 cm; Bodendm: 6 cm.	 R 38
R39	515/1	Heidelberg Bad.-Württ.	F.B. Nahe: „aus der Nähe von Heidelberg" Beizettel: „1 Topf mit Henkel. Fundort (bei) Heidelberg, römisch Anders 14.7.16."		R38: Einhenkeliger Krug mit konischem Unterteil und kurzem Hals. Schwarzgrauer Ton. H: 11,3 cm; größter Dm: 12,6 cm.	 R 39

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung – Zeichnung
R40	513/3	Mainz Rheinl.-Pfalz	Dies Gefäß wurde mit der zweimal belegten Inv.-Nr. R42 beschriftet. Nach der Beschreibung von F. B. Maier muß es sich um R40 handeln.		R40: Kleine Vase mit konkav-konischem Unterteil und gewölbtem Oberteil. Auf der Schulter zwei Reihen von fast senkrechten Schraffen. Brauner Ton mit dickem, schwarzem Überzug. H: 9 cm; größter Dm: 10,5 cm. R40
R41	515/1	Heidelberg Bad.-Württ.			R41: Grober, bauchiger Topf mit nach außen gebogenem Rand. Schwarzer Ton. H: ca. 12 cm; größter Dm: ca. 15 cm. R41
R42	513/4	„Bibrich"-Wiesbaden-Biebrich, Hessen	Beizettel: N° 7. Vase, römisch. Bibrichfund. Anders 5.VI.16"		R42: Kleine, bauchige Vase mit kegelförmigem Hals. Schwarzer Ton. H: 9,3 cm; größter Dm: 9,9 cm. Auf dem Boden: Etikett „7." R42
R43	513/4	„Bibrich"-Wiesbaden-Biebrich, Hessen	Beizettel: „5. Topf, römisch. Bibricher Fund. Anders 5.VI.16"		R43: Kleiner Topf mit konkav geschwungen aufsteigendem Unterteil, gewulstete Schulter und ausschwingendem Trichterhals. Rotbrauner, stark gefärbter Ton. H: 11 cm; größter Dm: 10,7 cm. Auf dem Boden Etikett: „5." R43
R44	515/1	?			R44: Weit ausladender, bauchiger Krug mit einem kleinen Henkel. Der oberseitig konkave Rand ist fast horizontal umgelegt. Ockerfarbiger Ton mit schwarzen Brandflecken. H: 12,1 cm; größter Dm.: 14,5 cm. R44

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R45	513/1	Mainz Rheinl.-Pfalz	Beizettel: „245. Urne, grauer Ton, streifen mit Flechtmuster. Mainz vor 1907. Höhe 18,5 cm"	vor 1907.	R45: Großer, eiförmiger Topf mit scharf ausladendem, oberseitig konkavem Rand. Auf der Schulter laufen drei flache Furchen und ein gefälteltes Zierband um. Grauer Ton mit schwarzer Oberfläche. H: 18,8 cm; Mündungsdm.: 11,8 cm. Zwei Etiketten: „A 312" und „245". R45
R46	515/1				R46: Größerer, bauchiger Becher mit etwa in der Mitte sitzendem Umbruch und knappem, scharf ausbiegendem Rand. Weißer Ton; die olive-ocker-farbige Oberfläche ist weitgehend abgeblättert. H: 11,1 cm; größter Dm.: 10,8 cm. R46
R47	514/2	Heddernheim? Frankfurt/M-Heddernheim, Hessen	Nach den von F. B. Naber angefertigten Listen: „aus der Nähe von Frankfurt (Heddernheim?)" Beizettel: „Römischer Becher (eingefaltetem Bauche) unvollständig. Fund in der Nähe von Frankfurt a/M, wohl in Heddernheim. 6. Juni 17.. Joh. Anders, Frankfurt."		R47: Ausladender Faltenbecher; teilweise ergänzt. Auf der Schulter zwei Reihen von feinen, senkrechten Strichen (Rädchenverzierung). Hellbrauner Ton mit schwarzem Überzug. H: 11,7 cm; größter Dm: ca. 10,7 cm. R47
R48	513/3	Mainz? Rheinl.-Pfalz	Nach den von F. B. Naber erstellten Listen: „wahrscheinlich Mainz (vor 1900)". Beizettel: „251. Faltenbecher mit schwarzem Farbüberzug. 5 runde u. 5 schmale Eindrücke. Mainz? vor 1900. Höhe 14,8 cm."		R48: Großer Faltenbecher mit runden und ovalen Dellen auf der Schulter. Brauner Ton mit metallisch glänzendem, schwarzem Überzug. H: 14,5 cm; Mündungsdm.: 7,2 cm. Zwei Etiketten: „A 252" und „251" R48

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R49	504/1	Mainz Rheinl. - Pfalz			R49: Weit ausladender, gedrungener Topf mit unregelmäßigem, horizontal umgebogenem Rand. Grober, grauer Ton. H: ca: 10cm; größter Dm: ca. 13 cm. R49
R50	513/1	„Bibrich"? = Wiesbaden - Biebrich, Hessen	Nach den von F.B. Maler erstellten Listen: „wahrscheinlich Bibrich" Beizettel: „1 Tellerschale aus grau-schwarzem Ton, wohl bei Bibrich gef., Römisch - Bolz - Anders Frankfurt".		R50: Großer, tiefer Teller mit senkrechtem, gewölbtem Rand. Schwarzer Ton. H: 5,2cm; Dm: 21,8cm. R50
R51	504/1	Mainz Rheinl. - Pfalz	Beizettel: „Tasse mit Henkel ohne Standfläche. Fundort Mainz, römisch. Hans. Aug. 17"		R51: Kleines, bauchiges, gedrungenes Krug mit einem Henkel. Brauner Ton. H: ca. 7cm; größter Dm: 9,8cm. R51
R52	513/1	Mainz Rheinl. - Pfalz			R52: Kleines, bauchiges Töpfchen mit niedriger Halsleiste und mit der größten Weite laufender Eindrehung. Grauer Ton. H: 8,3cm; größter Dm: 9,2cm. R52
R53	513/4	„Bibrich" = Wiesbaden - Biebrich - Hessen.	Beizettel: „No. 9. kl. Topf ? römisch ? Bibricher Fund. Anders 5.VI. 16"		R53: Kleines, doppelkonisches Töpfchen mit etwas ausbiegendem Rand und umlaufender Rillenzier auf Umbruch und Hals. Grauer Ton. H: 7cm; größter Dm.: 7,8cm. Auf dem Boden Etikett „9." R53

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R54	515/1	?			R54: Großer, kelchförmiger Becher mit schwach ausbiegendem Rand. Weißer Ton mit graubraunem Überzug. H: 11,4 cm; größter Dm.: 11,3 cm. R54
R55	513/1	Mainz Rheinl.-Pfalz			R55: Plumpe, ausladende Schüssel, deren Rand nach innen biegt. Roter Ton. H: 8,2 cm; größter Dm: 14,4 cm. R55
R56	513/4	Rhein bei Mainz Rheinl.-Pfalz	Beiziettel: „Römisches Bronzegefäß. Rheinfund b. Mainz. 3100. 8.III.16".		R56: Gedrungenes Gefäß mit niedrigem, ausbiegendem Rand. Am Rand befinden sich zwei Paare von Durchbohrungen; die Henkelansätze fehlen. Bronze. H: 11,8 cm; größter Dm.: 15,4 cm. R56
R57	504/2	Mainz Rheinl.-Pfalz			R57: Schwere, geschweift-konische Schüssel mit nach innen verdicktem Rand. Grober, grauer Ton. H: 9,3 cm; Dm.: ca. 21 cm. R57
R58	515/2	Mainz Rheinl.-Pfalz			R58: Kleines, dickwandiges Schälchen mit niedrigem Fuß und horizontal ausbiegendem Rand. Hellbrauner Ton mit braunrotem, innen wirbelförmig aufgetragenem Überzug. H: 4,5 cm; Dm: 11,1 cm. R58

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 59	514/3	Haar b. Mainz Rheinl.-Pfalz	Haar = Kunsthändler Haas?		R59: Kurzer, röhrenförmiger Tiegel. Rotbrauner Ton. H: 4,8cm. Mündungsdm.: ca. 3,5cm. R59
260	504/2	Mainz Rheinl.-Pfalz			R60: Konisch ausladende, massive Fußschale. Terra sigillata. H: 5,2cm; Dm.: 11,7cm. R60
261	574/2	Rhein b. Mainz Rheinl.-Pfalz			R61: Kugeliger Topf mit scharf ausbiegendem Rand. Bronzeblech. Stark beschädigt. H: ca. 11,4cm Mündungsdm.: ca. 15cm. R61
262	515/1	Saalburg Bad Homburg v.d.H., Taunus, Hessen	Nachbildung		R62: Eichbauchige Urne auf drei Füßen mit zwei Henkeln. Auf der einen Seite trägt sie plastisch aufgelegte Gesichtszüge, auf der anderen einen großen Phallus. H: 21cm. Roter Ton. R62
263	501/2		Nachbildung		R63: Zweihenklig, bauchige Urne; auf der einen Seite plastisch aufgelegte Gesichtszüge, auf der anderen röhrenförmiger Ausguß. Roter Ton. H: 17cm R63

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R64	514/2	Heddernheim = Frankfurt/M-Heddernheim, Hessen	Beizettel: „235 Urne, gelbbraun. Heddernheim. Höhe 21,2 cm".		R64: Großes, bandiges Gefäß mit einem horizontal umgelegten Rand, in dem auf der Oberseite zwei Rillen eingedreht sind. Über der größten Weite laufen zwei Rinnen um. Brauner Ton. H: 20 cm; Mündungsdm.: 14,7 cm. Zwei Etiketten: „A 2" und „235" R64
R65	513/3	Mainz Rheinl.-Pfalz			R65: Schlanke, schlauchförmige Vase. Brauner Ton. H: 16,7 cm; größter Dm.: 9,4 cm. R65
R66	515/1	Hessen	Nach den von F. B. Naber erstellten Listen: „Hessen vor 1907 – wahrscheinlich Mainz". Beizettel: 270. Römisches Grautongefäß. Hessen, vor 1907. gewellter Rand. Höhe 16,4 cm".	vor 1907	R66: Bandige, gestreckte Vase mit horizontal umgelegtem, gewelltem Rand. Schwarzgrauer Ton. H: 16 cm; größter Dm: 12,5 cm. Unter dem Rand ein Etikett: „A 42" R66
R67	514/2	Heddernheim Frankfurt/M-Heddernheim, Hessen	Beizettel: „275. Topf, grauer Ton. Heddernheim. Westlich v. Christl. Friedhof. 1897. Höhe 9,8 cm, Durchm. 17,6 cm"	1897	R67: Tiefe, konische Schüssel mit wagerecht umgelegtem Rand, der auf der Oberseite 2 Rillen trägt. Eine Rille umspannt die Schulter. Graubrauner Ton. H = 9,5 cm; Dm: 17,5 cm. Zwei Etiketten: „A 12" und „275." R67

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R68	575/2	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R68: Tiefer Teller mit steilem Rand. Brauner Ton. Größtenteils ergänzt. H: 2,8 cm. Dm: 19,8 cm. R68
R69	573/1	„Bibrich" Wiesbaden-Bieberich, Hessen			R69: Kugeliger Krug, nach unten in einen schlanken Fuß auslaufend und mit Rollenhals, an dem ein kleiner Henkel ansetzt. Graubrauner Ton. H: 20 cm; größter Dm.: 14,8 cm. Ein Etikett: „5...74" in „C" verbessert. R69
R70	574/1	Praunheim Frankfurt/M. Hessen.	Nach den von F. B. Naber erstellten Listen: „Praunheim (Hoffmannsgarten)" Beizettel: „268. Henkelkrug, weißgelber Ton. Praunheim, Hoffmannsgarten."		R70: Kugeliger Krug mit einem aus röhrenförmigem Hals ausladenden, zweigeteilten Bandhenkel. Ockerfarbiger Ton. H: 20,4 cm; größter Dm.: 15,5 cm. Ein Etikett: „268" R70
R71	574/1	Friedberg Hessen	So auf dem Krug. Nach den von F. B. Naber erstellten Listen: „Friedberg in der Oberpfalz." Beizettel: „Röm. Topf ausgegraben Friedberg. Okt. 17"		R71: Weitmündiger, gebrauchter Krug mit einem Henkel aus konisch-knickartem Hals. Ockerfarbiger Ton. H: 11 cm; größter Dm.: 12,3 cm. R71
R72	574/3	Haar b. Mainz Rheinl.-Pfalz	Haar: Kunsthändler Haas?		R72: Sehr kleines Schüsselchen mit nach außen gebogenem Rand. Brauner Ton. H: 3,2 cm; Dm: 6 cm. R72.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R73	514/3	Köln ? Nordh.-Westf.	Beizettel: „278. 3-henkeliges Krüglein, grauer Ton. Köln vor .... ; Höhe 11,6 cm". [1837?]		R73: Kleines, dreihenkeliges Krüglein mit röhrenförmigem Hals. Beiger Ton. H: ca. 11 cm; größter Dm: 8,8 cm. Zwei Etiketten: „A 273" und „278" R73
R74	503/1	Frühen b. Mainz. Mainz-Frühen, Rheinl.-Pfalz	Beizettel: „244. Urne, gelbweißer Ton mit 2 kl. Henkeln. Frühen bei Mainz. vor 1907. Höhe 9,8 cm".		R74: Kugeliges Töpfchen mit zwei am Hals anliegenden, kleinen Bandhenkeln. Ockerfarbiger Ton. H: 11,6 cm; größter Dm.: 12,5 cm. Ein Etikett: „244". R74
R75/1	515/2	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R75/1: Flacher Teller mit steilem, ausladendem Rand. Grauer Ton. Weitgehend ergänzt. H: 2,2 cm; Dm: 19,5 cm. R75/1
R75/2	515/2	Saalburg			R75/2: Tiefer Teller mit steilem Rand. Weißgrauer Ton. H: 3,4 cm; Dm: 17,6 cm. Weitgehend ergänzt. R75/2
R75/3	515/2	Saalburg			R75/3: Tiefer Teller mit steilem, gewölbtem Rand. Brauner Ton. Weitgehend ergänzt. H: 5,1 cm; Dm: 19 cm. R75/3

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R76	513/1	Mainz Rheinl.-Pfalz			R76: Großer, bauchiger Topf mit Kegelhals und ausbiegendem Rand. Weißgrauer, an der Oberfläche dunkelgrauer Ton. H: 20,2 cm; größter Dm.: 21,5 cm R76
R77	513/1	„Bibrich" = Wiesbaden-Biebrich, Hessen			R77: Kugeliger Krug mit einem Henkel am röhrenförmigen Hals. Grauer Ton. H: 17,5 cm; größter Dm: ca. 13 cm. Ein Etikett: „C"; ältere Aufschrift getilgt: „$\overset{?}{3}$ 43" R77
R78	513/4	„Bibrich" = Wiesbaden-Bibrich, Hessen	wahrscheinlich zugehörender Beizettel: 1 kleiner rötlicher Tonkrug (Kinderspielzeug), 1 Henkel. gef. b. Bibrich. Bolz."		R78: Kleines, einhenkeliges Krügchen mit doppelkonischem Bauch. Roter Ton. H: 9,4 cm; größter Dm: 7,3 cm. Ein Etikett: „603" getilgt; neu: „l" R78
R79	515/4	?	Beizettel: „Tonfigur, Hund, römisch. Fundort unbek. Hartmann, Mainz, Aug 17"		R79: Hundefigur (Spitz). Hellbrauner Ton. H: 8 cm. R79
R80	513/4	Mainz Rheinl.-Pfalz			R80: Schäufelchen mit verdiertem Stiel und bautigem Knauf. Eisen. Länge: 24,3 cm R80

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
RB1	504/2	Mainz Rheinl.-Pfalz			RB1: Bodenstück einer Schale mit stempelverzierter Wand (schräg schraffierte Rechtecke). Terra sigillata. Erhaltene Breite am Boden: 7,3 cm. RB1
RB2/1	— " —	Mainz Rheinl.-Pfalz			RB2/1: Mit zwei Rillen verziertes Randstück eines größeren Gefäßes. Weißgrauer Ton. Größte Höhe: 9 cm. RB2/1
RB2/2	— " —	Mainz Rheinl.-Pfalz			RB2/2: Röhrenhals eines einhenkligen Krieges. Weißgrauer Ton. H: 4,6 cm. RB2/2 RB2/3
RB2/3	— " —	Mainz Rheinl.-Pfalz			RB2/3: Mehrfach profilierter Boden eines Gefäßes. Weißgrauer Ton. Dm. am Boden: 7,3 cm.
RB3	— " —	Mainz Rheinl.-Pfalz			RB3: Rand eines ausladenden Gefäßes. Terra sigillata. Größte Breite: 5,9 cm RB3
RB4/1-2	— " —	Mainz Rheinl.-Pfalz			RB4/1: Randstück eines Gefäßes (Teller, Schale) mit geradem, steilem, scharf abgesetztem Rand. Weißgrauer Ton mit schwarzer Oberfläche (Terra nigra). Größte Breite: 8,8 cm. RB4/2: Randstück eines tiefen Tellers mit hohem, gewölbtem Rand. Ton wie vor. (Terra nigra). Größte Breite: 13,5 cm. RB4/1-2

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 84/3	504/2	Mainz Rheinl.-Pfalz			R84/3: Rand einer gewölbten Schüssel. Weißgrauer Ton. Größte Breite: 14 cm. R 84,3
R84/4	— " —	Mainz Rheinl.-Pfalz			R84/4: Wandscherbe mit Stempelverzierung: in Ecken angeordnete, schraffengefüllte Rechtecke. Schwarzgrauer Ton. Größte Breite: 8 cm. R84,4
R85/1	— " —	Mainz Rheinl.-Pfalz			R85/1: Unterteil eines tangierigen, zum Boden scharf einziehenden Kruges. Rosa Ton. H: 9,2 cm. R85/1
85/2	— " —	Mainz Rheinl.-Pfalz			R85/2: Fragment einer steilwandigen Schale. Rotbrauner Ton. H: 5,7 cm. R 85/2
5/3-5	— " —	Mainz Rheinl.-Pfalz			R85/3: Fragment einer Schale mit gewölbter, einziehender Wand. Hellbrauner Ton, dunkle Oberfläche. Größte Breite: 8,6 cm. Erhaltene Höhe: 5,6 cm. R85/4: Wandscherbe eines Gefäßes mit aufgerauhter Oberfläche. Roter Ton, dunkle, metallisch glänzende Oberfläche. Größte Breite: 6,5 cm. R85/5: Waagerecht umgelegter, schwerer Rand eines großen Gefäßes. Grauer Ton. Größte Breite: 4 cm. R85/3-5

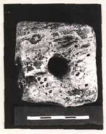
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
RB6/1	503/1	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			RB6/1: Röhrenhals eines großen, einhenkligen Kruges. Hellbrauner Ton. H: 8,7cm. RB6/1
RB6/2-4	— " —	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			RB6/2: Einfache Randscherbe. Rotbrauner Ton. Größte Breite: 8,6cm. RB6/3: Fragment eines Röhrenhalses mit dem Abdruck eines Henkelansatzes. Rotbrauner Ton. Größte Breite: 9,8cm. RB6/4: Fragment eines großen, gegen die Mündung ein-ziehenden Topfes mit keulenförmigem T-Rand, der obseitig zwei konzentrische Furchen trägt. Graubrauner Ton. Größte Breite: 15,7cm. RB6/2-4
RB6/5-8	— " —	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			RB6/5: Henkelfragment mit D-förmigem Querschnitt. Rötlicher Ton. H: 6cm. RB6/6: Schmaler Boden eines ausladenden Gefäßes. Grauer Ton. Größte Breite: 7,1cm. RB6/7: Scheibenförmige Standfläche einer schlanken, schlauch-förmigen Vase. Hellbrauner Ton mit schwarzem Überzug. Dm: 3,5cm. RB6/8: Rand einer konischen Schale. Terra sigillata. B: 5,1cm. Ohne Abbildung. RB6/5-7
R87	574/1	Praunheim Frankfurt/M. Hessen	Nach dem von F.B. Naber erstellten Listen: „Praunheim (Hoffmannsgarten) von 1903" Beiziehl.: „257. Salbtöpfchen, hellbraun. Praunheim von 1903. Hoffmannsgarten. Höhe 6,3cm"	von 1903	R87: Kleines Näpfchen mit scharf einziehendem Fuß und Deckelfalz. Roter Ton. H: 6cm; größter Dm: 5,3cm. Ein Etikett: „A 301" R87

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R88	513/1	Mainz Rheinl.-Pfalz	wahrscheinlich zugehörender Beizettel: „1 kl. Tonkrug mit 2 horizontalen u. 1 vertikalen Henkel. Hellenisch. Fundort Mainz. Haas."		R88: Miniaturhydria. Beiger Ton; grau verzierbt. H: 9,2 cm. R88
R89	513/1	Mainz Rheinl.-Pfalz	Wahrscheinlich zugehörender Beizettel: „1 Tonkrug, gef. Mainz. Haas. Aug. 17"		R89: Kugeliger Krug mit schlankem Fuß und Röhrenhals, an dem der Henkel ansetzt. Hellbrauner Ton. H: 19,5 cm; größter Dm: 15,5 cm. R89
R90	515/3	Weissenau b. Mainz Rheinl.-Pfalz	Beizettel: „Vor- u. Frühgesch. Samml. Gerlach. Römische Glasflasche gef. in Weissenau b. Mainz. Prov. 5. Aug. 1915".		R90: Kugelflasche mit kelchförmigem Hals. Stark korrediertes Glas. H: 16,4 cm; Dm: 11,5 cm. Ein Etikett ohne Beschriftung. R90
R91	513/1	„Bibrich" Wiesbaden-Bielrich, Hessen	Beizettel: „2; 1 gr. Urne. römisch. Wohl eine besonders frühe Form der 1. Kaiserzeit. Bibricher Fund. Anders 5.VI.16"		R91: Großes, bauchiges Kegelhalsgefäß. Dunkle Oberfläche, durch die der weiße Ton durchschimmert. H: 25 cm; Dm: 25,5 cm. Etikett: „2" R91
R92	513/3	Mainz Rheinl.-Pfalz			R92: Schlanker Becher mit kleinem Fuß. Brauner Ton mit schwarzem Überfang. H: 16,7 cm; Dm: 10,5 cm. R92

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 93	513/1	Mainz Rheinl.-Pfalz	Beizettel: „Kl. Amphore. römisch. Fundort Mainz. Haas."		R 93: Kleine Amphora. Graubraunes Ton, stark verwittert. H: 15,4 cm; Dm: 9,7 cm. R 93
R 94	503/1	„Bibrich" = Wiesbaden-Biebrich, Hessen			R 94: Einhenkeliger Krug mit schmalem Fuß und Röhrenhals. Grauer Ton. H: 15,9 cm; Dm: 13 cm. Ein Etikett: „b". R 94
R 95	514/2	Rhein b. Mainz Rheinl.-Pfalz	Beizettel: „Römische Bronzekanne. Rheinfund b. Mainz. B 200. 5. II. 16"		R 95: Zylindrischer Krug mit angelötetem Bandhenkel. Bronzeblech. H: 22 cm; Dm: ca. 9–10 cm. Es fehlen Teile der Rückseite und der Boden. R 95
R 96	515/4	Bonn Nordrh.-Westf.			R 96: Öllampchen mit Henkel. Roter Ton. L: 10,7 cm. Ein Etikett: „A 30" R 96
R 97	513/3	Mainz Rheinl.-Pfalz	Beizettel: „röm. Tonlämpchen, Griff fehlt. gef. in Mainz. Haas, Sug. 17"		R 97: Obverseitig stark beschädigtes Öllämpchen. Brauner Ton. L: 8,5 cm. R 97

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R98	513/4	„Bibrich" = Wiesbaden-Biebrich, Hessen	Beizettel: „12.) Lämpchen, römisch. Bibricher Fund. Anders 5.III.16		R98: Einhenkeliges Ölläampchen. Der Boden ist mit zwei ringförmigen Linien verziert. Roter Ton. L: 8 cm. Etikett: „12" R98
R99	515/3	Weissenau b. Mainz Rheinl.-Pfalz	Beizettel: „Vor- u. Frühgesch. Sammlg. Gerlach. Römisches glas (unterer kugelförmiger Teil) Weissenau bei Mainz. Proo. 5. Aug. 1915"		R99: Körper einer Kugelflasche mit Röhrenhals. Stark korrodiertes Glas. Dm: 6,9 cm. R99
R 100	513/3	Mainz Rheinl.-Pfalz			R 100: Massives Schälchen mit flach umgelegtem Rand. Terra sigillata. Dm: 10 cm. H: 3,1 cm. R100
R 101	514/3	Haar b. Mainz Rheinl.-Pfalz			R 101: Glockenförmiger, zweihenkeliger Becher. Schwärzlich bis rot überfangener, heller Ton. H: 7,6 cm. Dm: 8,3 cm. R101
R 102	501/1				R 102: Eiförmige Amphore. Lederfarbiger Ton. H: 12,4 cm; größter Dm: 6,4 cm. R102

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 103		?			R 103: Miniaturamphora. Hellroter Ton, die dunkle Oberfläche ist fast ganz verwittert. H: 11 cm; größter Dm: 6,2 cm. R 103
R 104	514/2	?	Nach den von F. B. Weber erstellten Listen: „aus dem Rhein".		R 104: Kranzmesser mit Griffhülle. Eisen. L: 35 cm. R 104
R 105	504/2	Mainz Rheinl.-Pfalz			R 105: Flache Fußschale mit einem horizontalen Henkel; im Innern aufgemalt, rot, konzentrische Kreise. Hellbrauner Ton. H: 5 cm; Dm: 14,1 cm. R 105
R 106	504/2	Mainz Rheinl.-Pfalz			R 106: Flache Schale mit einem horizontalen Henkel. Innen breitfige Drehringe als Dekor. Brauner Ton; stark verwittert. H: 4 cm; Dm: 14,1 cm. R 106
R 107	575/4	?	Beizettel: „Griff einer etwas größeren röm. Tonlampe, mit schöner Palmettenverzierung. Neumann, Nürnberg 13.7.17"		R 107: Griff einer größeren Tonlampe in Gestalt einer spitzbogigen Palmette. Graubrauner Ton. L= 9,5 cm. R 107

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 108	514/4	Trier Rheinl.-Pfalz	Beizettel: 22...?, Lampe, weißer Ton, Reste bräunlicher Bemalung, ohne Henkel, auf Decke 2 Delphine ähnlich den Wasserspeiern aus dem Cist .... Museum Frie (geändert in Trier) ....."		R 108: Rundes, henkelloses Öllämpchen mit Resten brauner Bemalung. Auf der Oberseite zwei symmetrische Delphine. Beiger Ton. L: 8cm. R 108
R 109	515/4	?			R 109: Ovales Öllämpchen mit ein rechteckigem Griffzapfen. Die Oberseite trägt Strahlendekor und Zierleisten. Hellbrauner Ton mit dunkler Oberfläche. L: 8,6cm. R 109
R 110/1	505/1	bei Worms Rheinl.-Pfalz	Beizettel: „Vor- u. Frühgesch. Sammlung Gerlach. 2 römische Glasgewichte gef. in der Gegend v. Worms. Prov. 5. Aug. 1915."		R 110/1: In der Mitte durchlochter Glaswürfel. Blaue Glasschmelze. ca. 6x6cm.  R 110/1
R 110/2	505/1	bei Worms Rheinl.-Pfalz	—"—		R 110/2: In der Mitte durchlochter Glaswürfel. Grüne Glasschmelze. ca. 4x4cm. R 110/2
R 111	514/3	Heddernheim Frankfurt/M.-Heddernheim, Hessen	Beizettel: „218. Lampe, braun mit Resten einer schwarzen Bemalung. Deckplattenrand geschlossen. Stege. Stempel verwischt. Heddernheim, vor 1904. Länge 4,1cm."	vor 1904	R 111: Kleines, einhenkeliges Öllämpchen mit Zierleisten auf der Oberseite. Hellbrauner Ton mit Resten dunkler Bemalung. L: 8cm. Ein Etikett: A 288. R 111
R 112	513/4	„Bibrich"-Wiesbaden-Biebrich, Hessen	Beizettel: „1 Lämpchen, römisch. Bibricher Fund. Anders 14.7.16"		R 112: Ovales Öllämpchen mit Tupfendekor auf der Oberseite. Roter Ton. L: 7,2cm. R 112

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 113	515/4				R 113: Rundes Öllämpchen mit einem Henkel. Auf der Oberseite Wurfelangendekor, auf dem Boden Töpferstempel. Grauer, rot bemalter Ton. L = 9 cm. R 113
R 114	514/4	Stockstadt	am Main?		R 114: Einkenkliges Öllämpchen mit drei Durchbohrungen des Körpers und geschwungenen Zierlisten. Beiger Ton. L = 9,8 cm. Etikette: „C" R 114
R 115	513/3	Mainz Rheinl.-Pfalz			R 115: Einkenkeliges Öllämpchen. Grauer Ton mit dunkelbrauner Bemalung. L = 7 cm. R 115
R 116	515/4	?	Wahrscheinlich zugehörender Beizettel: „Lämpchen aus Ton, an der Einfüllöffnung zerbrochen, Obere Fläche mit kreisförmigen Ornament(en?). Neumann, Nürnberg 19.7.17."		R 116: Rundes, henkelloses Öllämpchen mit radialem Eierstabdekor auf der Oberseite. Hellgrauer Ton mit brauner Oberfläche. L = 8,1 cm. R 116
R 117	515/4	?			R 117: Öllämpchen mit zwei Schnauzen für den Docht und großem Griff in Form eines Akanthusblattes. Auf dem Körper geflügelter Eros mit zwei Körben, die er an einer Stange trägt. Ton mit dunkelbrauner Oberfläche. L = 13,7 cm. Nachbildung? R 117

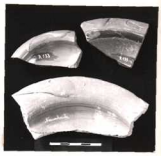
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 118	514/4	Stockstadt			R 118: Rundes, einkenkliges Öllämpchen mit völlig verwitterter Verzierung auf der Oberseite. Rotbrauner Ton. L: 11,5 cm. R 118
R 119	515/4	?			R 119: Rundes, einkenkliges Lämpchen, das auf der Oberseite die Darstellung eines einen Gegenstand tragenden Menschen trägt. Hellbrauner Ton mit rotbrauner Bemalung. L: 11 cm. R 119
R 120	515/4	Ockstadt Hessen	Beizettel: „Oberer Teil einer männl. Tonfigur, römisch (rechte Gesichtshälfte beschädigt). Höhe cc. 15 cm. Gef. in Ockstadt i. Hessen. Anders 11.17." Fo. von F. B. Naber irrtümlich gelesen als „Stockstadt."		R 120: Große, dicke Menschenfigur: bärtiger Mann, der in der rechten Hand einen Gegenstand hält (Phallus?). Die Brustwarzen sind bemalt (rot). Hellrotbrauner Ton. H: 14,8 cm. R 120
R 121	509	Eining, Kelheim, Ndby.	Beizettel: „Dachrundziegel aus dem Castrum Abusina - Eining. 1890."	1890 ?	R 121: Halbrunder Ziegel aus dem Kastell Abusina (Eining). Rotbrauner Ton. L: ca. 42,5 cm. Trägt die Inventar-Nummer: „7419³" R 121
R 122/1-2	504/2	Mainz Rheinl.-Pfalz	Beizettel: „2 Webstuhlgewichte aus Ton, römisch. Mainzer Fund. Anders 14.7.16"		R 122/1: Pyramidenförmiges Webgewicht mit rechteckigem Grundriß. Brauner Ton. H: 13,3 cm R 122/2: Kegelförmiges Webgewicht mit rundem Grundriß. Hellgrauer Ton. H: 11,5 cm. R 122/1-2

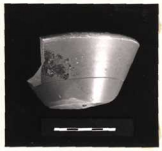
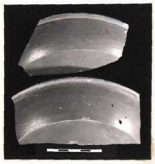
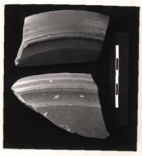
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 123	513/4	„Bibrich" = Wiesbaden-Bibrich, Hessen	Fundzettel: „1 Bronzekeller, flach, römisch. Bibricher Fund. Anders 14.7.16".		R 123: Planckener Teller mit steilem, etwas ausladendem Rand. Bronzeblech. H: 2,7 cm; Dm: 16,4 cm. R 123
R 124	514/1	Braunheim Frankfurt/M. Hessen	Nach dem von F. B. Maber angefertigten Listen: „Braunheim (Hoffmannsgarten) 1903"; sonst immer Praunheim! Beizettel: „241. Urne, grauer Ton. Praunheim, Hoffmannsgarten 1903. Höhe 11,9 cm".	1903	R 124: Bauchiger Topf mit breitem, nach außen gelegtem Rand. Schwarzgrauer Ton. H: 11,5 cm; größter Dm: 14 cm. Zwei Etikette: „A 13" und „241". R 124
R 125	514/2	Rhein b. Mainz Rheinl.-Pfalz	Beizettel: „Römisches Bronzegefäß. Rheinfund b. Mainz. Bro. 8. III. 16"		R 125: Bauchiger Topf mit scharf ausbiegendem Rand, der zwei gegenständige Paare von Nietlöchern trägt. Bronzeblech. H: 11,6 cm. Mündungsdm. ca. 16 cm. Die Wand ist teilweise beschädigt. R 125
R 126	514/4	Trier Rheinl.-Pfalz			R 126: Flachbodiger Teller mit senkrechtem, profiliertem Rand und Töpferkugel in der Mitte innen. Roter Ton. H: 2,5 cm; Dm: 17,5 cm. R 126
R 127	504/2	Mainz Rheinl.-Pfalz			R 127: Niedrige Schale mit rundstabigem, einziehendem Rand, der außen eine umlaufende Furche absetzt. Grauer Ton. H: 5 cm; Dm: 14,8 cm. R 127

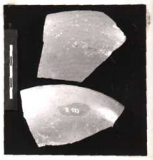
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R128	513/2	„Bibrich". Wiesbaden-Biebrich, Hessen			R128: Große Urne mit schmaler Standfläche, bauchigem Körper und stark einziehender Mündung, die von einer darübergelegten, konischen Schale verschlossen wird. Innenliegend: Leichenbrand. Die Wand der aus schwarzgrauem Ton gefertigten Urne trägt ein umlaufendes Wellenmuster aus dickem, weißem Tonschlick. Höhe ohne Deckel: 23 cm; größter Dm: ca. 24 cm; Deckschale: H: 4,5 cm; Dm: 17,5 cm. Etiketten auf der Urne: „569" und auf dem Deckel: „L" und (beschädigt): „80 ? Schale". R128
R129/1-2	515/1	Heidelberg Bad.-Württ.	Beizettel: „2 Bodenteile römischer Sigillatagefäße mit Töpferstempel. gef. in Heidelberg. Anders."		R129/1-2: Zwei Bodenstücke mit Töpferstempeln. Terra sigillata. 1: Dm: 3,8 cm 2: Dm: 5,0 cm R129/1-2
R130	504/3	Mainz Rheinl.-Pfalz	Beizettel: „Randstück einer Sigillataschale mit Barbotineverzierung. Gef. in Mainz. Anders."		R130: Fragment einer flach gewölbten Schale mit waagerecht umgelegtem Rand, der ein Blattornament in Barbotinetechnik trägt. Terra sigillata. Größte Breite: 10,5 cm. R130
R131/1-2	504/3	Mainz Rheinl.-Pfalz	vermutlicher Beizettel: „2 Sigillatascherben, verziert, einer aus hellem, weichen Ton (italienisch), der andere aus hartem, rötlichen Ton (gallisches oder deutsches Fabrikat) Anders, gef. in Mainz".		R131/1: Scherbe mit Reliefdekor: Jagdszenen und Vogelmedaillons. Terra sigillata. Größte Breite: 7 cm R131/2: Scherbe mit Blattdekor. Terra sigillata. Größte Breite: 6,5 cm. R131/1-2

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung	
R 132/1-2		Neuenheim Heidelberg - Neuenheim, Bad.-Württ.			R 132/1: Schüssel mit verstärktem Rand und senkrecht gerauhter Wand. Terra sigillata. Br.: 7 cm. Schlechte Ausbildung 2: wie R 132/1. Br.: 7 cm .	 R 132/1-2
R 132/3		Neuenheim Heidelberg - Neuenheim, Bad.-Württ.			R 132/3: Wie die beiden vorangehenden (R 132/1-2) Brauner Ton mit braun-schwarz gefleckter Oberfläche. Br.: 11 cm; erhaltene H.: 6,7 cm.	 R 132/3
R 132/4		Neuenheim Heidelberg - Neuenheim, Bad.-Württ.			R 132/4: Schüssel mit hoher, etwas gewölbter Halspartie und Reliefdekor: Eierstab und Bogenschütze. Terra sigillata. Br.: 12,4 cm; erhaltene H.: 3,3 cm.	 R 132/4
R 132/5		Neuenheim Heidelberg - Neuenheim, Bad.-Württ.			R 132/5: Rand einer Schüssel mit breiter Randzone mit Reliefdekor: Eierstab. Terra sigillata. Gröpke Br. 11 cm; erhaltene H.: 6 cm.	 R 132/5
R 132/6		Neuenheim Heidelberg - Neuenheim, Bad.-Württ.			R 132/6: Schüsselchen mit konkav getreppter Wand. Terra sigillata. Br.: ca. 7 cm; erhaltene H.: 4 cm. (bei richtiger Stellung).	 R 132/6

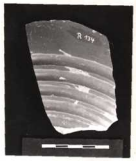
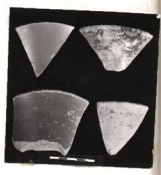
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung	
R 132/7		Neuenheim Heidelberg - Neuenheim, Bad.-Württ.			R 132/7: Kleines Fußgefäßchen mit konkaver getroppter Wand. Terra sigillata. Br: 6 cm; H: 3,8 cm.	 R 132/7
R 132/8-9		Neuenheim Heidelberg - Neuenheim, Bad.-Württ.			R 132/8: Wandscherbe mit Reliefdekor in Gestalt von Schuppen des Pinienzapfens. Hellbrauner Ton, orange bemalt. Br: 6,2 cm. R 132/9: wie R 132/8. H: 5 cm.	 R 132/8-9
R 132/10		Neuenheim Heidelberg - Neuenheim, Bad.-Württ.			R 132/10: Steilwandige Schüssel mit durch senkrechte, eingeritzte Schraffen verzierten Zonen. Brauner Ton mit orangen Überzug. H: 6,7 cm.	 R 132/10
R 132/11-12		Neuenheim Heidelberg - Neuenheim, Bad.-Württ.			R 132/11: Wandscherben mit zwei Zonen von Einstichreihen. Hellbrauner Ton mit braunorangem Überzug. Br: 5,7 cm. R 132/12: Wandscherbe mit zwei Reihen von eingeritzten, senkrechten Schraffen. Terra sigillata. Br: 5,1 cm	 R 132/11-12.
R 133/1		Neuenheim Heidelberg - Neuenheim, Bad.-Württ.			R 133/1: Rand einer weiten Schüssel mit unterschnittener Griffleiste, die Barbotineverzierung trägt. Terra sigillata. B: 12 cm.	 R 133/1

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 133/2-4		Neuenheim Heidelberg - Neuenheim, Bad.-Württ.			R 133/2: Schälchen mit nach außen gebogenem Rand, der Blattdekor in Barbotinetechnik trägt. Terra sigillata. B: 6,5 cm. R 133/3: Schälchen mit scharfkantig nach außen gebogenem Rand, der Blattdekor in Barbotinetechnik trägt. Terra sigillata. B: 6,5 cm. R 133/4: Schüssel mit nach außen gebogenem Rand, der ein rundes Blatt mit langem Stiel in Barbotinetechnik trägt. Terra sigillata. B: 12,8 cm.  R 133/2-4
R 133/5-6		Neuenheim Heidelberg - Neuenheim, Bad.-Württ.			R 133/5: Kaffeekannenförmiges Schälchen; der Henkelansatz ist abgebrochen. Terra sigillata. B: 8,3 cm; erhaltene Höhe: 3 cm. R 133/6: Fußschale mit flachem Boden und steilem, scharf umbrechendem Rand. Terra sigillata. H: ca. 3,5 cm; B: 7,3 cm. R 133/5-6
R 133/7		Neuenheim Heidelberg - Neuenheim. Bad.-Württ.			R 133/7: Segment eines konischen Schälchens. Terra sigillata. Erhaltene Höhe: 4,5 cm; B: 8,4 cm. R 133/7
R 133/8		Neuenheim Heidelberg - Neuenheim, Bad.-Württ.			R 133/8: Segment einer konischen Schale. Terra sigillata. Erhaltene Höhe: 5,3 cm; B: 10 cm. R 133/8

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 133/9		Neuenheim Heidelberg-Neuenheim, Bad.-Württ.			R 133/9: Segment eines konischen Schälchens. Terra sigillata. Erhaltene Höhe: 5,3 cm; B: 9,5 cm.  R 133/9
R 133/10-12		Neuenheim Heidelberg-Neuenheim, Bad.-Württ.			R 133/10: Segment eines konischen Schüsselchens mit schmalem, horizontalem Rand. Terra sigillata. B: 7 cm. R 133/11: Fragment einer Schüssel mit steiler, gekrümmter Wand. Terra sigillata. B: 7,7 cm (diagonal). R 133/10-12 R 133/12: Fragment einer Schale mit flachem Boden und niedriger, steiler Wand und waagrechtem Rand. Terra sigillata. B: 11 cm; erhaltene Höhe: 2,8 cm.
R 133/13-14		Neuenheim Heidelberg-Neuenheim, Bad.-Württ.			R 133/13: Fragment einer Schale mit flachem Boden und konisch aufsteigender Wand. Terra sigillata. B: 10,5 cm; erhaltene Höhe: 3,5 cm. R 133/14: wie R 133/13. B: 11,5 cm; erhaltene Höhe: 3,5 cm.  R 133/13-14
R 133/15-16		Neuenheim Heidelberg-Neuenheim, Bad.-Württ.			R 133/15: Fragment einer tellerartigen Schale mit steilem, besonders innen profiliertem Rand. Terra sigillata. B: 8,1 cm (diagonal). R 133/16: Fragment einer flach gewölbten Schale mit unter dem Rand umlaufender Dorlleiste. Terra sigillata. B: 8,5 cm (diagonal).  R. 133/15-16

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 133/17-18		Neuenheim Heidelberg – Neuenheim, Bad.-Württ.			R 133/17: Fragment einer flachen Schale mit gleichmäßig aufgebogenem Rand. Terra sigillata. B: 7,2 cm. R 133/18: wie R 133/17. B: 9,6 cm; erhaltene Höhe: 3,1 cm.  R 133/17-18
R 133/19		Neuenheim Heidelberg – Neuenheim, Bad.-Württ.			R 133/19: Teil einer kleinen Fußschale mit waagerecht umgebogenem Rand, der Blätter in Barbotinetechnik trägt. Terra sigillata. H: 4,5 cm; B: 9,3 cm. R 133/19
R 134/1	505/1	Mainz oder Neuenheim	Nach den von F. B. Nater erstellten Listen Mainz oder Neuenheim		R 134/1: Teil einer schweren, tiefen Schüssel mit verdrücktem Reliefdekor: Eierstab und Bogenornament erkennbar. Terra sigillata. Erhaltene Höhe: ca. 7 cm; B: 8,8 cm. Etikett: „37" R 134/1
R 134/2	— " —		— " —		R 134/2: Teil einer sehr tiefen Schüssel mit hoher Halspartie und Reliefdekor: Eierstab und Blütenornament. Terra sigillata. Erhaltene Höhe: 9,5 cm; B: 16,2 (diagonal). Etikett: „33" R 134/2
R 134/3	— " —		— " —		R 134/3: Teil einer Schüssel mit mäßig hoher Halspartie und Reliefdekor: Eierstab und Palmwedel(?)-gebinde. Terra sigillata. Erhaltene größte Höhe: 9,8 cm Etikett: „35" R 134/3

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 134/4	505/1	Mainz oder Neuenheim	Nach den von F. B. Maier erstellten Listen: Mainz oder Neuenheim		R 134/4: Teil einer reliefverzierten Schüssel: Eierstab, Seitenstreifen und kleiner Hund(?). Terra sigillata. H: 5,5 cm (Höhe der Scherbe). Etikett: „36“ R 134/4
R 134/5	— „ —		— „ —		R 134/5: Große Wandscherbe einer tiefen Schüssel: Eierstab, ein viereckiges Gebilde aus einem Rechteck mit Diagonalen, an dem Früchte(?) hängen, und aus einem sich nach oben halbkreisförmig öffnenden Teil, in dem ein Hund springt. Daneben je zwei bärtige, nach links blickende Köpfe. Terra sigillata. Größte Breite: 13,5 cm. Etikett: „38“. R 134/5
R 134/6	— „ —		— „ —		R 134/6: Wandscherbe einer tiefen, reliefverzierten Schüssel mit Reliefdekor: Eierstab und nach rechts über einem nach oben geöffneten, doppelten Halbbogen springende Löwe. Terra sigillata. Größte Höhe: 7,1 cm Etikett: „34“. R 134/6
R 134/7	— „ —		— „ —		R 134/7: Randscherbe einer tiefen Schüssel, deren Wand im unteren Teil durch kantige Abdrücke mit schräg laufenden Prismenrahmen verziert ist. Terra sigillata. H: ca. 3 cm; größte Länge: 11 cm. R 134/7

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 134/8	505/1	Mainz oder Neuenheim	Nach den von F. B. Naber erstellten Listen: Mainz oder Neuenheim		R 134/8: Wandstück einer Reibschale mit breiten Furchendekor auf der Außenseite. Terra sigillata. L = 8,5 cm. Etikett: „32"  R 134/8
R 134/9-12	— " —		— " —		R 134/9-12: 4 Segmente ähnlicher, konischer Schälchen. Terra sigillata. 9: 4:6 cm größte Höhe; 10: 4:5 cm — " —; 11: 4:7 cm — " —; 12: 4:6 cm — " —  R 134/9-12
R 134/13-15	— " —		— " —		R 134/13: Teil einer schweren, steilwandigen, kleinen Schüssel. Terra sigillata. H: 5,2 cm; B: 10,5 cm Stark verwittert. R 134/13-15 R 134/14-15: Zwei Stücke von flachen Schalen mit gleichmäßig aufgewölbtem Rand. Terra sigillata; Oberfläche fast ganz abgewittert. 14: größte Breite: 9 cm. 15: größte Breite: 9,5 cm
R 134/16	— " —		— " —		R 134/16: Hohler, konischer Fuß mit einem Töpferstempel. Terra sigillata. Dm: 5,1 cm. Etikett: 40. R 134/16

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 135	513/3	„Bibrich" = Wiesbaden-Biebrich, Hessen	Beizettel: 16. Terra sigillata Bruchstück, römisch. Bibrich Fund. Anders. 5. VI 16"		R 135: Boden einer reliefverzierten Schüssel: nach rechts springende Hunde in durch dicke getrennten Segmenten; unter den Tieren sind Kerbelemente. Terra sigillata. Dm: 15 cm (maximal). Etikett: „16." R 135
R 136	504/3	Mainz Rheinl.-Pfalz			R 136: Rand einer reliefverzierten Schüssel: Blattform, Reihe von S-Haken, Vogelmedaillons. Terra sigillata. Größte Höhe: 6,7 cm; B: 9,6 cm. R 136
R 137	513/2	„Bibrich" Wiesbaden-Biebrich, Hessen			R 137: Tiefe, reliefverzierte Schüssel: unter einem rechteckigen Eierstab Szenen mit Männern und Frauen in durch Seile und Blattelemente getrennten Bildfeldern. Terra sigillata. Zur Hälfte ergänzt. H: 8,9 cm; Dm: 17,4 cm. R 137
R 138	513/2	Mainz Rheinl.-Pfalz			R 138: Tiefe, reliefverzierte Schüssel: unter einem Eierstab Bildfelder mit Tieren und verschiedenen Kampfgruppen. Terra sigillata. H: 10,3 cm; Dm: 22 cm. R 138

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 139	513/3	Mainz Rheinl.-Pfalz			R139: Teil einer fast zylindrischen Schüssel mit Reliefdekor: Eierstab und Blattranken. Terra sigillata. H: 10,3 cm; B: 12,7 cm. R 139
R 140	504/3	Mainz Rheinl.-Pfalz			R 140: Teil einer niedrigen, steilwandigen Schüssel mit Reliefdekor: Girlanden und Blattfriese. Terra sigillata. H: 16,7 cm; B: 14,2 cm. R 140
R 141	514/4	Stockstadt	Beizettel: „Nr. 1. Randstückeiner Schale aus Terra sigillata mit Ornamentierung gefunden in Stockstadt 1901 (wenigor gute Terrasigillata).	1901	R 141: Teil einer großen, steilwandigen Schüssel mit reichem Reliefdekor: Bildfelder mit Hasen, Löwen, Gänsen; darunter Blattstab, darunter Girlanden mit zurückblickenden Vögeln (Tauben) und Tieren (Füchsen?). Terra sigillata. H: 8,5 cm; B: 19,6 (diagonal) R 141
R 142	504/3	Mainz Rheinl.-Pfalz			R 142: Teil einer großen, reliefverzierten Schüssel mit Waffenbündeln und Löwen, S-Spiralen und Eierstab. Terra sigillata. H: 19,6 cm; B: 11 cm. R 142
R 143	513/4	Mainz Rheinl.-Pfalz	Beizettel: „Glasrohr, römisch; Fundort: Mainz; Hartmann, Mainz, Aug. 17		R 143: Röhrenförmiges Salbgefäß mit gebauchter, geflickter Mitte und ausladendem Rand. Gelbliches Glas. H: 13,7 cm. R 143

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 144	514/1	Praunheim Frankfurt/M. Hessen	Beizettel: „Henkelkrug, gelbbraun und mäßige Bauchung und gebrochener Hals. Praunheim vor 1903. Hofmanns-garten. Höhe 13,8 cm	vor 1903	R 144: Bauchiger Krug mit einem am Hals ansetzenden Henkel. Gelbbrauner Ton. H: 19,2 cm; Dm: 12 cm. Zwei Etiketten: „A 283" und „265". R 144
R 145	513/1	Bibrich = Wiesbaden-Biebrich, Hessen	Beizettel: „3. Krug mit 1 Henkel; römisch; Bibricher Fund; Anders 5. VI. 16"		R 145: Bauchiger Krug mit einem am Hals ansetzenden zweigeteilten Bandhenkel. Rötlichbrauner Ton. H: 29,6 cm; Dm: 16 cm. Etikett: „3" R 145
R 146	513/1	Bibrich Wiesbaden-Biebrich, Hessen	Beizettel: „4. Kl. Krug m. 1. Henkel; römisch; Bibricher Fund; Anders 5. VI. 16"		R 146: Kleiner, kugeliger Krug mit einem zweigeteilten Henkel. Hellbrauner Ton. H: 16,4 cm; Dm: 12,5 cm. Etikett: „4". R 146
R 147	503/1	Seligenstadt, Hess., Hy.	Beizettel: „röm. Tonkrug, gef. in einem Grab zu Kastel Seligenstadt, Friedrich VI. 16"		R 147: Kleiner, kugeliger Krug mit einem zweigeteilten Bandhenkel. Brauner Ton. H: 15,2 cm; Dm: 13 cm. R 147
R 148	513/2	Mainz Rheinl.-Pfalz			R 148: Kleine Schale mit konkaver getupfter Wand. In der Mitte innen Töpferstempel. Terra sigillata. H: 5,6 cm; Dm: 11,6 cm. R 148

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 149	513/3	Mainz Rheinl.-Pfalz			R 149: Kleine Fußschale mit konkav-zylindrischer Wand. Terra sigillata. H: 6,1 cm; Dm: 11,8 cm. R 149
R 150	504/3	Mainz Rheinl.-Pfalz			R 150: Kleine Fußschale mit konkav getreppter Wand. Terra sigillata. H: 6,4 cm; Dm: 12,7 cm. Etikett: „20." R 150
R 151	500	Mainz Rheinl.-Pfalz	Beizettel: „römische Amphore; Fundort: Mainz; mit Randverzierung und Namensinschrift am Hals; Haas"		R 151: Spitzamphora mit zwei rundstabigen, am Hals ansetzenden Henkeln. Der verbreiterte Rand trägt ein umlaufendes, eingeritztes V-Muster. Auf dem Hals eingeritzt: ANNI, von der Mündung her lesbar. Roter Ton. H: 28,5 cm; Dm: 19,5 cm. Zugehörig ein dreifüßiger Ständer aus Eisen. R 151
R 152	500	„Bibrich"-Wiesbaden-Biebrich, Hessen			R 152: Sehr großes, von einer kleinen Standfläche weit ausladendes Gefäß, das zur Mündung hin wieder stark einzieht. Grauer, rauher Ton. H: 31 cm; Dm: 33 cm. Etikett: „1." R 152
R 153	515/1	Mainz Rheinl.-Pfalz			R 153: Gestreckt bauchiger Topf mit niedrigem, durch zwei Rinnen gegen den Körper abgesetztem Hals und nach außen gebogenem Rand. Grauer, rauher Ton. H: 22 cm; Dm: ca. 21 cm. R 153

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 154/1	515/3	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 154/1: Flacher, überwiegend ergänzter Teller. Terra sigillata. Dm: ca. 18,5 cm. R 154/1
R 154/2	515/3	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 154/2: Flacher, überwiegend ergänzter Teller. Terra sigillata. Dm: ca. 20 cm. R 154/2
R 155	513/3	„Bibrich" = Wiesbaden, Biebrich, Hessen	Beizettel: „15." Terra sigillata Bruchstück mit Barbotine-verzierung. römisch. Bibricher Fund. Anders 5.VI.16"		R 155: Tief herunterhängende Griffleise einer großen Schüssel mit Blattelekor in Barbotintechnik. Terra sigillata. H: 7,6 cm; B: 17,9 cm. Etikett: „15". R 155
R 156	514/2	Heddernheim Frankfurt/M- Heddernheim, Hessen.	Beizettel: „1 Tonvase mit aufgemalter Verzierung (barbotinartig); gef. in Heddernheim; römisch; Misce; Albrecht, Nürnberg, Dez. 17		R 156: Bauchige Flasche mit Trichterhals. Rötlicher Ton mit fast schwarz bemalter Oberfläche; darauf flüchtig in weißer Farbe gemalt: MISCE. H: 17,4 cm; 14 cm. Auf dem Boden: „50.–" und „150 912". R 156
R 157	513/4	„Bibrich" = Wiesbaden- Biebrich, Hessen	Beizettel: „Vase; römisch; Bibricher Fund; Anders 5.VI.16"		R 157: Kugelförmige Vase mit schmalem Fuß und enger Mündung. Braunen Ton mit fast schwarzer Oberfläche. H: 12,1 cm; Dm: 10 cm. Etikett: „6." R 157

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 158	513 / 1	Mainz Rheinl. - Pfalz	Beizettel: „1 Topf, römisch; gef. Mainz; Haas, Mainz. Aug. 17."		R 158: Kleiner, schlanker Topf mit ausgebauchtem Rand. Brauner Ton. H: 13,3; Dm: 10,4 cm. R 158
R 159	515 / 3	Kreuznach, Bad Rheinl. - Pfalz	Beizettel: „1 röm. Glasgefäß (zerbrochen); Kreuznach; Aug. 17"		R 159: Kugeliges Fläschchen mit Bodendelle und waagrecht umgelegtem Rand. Grünlicher Glas. H: 6,2 cm. Dm: 6,7 cm. R 159
R 160	500	Mainz Rheinl. - Pfalz	Beizettel: „238. Urne, gelb, glatter Rand; Mainz 1907; Höhe 27 cm." und: „Vor- und Frühgesch. Samml. Gerloch"		R 160: Großes Gefäß, das von einer schmalen Standfläche steil zum bauchigen Körper aufsteigt, der Rand ist waagrecht nach innen gelegt. Rotbrauner Ton. H: 27 cm; Dm: 27,2 cm. Zwei Etiketten: „A5" und „238". R 160
R 161	513 / 2	„Bibrick" Wiesbaden - Biebrich, Hessen	Beizettel: „1 Urne mit Ornamentierung, römisch; Bibricher Fund; Anders M. 7. 16".		R 161: Großer, bauchiger Topf mit schmaler Standfläche und enger Mündung. Über der Schulter läuft eine aufgerauhte Zone. Die oberen zwei Drittel des Gefäßes sind reich überfangen, der untere Teil ist braun, tongrundig. Brauner Ton. H: 20,8 cm. Dm: 21,2 cm. R 161

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 162	513/1	„Bibrich" Wiesbaden-Biebrich, Hessen	Beizettel: „1 große, graue Urne; römisch; Fundort Bibrich; Anders 14.7.16		R162: Großes, bauchiges Gefäß mit schmaler Standfläche. Der nach außen gelegte Rand wurde einen Deckelfalz auf. Grauer Ton. H: 23,4 cm; Dm: 23,6 cm. R162
R 163	514/1	„Riedberg" wohl: Friedberg, Hessen.	Beizettel: „röm. doppelhenklige Amphore, Fundort: Riedberg i. O. Hessen"		R163: Gedrungene Amphora mit zwei dreigeteilten Bandhenkeln. Brauner, gefleckter Ton. H: 23 cm; Dm: 22 cm. R163
R 164	514/2	Rosenheim Obby	Nach F.B. Naber: „Umgebung von Rosenheim vor 1914" Beizettel: „Römischer Schlüssel a.d. Umgebung v. Rosenheim. vor 1914."		R164: Großer eiserner Schlüssel. L: 20,7 cm. R164
R 165	504/3	Rhein b. Mainz Rheinl.-Pfalz	Nach den von F.B. Naber erstellten Listen: „Rhein bei Mainz, 5. August 1915" Beizettel: „Römisches eisernes Beil. Rheinfund bei Mainz. 5. August 1915."		R165: Schwere Hellebardenaxt. Teile des Holzschaftes sind erhalten, Flußgerölle anoxydiert. Eisen; Höhe der Schneide: 22,7 cm. R165
R 166	514/1	Bingen (?) Rheinl.-Pfalz	Nach den von F.B. Naber erstellten Listen: „Geschenk des Herrn Apotheker Hugo Wernich in Erlangen. vermutl. Bingen am Rhein"		R166: Hals einer Amphora mit 2 zweigeteilten Bandhenkeln. Hellbrauner Ton. H: 8,4 cm. Beizettel: „Hals und Henkel einer Amphora. Gefunden ..... Klopp. Bingen/Rh. Geschenk des Herrn Apotheker Hugo Wernich in Erlangen." R166

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 167	504/3	Rhein b. Mainz Rheinl.-Pfalz	Nach den von F. B. Weber erstellten Listen: „1 großer, eiserner Nagel, der von einstigen großen, aus Holz gebauten Römerbrücke [...] herstammend, die über den Rhein von Mainz nach Castell führte. Die aus dem Rhein gezogenen Holzbalken enthielten solche Nägel, von denen einige im Museum Mainz aufbewahrt werden."		R 167: Sehr großer, vierkantiger Eisennagel. L: 45,5 cm.
R 168/1	509	Eining Kelheim, Nolby	Castrum Abusina Beizettel: „2 römische Feuerböcke aus dem Castrum Abusina-Eining."		R 168/1: Ein Holzziegel mit quadratischem Querschnitt und zwei runden, gegenständigen Öffnungen. Tonn. H: 29,5 cm. B: ca. 15 x 15 cm.
R 168/2	509	Eining Kelheim, Nolby	Castrum Abusina		R 168/2: Ein Holzziegel mit rechteckigem Querschnitt und zwei rechteckigen, gegenständigen Öffnungen. Tonn. H: 21,5 cm; B: ca. 11,5 x 12,5 cm.
R 169	575/2	?	Beizettel: „Bronzeplatte, vermutl. von einem Spiegel herrührend. römisch. Fundort unbek. Hartmann, Mainz, Aug. 17"		R 169: Schwerl. Kupferplatte* mit einem nach oben gebogenen Rand; vielleicht Teil eines Spiegels. Dm: ca. 17,2 cm. * oder Bronzeplatte

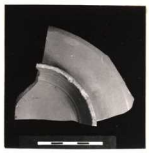
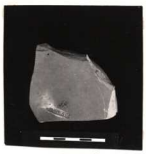
R 167

R 168/1

R 168/2

R 169

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 170	513/3	Mainz? Rheinl.-Pfalz	Beizettel: Nr. 4. Stückchen eines Gefäßes aus Terra sigillata mit außerer (?) Verzierung durch ein Blumenornament (Lotosblume?) Fundort wohl Mainz, doch unsicher. Fundzeit unbekannt."		R 170: Kleine Wandscherbe mit weißer Blüte in flacher Barbotinetechnik. Terra sigillata. B: 6 cm. R 170
171	514/4	Trier Rheinl.-Pfalz			R 171: Fußstück einer Schale mit Töpferstempel. Terra sigillata. Größte Breite: 7,5 cm. Etikett: „195". R 171
172	514/3	Heddernheim Frankfurt/M.-Heddernheim, Hessen			R 172: Fuß einer kleinen Schale mit Töpferstempel. Terra sigillata. Fußdurchmesser: 4,1 cm. Zwei Etiketten: „57" und „197". R 172
173/1	506/1	Mindelheim Schwaben	Mehrere Beizettel: „Geographische Sammlung der Universität Erlangen, Funde von Mindelheim, Inv. P1 Dr. Weiß"		R 173/1: Bodenteil eines Schälchens mit konkav getreppter Wand; in der Mitte Töpferstempel. Terra sigillata. Erhaltener Dm: 7,2 cm R 173/1
73/2	— " —	Mindelheim Schwaben			R 173/2: Teil eines kleinen Schälchens mit zylindrischer Wand; in der Mitte Töpferstempel. H: 3,1 cm; Dm: ca. 6 cm. R 173/2

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 173/3	506/1	Mindelheim / Schwaben			R 173/3: Fragment einer Fußschälchens mit konkav gekrümmter Wand. In der Mitte ist ein Töpferstempel. H: 4,2 cm; Dm: 7,5 cm (maximal erhalten). Terra sigillata. R 173/3
R 173/4	— " —	Mindelheim / Schwaben			R 173/4: Boden einer flachen Fußschale mit Resten eines Töpferstempels. Terra sigillata. Größter Dm: 9,3 cm.  R 173/4
R 173/5	— " —	Mindelheim / Schwaben			R 173/5: Boden einer flachen, niedrigen Fußschale mit Töpferstempel. Terra sigillata. Größte Breite des Umfangs: 7,7 cm. Aufschrift: „34."  R 173/5
R 173/6-7	— " —	Mindelheim / Schwaben			R 173/6-7: Böden zweier Schalen oder Teller mit niedrigen Standringen. Terra sigillata; bei beiden sind in der Mitte Reste von Töpferstempeln. R 173/6-7 6: größte Breite: 6,8 cm. 7: größte Breite: 8,6 cm.
R 173/8-10	— " —	Mindelheim / Schwaben			R 173/8-10: 3 Fußstücke mit Töpferstempeln. Terra sigillata. 8: Dm: 5,1 cm 9: Dm: 3,3 cm 10: Dm: 3,8 cm; Aufschrift: „41." R 173/8-10

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 174/1	506/1	Mindelheim / Schwaben	Mehrere Zettel: „Geographische Sammlung der Universität Erlangen. Funde von Mindelheim. Inv. ?1 Dr. Weiß"		R 174/1: Wandstück mit zwei Reihen von in Gegenrichtung springenden Löwen und mit einer Aufschrift. Terra sigillata. Größte Breite: 12,5 cm. Bleistiftaufschrift: „16". R 174/1
R 174/2	"	Mindelheim / Schwaben			R 174/2: Gefäßfuß mit Töpferstempel. Terra sigillata. Dm: 9 cm. Aufschriften: „5.)" und „I 1)" R 174/2
R 174/3	"	Mindelheim / Schwaben			R 174/3: Gefäßfuß mit Töpferstempel. Terra sigillata. Dm: 5,1 cm. R 174/3
R 174/4-6	"	Mindelheim / Schwaben			R 174/4-6: Drei Böden von Fußgefäßen mit Töpferstempeln. 4: Dm: 6 cm (maximal); Aufschrift: „12.)" 5: Breite: 3,9 (maximal); Aufschrift: „V.5" 6: Breite: 5,5 cm (maximal). R 174/4-6

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung	
R 175/1	503/1	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	Nach den von F. B. Fiske erstellten Listen: „aus einem Brunnen des Kastells". So auch auf Seitenzettel: "Lederteile röm. Sandalen aus einem Brunnen des Kastells Saalburg. Taunus"		R 175/1: Sohle eines schweren Schuhs mit Nagel-löchern. Leder. L: ca. 15 cm.	 R 175/1
R 175/2	—"—	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	—"—		R 175/2: Sohle eines genagelten Schuhs. Leder. L: ca. 16 cm.	 R 175/2
R 175/3-5	—"—	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	—"—		R 175/3-5: Drei Teile von genagelten Schuhen. Leder. 3: L: ca. 12 cm. 4: L: ca. 10,5 cm 5: L: ca 8,8 cm.	 R 175/3-5
R 175/6-8	—"—	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	—"—		R 175/6-8: Drei Teile von Schuhen. Leder. 6: L: ca. 10,5 cm 7: L: ca. 15 cm. 8: L: ca. 19,5 cm.	 R 175/6-8
R 175/9-13	—"—	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	—"—		R 175/9-13: Fünf Lederteile, darunter eine Schuhblasche. 9: ca. 11 x 11,5 cm. 10: L: ca. 10,5 cm 11: L: ca. 5 cm (Lasche) 12: L: ca. 11,5 cm 13: L: ca. 8,8 cm	 R 175/9-13

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 175/14-18	503/1	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen.	aus einem Brunnen		R 175/14-18: Fünf Lederbälle von Schuhen. 14: L: ca. 10 cm 15: L: ca. 8,4 cm 16: L: ca. 12 cm 17: ca. 7,5 x 9 cm 18: L: ca. 4,5 cm R 175/14-18
R 176/1-10	515/2		nach den von F. B. Nabe erstellten Listen: „unbekannt, jedoch Deutschland" Von 53 sind 52 erhalten. Beiziehe: „4 Tafel mit 53 römischen Beinnadeln; gef. in Deutschland. Reiling. 6. Aug. 1915"		R 176/1-10: Knochennadeln mit verschiedenen Kugelköpfen. Längen: 1 – 7,3 cm; 2 – 7 cm; 3 – 7,8 cm; 4 – 8,1 cm; 5 – 8,1 cm; 6 – 7,9 cm; 7 – 8,6 cm; 8 – 8,1 cm; 9 – 8,8 cm; 10 – 8,3 cm. R 176/1-10
R 176/11-20	515/2		—"—		R 176/11-20: Knochennadeln mit verschiedenen Kopfformen. Längen: 11 – 8,8 cm; 12 – 8,9 cm; 13 – 9,5 cm; 14 – 9,5 cm; 15 – 9,6 cm; 16 – 9,8 cm; 17 – 11,5 cm; 18 – 10,5 cm; 19 – 9,8 cm; 20 – 9,4 cm. R 176/11-20
R 176/21-30	515/2		—"—		R 176/21-30: Knochennadeln mit verschiedenen Kopfformen. Längen: 21 – 9,6 cm; 22 – 8,9 cm; 23 – 8,9 cm; 24 – 8,8 cm; 25 – 8,9 cm; 26 – 8,6 cm; 27 – 7,7 cm; 28 – 7,8 cm; 29 – 7,8 cm; 30 – 7,3 cm. R 176/21-30

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 176/31-40	515/2		unbekannt, jedoch Deutschland		R 176/31-40: Knochennadeln mit verschiedenen Kopfformen. Längen: 31 – 7,5 cm; 32 – 7,3 cm; 33 – 6,9 cm; 34 – 5,6 cm; 35 – 5,7 cm; 36 – 6,2 cm; 37 – 6,7 cm; 38 – 6,5 cm; 39 – 7 cm; 40 – 7,1 cm R 176/31-40
R 176/41-52	515/2		– " –		R 176/41-52: Knochennadeln mit verschiedenen Kopfformen. Längen: 41 – 8,3 cm; 42 – 9,2 cm; 43 – 9,8 cm; 44 – 9,3 cm; 45 – 7,9 cm; 46 – 7,6 cm; 47 – 5,8 cm; 48 – 6,6 cm; 49 – 5 cm; 50 – 6,7 cm; 51 – 6,9 cm; 52 – 7 cm. R 176/41-52
R 177/1-7	513/4	Mainz Rheinl.-Pfalz	Beizettel: „Römische Näh-Nadel aus Bein/Knochen. Fundort Mainz, Fundzeit unbekannt." „Friedr. 20.III.15"		R 177/1-7: Große Knochennadeln mit verschiedenen Öhrformen, z.T. dreifach durchbohrt, außer Nr. 2. Längen: 1 – 14,3 cm; 2 – 17,2 cm; 3 – 10,7 cm; 4 – 15,8 cm; 5 – 9,5 cm; 6 – 8,4 cm; 7: 9,2 cm. R 177/1-7
R 178/1-5	514/4	Stockstadt	Nach den von F. B. Naber erstellten Listen: „Stockstadt 1900" Beizettel: „N.9. Fünf Nadeln aus Bein (Knochen) von verschiedener Größe .... gefunden in Stockstadt. 1900."	1900	R 178/1-5: Knochennadeln mit verschiedenen Kopfformen. Längen: 1 – 7,9 cm; 2 – 9 cm; 3 – 8 cm; 4 – 7,2 cm; 5 – 5,4 cm. R 178/1-5

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
179/1-2	504/2	Mainz? Rheinl.-Pfalz	Nach den von F. B. Naber erstellten Listen: „unbekannt, jedoch wahrscheinlich Mainz." Zu R 335? Beizettel: Nr. 7. Zwei 6-eckige Mosaikbodensteine (aus rotem und weißem Ton) aus einer römischen Pflasterung. Fundort und Fundzeit unsicher. wohl in Mainz gefunden)		R 179/1-2: Zwei prismatische, sechseckige Mosaiksteine. 1: grünlich. H: ca. 4,5 cm; Br: ca. 4,8 cm. 2: rot. H: ca. 4 cm; Br.: ca. 5,3 cm. R 179/1-2
180	505/1		unbekannt. Beizettel: „Römische verschiedenfarbige Mosaiksteine. Reiling. 6. Aug. 1915". „Vor- und Frühgesch. Sammlung. Gerlach"		R 180: 143 grüne, blaue, gelbe, rote und weiße Mosaiksteine. Glaspasten. R 180
181	515/4		unbekannt Beizettel: „Tonfigur, Schweinchen. römisch. Fundort unbekannt. Hartmann, Mainz. Aug. 17."		R 181: Kleine, kräftige Figur eines Schweines. Hellbrauner, weiß überzinterter Ton. L: 7,2 cm; H: 3,6 cm. R 181
182	514/4		unbekannt		R 182: Große, flache Fußschale mit Stempelzier und konzentrischen Kreisen im Inneren. Terra nigra. Dm: 27,5 cm; H: 5,4 cm. R 182
183/1	514/4	St. Matthias bei Trier Rheinl.-Pfalz	Nach den von F. B. Naber erstellten Listen: „Funde aus einem römischen Brandgrab. St. Matthias bei Trier, Hauptstr., 1910." Entsprechender Beizettel: „Inv. I. Nr. 605. 1-8: Grabbeigaben aus einem römischen Brandgrabe von St. Matthias bei Trier, Hauptstraße, 1910 gefunden. 1.) Topf. 2.) Henkelkrug. 3.) Teller. 4.) Tonlampe. 5.) Melonenperle. 6.) Randstück einer Glasflasche, 7.) Anhänger aus Stein. 8.) Bronzen."	1910	R 183/1: Konisch-bauchiger Topf mit stark einziehender Mündung und verdicktem, nach außen gelegtem Rand. Grauer Ton. H: 15,5 cm; Dm: 18,2 cm. R 183/1

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung	
R 183/2	574/4	St. Mathias bei Trier Rheinl.-Pfalz	wie R 183/1	1910	R 183/2: Einhenkeliger Krug mit bauchigem Bauch und engem Hals. Hellbrauner Ton. H: 18,4 cm; Dm: 13,7 cm.	R 183/2
R 183/3	574/4	St. Mathias bei Trier Rheinl.-Pfalz	—"—	1910	R 183/3: Schwerer, flacher Teller mit niedrigem Fuß. Rotbrauner Ton. H: 3,7 cm; Dm: 15 cm.	R 183/3
R 183/4	574/4	St. Mathias bei Trier Rheinl.-Pfalz	—"—	1910	R 183/4: Kleines, einhenkeliges Ölkämpchen mit einem Brenner. Auf dem Boden „FORTIS". Heller, rotbrauner Ton. L = 7,9 cm	R 183/4
R 183/5-9	574/4	St. Mathias bei Trier Rheinl.-Pfalz	—"—	1910	R 183/5-9: 4 Rest von verbrannten Bronzefibeln mit doppelförmigem Bügel (5-7) und mit bandförmigem, profiliertem Bügel (8), sowie 1 Bronzesplitter (9). Längen: 5 — 4,4 cm; 6 — 5 cm; 7 — 3 cm; 8 — 4,2 cm; 9 — 1,5 cm.	R 183/5-9
R 183/10-13	574/4	St. Mathias bei Trier Rheinl.-Pfalz	—"—	1910	R 183/10-13: 10: Melonenförmige Glasperle; Dm: ca. 1,9 cm. 11: Axtförmiger, doppelkonisch durchbohrter (Farb-) Stein; L: ca. 3,3 cm. 12: Mündung einer hellen Glasflasche; H: 2,4 cm 13: Verbrannter Bronzesplitter; L: 1,9 cm.	R 183/10-13

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 184/1	506/1	Mindelheim Schwaben	Beizettel: „Funde von Mindelheim; Dr. Weiß". (14 Stücke am 1.VI.48) Weiterhin mehrere Beizettel: „Geographische Sammlung der Universität Erlangen. Funde von Mindelheim. Juni 91 Dr. Weiß".		R 184/1: Großer, flacher Teller mit niedrigem Fuß und steilem Rand. Terra nigra; in der Mitte Töpferstempel. Erhaltene Dm: 15,8 cm. Aufschrift: „3.)". R 184/1
184/2	"	Mindelheim Schwaben	— " —		R 184/2: Fragment einer Fußschale. Terra nigra; in der Mitte Töpferstempel. Erhaltene Dm: 8,6 cm. R 184/2
R 184/3-6	"	Mindelheim Schwaben	— " —		R 184/3-6: 4 Fußstücke von Gefäßen mit Töpferstempeln. Terra nigra. Erhaltene Dm.: 3 — 8,7 cm; 4 — 5,5 cm; 5 — 4,9 cm; 6 — 3,5 cm. R 184/3-6
184/7-13	"	Mindelheim Schwaben	— " —		R 184/7-13: 7 Scherben von Gefäßen mit Töpferstempeln. Terra nigra, außer N°. 13, die aus hellem Ton besteht. Größte erhaltene Längen: 7 - 4,7 cm; 8 — 3,8 cm; 9 — 3,1 cm; 10 — 5,3 cm; 11 — 4,8 cm; 12 - 2,5 cm; 13 — 4 cm. R 184/7-13
R 185	514/3	Köln Nordrh.-Westf.	Beizettel: „255. .... Köln im 1905"	im 1905	R 185: Schlauchförmiger Becher mit je drei umlaufenden Wülsten über und unter dem Bauch. Roter Ton mit schwarzbraunem, metallisch glänzendem Überzug. H: 14,5 cm; Dm: 8,5 cm. R 185

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 186/1-3	506/2	Neuenheim Heidelberg - Neuenheim, Bad.-Württ.			R 186/1-3: 1. Stück eines Gefäßes mit unterschnittenem Kaminrand. Grauer Ton. Br: 7 cm; H: 5,4 cm. 2: wie vor. Br: 5,6 cm; H: 5,9 cm. 3: Fragment eines bauchigen Topfes mit stark einziehender Schulter und einfachem Rand. Grauer Ton. Br: 5,1 cm; H: ca. 5,7 cm. R 186/1-3
R 186/4-5	506/2	Neuenheim Heidelberg - Neuenheim, Bad.-Württ.			R 186/4-5 Zwei Fragmente von schweren Gefäßen mit rosagerecht nach außen gezogenem Rand, dessen Oberseite bei Nr. 5 durch zwei Rillen profiliert ist. Grauer Ton. 4: Br: 6,8 cm; H: 6,1 cm 5: Br. 9,8 cm; H: 4,8 cm. R 186/4-5
R 186/6-7	506/2	Neuenheim Heidelberg - Neuenheim, Bad.-Württ.			R 186/6-7: Zwei Fragmente von bauchigen, großen Töpfen mit nach außen gebogenem, verdicktem Rand. Grauer Ton. 6: Br: ca. 7,4 cm; H: 6 cm 7: Br: ca. 7 cm; H: ca 3 cm. R 186/6-7
R 187/1-6	513/4	Umgebung von Mainz Chemn.-Gfäße	Beiziehl: „Umgebung von Mainz; Reiling"		R 187/1-6: Sieben etwas unschiedenartige Löffelchen und Spachteln aus einem medizinischen Besteck. Bronze, silbr. Längen: 1 – 2: 12,7 cm 2 – 14,9 cm 3 – 2: 13 cm 4 – 9 cm 5 – 2: 12,5 cm 6 – 14,3 cm [silbr.] R 187/1-6

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 187/7-12	513/4	Umgebung von Mainz Rheinl.-Pfalz	wie R 187/1-6		R 187/7-12: Vier Ohrlöffelchen und zwei Aderlaßmesser. Bronze, Silber. Längen: 7 – 13,2 cm; 8 – 14,1 cm; 9 – 11,7 cm; 10 – 12,7 cm [Silber]; 11 – 13,3 cm; 12 – 10,5 cm. R 187/7-12
R 187/13-19	513/4	Umgebung von Mainz Rheinl.-Pfalz	wie R 187/1-6		R 187/13-19: Drei Gabeln, eine davon mit langen Zinken, eine mit kurzen Zinken und eine mit je einer Gabel an beiden Stielenden, sowie vier Nadeln mit verschiedenen Köpfen, eine davon mit Öhr. Bronze, Eisen. Längen: 13 – 16,2 cm; 14x – 13,3 cm; 15 – 13,2 cm; 16 – 7,9 cm; 17 – 8,9 cm; 18 – 7,8 cm; 19 – 14,1 cm. 14x: Eisen, mit Silber tauschiert. R 187/13-19
R 187/20	513/4	Umgebung von Mainz Rheinl.-Pfalz	wie R 187/1-6		R 187/20: Löffel aus Bronze. L: 13,0 cm. R 187/20
R 188/1	400	Saalburg ? Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	Nach den von F. B. Nahr erstellten Listen: „Unbekannt, jedoch wahrscheinlich Saalburg".		R 188/1: Schlanke Spitzamphora. Hellbrauner Ton. Höhe mit Fuß: 108 cm. R 188/1
R 188/2	400	Saalburg ? Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen.	— " —		R 188/2: Schlanke Spitzamphora. Hellbrauner Ton. Höhe mit Fuß: 113 cm. R 188/2

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 188/3	400	Saalburg ? Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	wie R 188/1		R 188/3: Schlanke Spitzamphora mit konischem Körper und scharf einziehendem Fuß. Hellbrauner Ton. Höhe mit Fuß: 98 cm. R 188/3
R 188/4	400	Saalburg ? Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	— " —		R 188/4: Schlanke Spitzamphora mit konischem Körper und scharf einziehendem Fuß. Hellbrauner Ton. Höhe mit Standfuß: 106 cm. R 188/4
R 189/1	400	Saalburg ? Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	Nach den von F. B. Näher erstellten Listen: „Unbekannt, jedoch wahrscheinlich Saalburg".		R 189/1: Kugelamphora mit einer Beschädigung über der größten Weite. Hellbrauner Ton. Höhe mit Standfuß: 91 cm. R 189/1
R 189/2	400	Saalburg ? Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	— " —		R 189/2: Kugelamphora ohne Beschädigung des Körpers. Hellbrauner Ton. Höhe mit Standfuß: 86 cm. R 189/2
R 189/3	400	Saalburg ? Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	— " —		R 189/3: Bauchige Amphora mit spitzem Fuß. Hellbrauner Ton. Höhe mit Standfuß: 79 cm. R 189/3

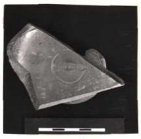
ummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
190	400	Mainz Rheinl.-Pfalz	Der Text zu Fundzettel R 190 wird bei F. B. Weber unter R 167 zitiert, wo er besser hinpaßt. Es wurde wohl irrtümlich mit R 190 beschriftet.		R 190: Pfahlschuh aus Eisen. Höhe mit Holzstütze: 66 cm.
1/a-b	500		.3		R 191/a-b: Zwei gleichartige Spitzgefäße mit zwei Henkeln und spiralig um den Körper laufenden, eingeschnittenen Rillen. Höhen: a: 39 cm b: 38,5 cm
192	573/3	„Bibrich" = Wiesbaden-Bibrich, Hessen	Beizettel: 17/ „Bibricher Fund; Anders; 5.VI.16" Terra sigillata Bruchstück mit Tierverzierung. Römisch."		R 192: Randstück einer tiefen, reliefverzierten Schüssel mit einem Eierstab und einer Perlstabreihe, die eine Reihe gegeneinander springender Löwen und Bären (Hunde?) einfassen. Terra sigillata. Erhaltene Höhe: 7,3 cm; Breite: ca. 15 cm. Etikett: „17.".
193	506/2	Neuenheim Heidelberg-Neuenheim, Bad.-Württ.			R 193: Enger Hals und profilierte Mündung eines bauchigen Kruges mit einem Henkel. Hellbrauner Ton. H: 6,6 cm.

R 190

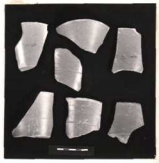
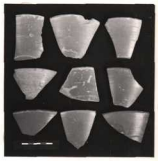
R 191/a-b

R 192

R 193

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 194	506/2	Neuenheim Heidelberg-Neuenheim, Bad.-Württ.			R 194: kleines Fußschälchen mit konkav gestoppelter Wand. Terra sigillata. H: 5,3 cm, erhaltener Dm: ca. 7,5 cm. In der Mitte innen Töpferstempel. R 194
R 195/1	504/3	Mainz Rheinl.-Pfalz			R 195/1: Bodenstück einer kleinen Fußschale mit Töpferstempel. Terra sigillata. Diagnostik. Dm: 8,6 cm.  R 195/1
R 195/2	—"—	Mainz Rheinl.-Pfalz			R 195/2: Bruchstück einer steilwandigen Schüssel mit Reliefdekor: Blattfeldern, Blattbänder, Blütenfelder und Löwen. Terra sigillata. Breite: 9,6 cm. R 195/2
R 195/3	—"—	Mainz Rheinl.-Pfalz			R 195/3: Wandstück einer tiefen Schüssel mit Reliefdekor: Wellenbänder, liegende Spiralen, verschiedene Männer und Frauen. Terra sigillata. Breite: 7,5 cm. R 195/3
R 195/4-7	—"—	Mainz Rheinl.-Pfalz			R 195/4-7: Vier Fragmente von kleinen Fußschälchen mit senkrechtem, fein gerieftem Rand, Nr. 7 mit liegender Doppelspirale. Terra sigillata. Breiten: 4-5,3 cm; 5-5,6 cm; 6-6,2 cm; 7-5,8 cm R 195/4-7

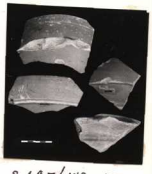
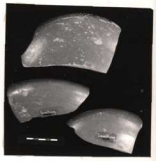
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 196	514/3	Heddernheim Frankfurt/M.-Heddernheim, Hessen	Beizettel: „Nr 108. ... Heddernheim, aus Samml. Fehl, Frankfurt a. M."		R 196: Scherbe von einer reliefverzierten Schüssel: Medaillon mit nach rechts springendem Hirsch. R 196
R 197/1-4	511	Saalburg Bad Homburg v. d. H. Taunus, Hessen	„Höhen": gemessen in der photographierten Aufsicht.		R 197/1-4: Vier Fragmente von größeren, konischen Bechern. Terra sigillata. Höhen: 1 — 7,8 cm; 2 — 7,3 cm 3 — 8,1 cm; 4 — 7,8 cm. R 197/1-4
R 197/5-10	511	Saalburg Bad Homburg v. d. H. Taunus, Hessen	—"—		R 197/5-10: Sechs Fragmente von größeren und kleineren konischen Bechern. Terra sigillata. Höhen: 5 — 8,2 cm; 6 — 7,6 cm; 7 — 6,5 cm; 8 — 7,3 cm; 9 — 6,1 cm; 10 — 7,3 cm. R 197/5-10
R 197/11-18	511	Saalburg Bad Homburg v. d. H. Taunus, Hessen	—"—		R 197/11-18: Acht Fragmente kleinerer, konischer Becher. Terra sigillata. Höhen: 11 — 6 cm 12 — 5,5 cm 13 — 5,6 cm 14 — 5,6 cm 15 — 7,1 cm 16 — 6,1 cm 17 — 6,1 cm 18 — 6,8 cm R 197/11-18

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 197/19-27	511	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	„Höhen": gemessen in der photographierten Ansicht.		R 197/19-27: Neun Fragmente kleinerer, konischer Becher. Terra sigillata. Höhen: 19 – 5,5 cm 20 – 5,7 cm 21 – 6,9 cm 22 – 5,2 cm 23 – 5,0 cm 24 – 6,3 cm 25 – 5,3 cm 26 – 6,6 cm 27 – 5,6 cm R 197/19-27
R 197/28-34	511	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	—"—		R 197/28-34: Sieben Fragmente kleinerer, konischer Becher. Terra sigillata. Höhen: 28 – 8,0 cm 29 – 5,2 cm 30 – 7,5 cm 31 – 6,8 cm 32 – 7,4 cm 33 – 6,6 cm 34 – 6,5 cm  R 197/28-34
R 197/35-42	511	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	—"—		R 197/35-42: Acht Fragmente verschieden großer, konischer Becher. Terra sigillata. Höhen: 35 – 5,8 cm 36 – 5,6 cm 37 – 6,4 cm 38 – 7 cm 39 – 5,8 cm 40 – 6,6 cm 41 – 5,4 cm 42 – 4,8 cm R 197/35-42
R 197/43-51	511	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	—"—		R 197/43-51: Neun Fragmente verschieden großer, konischer Becher. Terra sigillata. Höhen: 43 – 7,5 cm 44 – 6,7 cm 45 – 6,5 cm 46 – 5,2 cm 47 – 5,7 cm 48 – 6,4 cm 49 – 4,2 cm 50 – 6,3 cm 51 – 5,3 cm  R 197/43-51

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 197/52-62	511	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	„Höhen": gemessen in der photographierten Ansicht.		R 197/52-62: 11 Fragmente von verschieden großen, konischen Bechern. Terra sigillata. Höhen: 52 – 5,1 cm 53 – 6,8 cm 54 – 5,3 cm 55 – 7,4 cm 56 – 4,3 cm 57 – 4,8 cm 58 – 6,3 cm 59 – 5,5 cm 60 – 7,7 cm 61 – 5,5 cm 62 – 6,1 cm R 197/52-62
R 197/63-74	511	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	— „ —		R 197/63-74: Zwölf Fragmente von verschieden großen, konischen Bechern. Terra sigillata. Höhen: 63 – 6,1 cm 64 – 7,5 cm 65 – 7 cm 66 – 4,9 cm 67 – 5,2 cm 68 – 5,5 cm 69 – 7,3 cm 70 – 6,8 cm 71 – 6,7 cm 72 – 5,5 cm 73 – 5,6 cm 74 – 5 cm R 197/63-74
R 197/75-81	511	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	— „ —		R 197/75-81: Sieben Fragmente von verschieden großen, konischen Bechern; davon 79-81 mit rundstabig verstärktem Rand. Terra sigillata. Höhen: 75 – 5,5 cm 76 – 5,2 cm 77 – 5,0 cm 78 – 3,8 cm 79 – 4,8 cm 80 – 6,5 cm 81 – 6,0 cm R 197/75-81
R 197/82-84	511	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	— • —		R 197/82-84: Drei Fragmente von Fußschalen mit flachem Boden und konischer Wand. Terra sigillata. Höhen: 82 – 7 cm 83 – 7,5 cm 84 – 11 cm R 197/82-84

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunfft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 197/84a-87	511	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	„Höhen": gemessen in der photographierten Ansicht		R 197/84a-87: Vier Fragmente von Fußschalen mit flachem Boden und konischer Wand. Terra sigillata. Höhen: 84a — 10,5 cm; innen Töpferstempel. 85 — 9,3 cm 86 — 9,5 cm 87 — 8,5 cm R 197/84a-87
R 197/88-93	511	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	— „ —		R 197/88-93: Sechs Fragmente von Schalen mit konischen Wänden. Terra sigillata. Höhen: 88 — 8 cm 89 — 5,6 cm 90 — 5,3 cm 91 — 7,8 cm 92 — 5,6 cm 93 — 4,7 cm. R 197/88-93
R 197/94-102	511	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	— „ —		R 197/94-102: Neun Fragmente von Schalen mit konischen Wänden. Terra sigillata. Höhen: 94 — 6,1 cm 95 — 5,1 cm 96 — 5 cm 97 — 4,3 cm 98 — 4,7 cm 99 — 5,7 cm 100 — 4,3 cm 101 — 4,7 cm 102 — 4,0 cm R 197/94-102
R 197/103-111	511	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	— „ —		R 197/103-111: Neun Fragmente von Schalen mit konischen Wänden. Terra sigillata. Höhen: 103 — 4,2 cm 104 — 3,8 cm 105 — 5,0 cm 106 — 5,9 cm 107 — 5,6 cm 108 — 5,0 cm 109 — 4,1 cm 110 — 5,0 cm 111 — 4,1 cm R 197/103-111

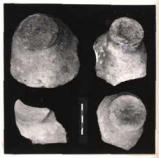
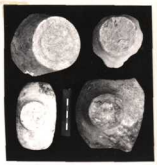
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 197/112-116	511	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	„Höhen": gemessen in der photographierten Ansicht.		R 197/112-116: Fünf Fragmente von Schalen mit konischen Wänden. Terra sigillata. Höhen: 112 – 3,5 cm 113 – 6,7 cm 114 – 4,0 cm 115 – 5,2 cm 116 – 5,0 cm. R 197/112-116
R 197/117-120	511	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	—"—		R 197/117-120: Vier Fußstücke von Schalen und Schüsseln. Terra sigillata. Höhen: 117 – 10,4 cm 118 – 10 x 12,4 cm 119 – 9,3 cm 120 – 10,2 cm R 197/117-120
R 197/121-124	511	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	—"—		R 197/121-124: Vier Fußstücke von Schüsseln. Terra sigillata. Höhen: 121 – 12,4 cm 122 – 10,6 cm 123 – 11,6 cm 124 – 10,0 cm R 197/121-124
R 197/125-129	511	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	—"—		R 197/125-129: Fünf Fußstücke von Schüsseln. Terra sigillata. Höhen: 125 – 11,6 cm 126 – 11,7 cm 127 – 10,5 cm 128 – 9,1 cm 129 – 8,0 cm R 197/125-129
R 197/130-133	511	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	—"—		R 197/130-133: Vier Gefäßfüße. Terra sigillata. Höhen: 130 – 7 cm 131 – 7,5 cm 132 – 7,4 cm 133 – 6 cm R 197/130-133

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 197/134-138	511	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	"Höhen": gemessen in der photographierten Ansicht		R 197/134-138: Fünf Fußplatte. Terra sigillata. Höhen: 134 – 6,2 cm 135 – 5,1 cm 136 – 6,5 cm 137 – 7,1 cm 138 – 4,4 cm R 197/134-138
R 197/139-141	511	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	— " —		R 197/139-141: Drei Randstücke von 2 Reibschalen und 1 henkeligen Schale mit tief unterschnittenen Griffleisten. Terra sigillata. Höhen: 139 – 11,4 cm 140 – 9,5 cm 141 – 6,5 cm R 197/139-141
R 197/142-145	511	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	— " —		R 197/142-145: Vier Randstücke von unterschnittenen Schüsseln und Griffleisten. Terra sigillata. Höhen: 142 – 9,2 cm 143 – 6,1 cm 144 – 8,5 cm 145 – 6,0 cm  R 197/142-145
R 197/146-148	511	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	— " —		R 197/146-148: Drei Randstücke flacher Schalen mit aufgebogenem Rand. Terra sigillata. Breiten: 146 – 16,5 cm 147 – 13,2 cm 148 – 12,3 cm Höhen: 146 – 3,6 cm 147 – 7,2 cm 148 – 7,5 cm  R 197/146-148
R 197/149-155	511	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	— " —		R 197/149-155: Sieben Fragmente von Schalen mit aufgebogenem Rand. Terra sigillata. Höhen: 149 – 3,3 cm 150 – 7,7 cm 151 – 4 cm 152 – 7,2 cm 153 – 5,5 cm 154 – 5,5 cm 155 – 5,3 cm R 197/149-155

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 197/156-163	511	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	„Höhen": gemessen in der photographierten Ansicht.		R 197/156-163: Acht Fragmente von Schalen mit aufgebogenem Rand. Terra sigillata. Höhen: 156 – 4,5 cm 157 – 5,8 cm 158 – 4,9 cm 159 – 4,1 cm 160 – 3,5 cm 161 – 2,1 cm 162 – 5,6 cm 163 – 8,0 cm. R 197/156-163
R 197/164-171	511	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	— " —		R 197/164-171: Acht Fragmente von meist kleinen, tiefen Schüsseln mit rundstabig verdickten Rand, sowie zwei Bodenstücke und der Rand eines Schälchens mit konkav gekehlter Wand. Terra sigillata. Höhen: 164 – 8,0 cm 165 – 5,7 cm 166 – 5,4 cm 167 – 6,2 cm 168 – 6,3 cm 169 – 4,8 cm 170 – 9,6 cm 171 – 4,3 cm R 197/164-171
R 197/172-182	511	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	— " —		R 197/172-182: Elf kleine Scherben verschiedener Gefäße; 174 und 175 tragen Reliefdekor: großer Blütenkelch bzw. Blütenzweig in Medaillon. Terra sigillata. Höhen: 172 – 2,5 cm 173 – 3,5 cm 174 – 3 cm 175 – 3,6 cm 176 – 3,9 cm 177 – 4,9 cm 178 – 6,7 cm 179 – 5,2 cm 180 – 5,5 cm 181 – 4,6 cm 182 – 5,1 cm. R 197/172-182

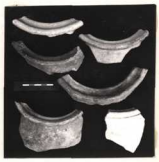
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 197/183-193	511	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	„Höhen": gemessen in der photographierten Ansicht		R 197/183-193: Elf verschiedene, kleine Scherben. Terra sigillata. Höhen: 183 – 2,3 cm 184 – 4,1 cm 185 – 3,7 cm 186 – 4,0 cm 187 – 3,8 cm 188 – 3,5 cm 189 – 3,0 cm 190 – 2,8 cm 191 – 2,1 cm 192 – 3,3 cm 193 – 4,5 cm R 197/183-193
R 197/194-196	506/3	Neuenheim Heidelberg-Neuenheim, Bad.-Württ.	— " — Diese drei Scherben waren mit R 197 inventarisiert [F. B. Näber], tragen jedoch die Aufschrift „Neuenheim"		R 197/194-196: Drei Scherben. Terra sigillata. 194: Wandstück eines konischen Trinkbechers mit verdicktem Rand. H: 8,0 cm; B: 19,6 cm 195: Teil einer flachen Schale mit aufgebogenem Rand. H: 7,5 cm; B: 14,3 cm 196: Teil einer bauchigen Schüssel mit tief unterschnittener Griffleiste. H: 5,8 cm; B: 12,5 cm R 197/194-196
R 198/1-4	509	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	„Höhen": wie R 197 Zum Beiziehl: „Gefäßscherben v.d. Saalburg." mit Stempel: Vor- und frühgeschichtliche Sammlung Epstein.		R 198/1-4: Vier Bruchstücke von ein- und zweihenkligen Krügen mit engem Hals und ausladender Mündung. Rötlicher und weißer Ton. Höhen: 1 – 7,7 cm 2 – 8,9 cm 3 – 6,6 cm 4 – 8,3 cm R 198/1-4
R 198/5-8	509	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	— " —		R 198/5-8: Vier Bruchstücke von einhenkligen Krügen mit engem Hals und ausladender Mündung. Weißer und beiger Ton. Höhen: 5 – 6,0 cm 6 – 6,0 cm 7 – 5,5 cm 8 – 5,5 cm R 198/5-8

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 198/9	509	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	„Höhen": gemessen in der photographierten Ansicht.		R 198/9: Mündung und Halsansatz einer großen Amphora. Beiger Ton. Dm: 13,5 cm; H: 8,7 cm. R 198/9
R 198/10	509	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	— " —		R 198/10: Hälfte der breiten Mündung und des Halsansatzes einer schweren Amphora. Rötlicher Ton. Dm: 16,5 cm; H: 12,8 cm. R 198/10
R 198/11-14	509	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	— " —		R 198/11-14: Vier Bruchstücke von ein- oder zweihenkeligen Krügen. Weißer und bräunlicher Ton. Höhen: 11 - 11,3 cm 12 - 9,5 cm 13 - 6,4 cm 14 - 13,0 cm. R 198/11-14
R 198/15-18	509	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	— " —		R 198/15-18: Vier Mündungen von Amphoren und Krügen. Graubrauner und rötlicher Ton. Dm.: 15 - 12,0 cm 16 - 7,7 cm 17 - 6,6 cm 18 - 10,4 cm R 198/15-18
R 198/19-22	509	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	— " —		R 198/19-22: 19: Hals und Mündung eines einhenkeligen Kruges, 20-21: Zwei Böden von Krügen mit sehr schmaler Standfläche. 22: Deckelknauf?. Höhen: 19 - 6,5 cm 20 - 9,2 cm 21 - 11 cm 22 - 8,4 cm R 198/19-22

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 198/23-26	SDG	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	„Höhen": wie vor.		R 198/23-26: Vier Böden von bauchigen Gefäßen mit schmaler, herausgezogener Standfläche. Beiger Ton. Höhen: 23 – 10,0 cm 24 – 8,5 cm 25 – 9,9 cm 26 – 11,3 cm R 198/23-26
R 198/27-30	SDG		– " –		R 198/27-30: Vier Böden von Gefäßen mit schmaler, mehr oder weniger herausgezogener Standfläche. Grauer Ton. Höhen: 27 – 11,5 cm 28 – 10,4 cm 29 – 7,2 cm 30 – 10,5 cm  R 198/27-30
R 198/31-34	SDG	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	– " –		R 198/31-34: Vier Böden unterschiedlicher Gefäße. Grauer bis rötlicher Ton. Höhen: 31 – 9,8 cm 32 – 8,8 cm 33 – 10,9 cm 34 – 11,8 cm  R 198/31-34
R 198/35	SDG	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	– " –		R 198/35: Schlanker Fußteil vermutlich einer Spitzamphora. Hellicher Ton, dunkle Oberfläche. H: 26,0 cm. R 198/35

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 138/36	SDG	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	„Höhen": wie vor.		R 138/36: Unterteil einer großen, vom Boden her konisch aufsteigenden Gefäßes. Graubrauner Ton. H: 11,0 cm. R 138/36
R 138/37-40	SDG	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	— " —		R 138/37-40: Vier bodennahe Wandstücke verschiedenartiger, ausladender Gefäße. Weißer, rötlicher und hellbrauner Ton. Höhen: 37 – 7,1 cm 38 – 9,2 cm 39 – 12,0 cm 40 – 8,3 cm R 138/37-40
R 138/41	SDG	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	— " —		R 138/41: Boden eines schweren Topfes. Rötlicher Ton. H: 14,2 cm. Dm. der Standfläche: ca. 9,6 cm. R 138/41
R 138/42-43	SDG	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	— " —		R 138/42-43: Zwei Böden ausladender Töpfe. Grauer Ton. Höhen: 42 – 13,6 cm 43 – 12,1 cm (diagonal gemessen) R 138/42-43

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 138/44	SDG	Saalburg Bad Homburg v. d. H. Taunus, Hessen	„Höhen": wie vor		R 138/44: Ringförmiger, mehrfach kantig profilierter Gegenstand, der auf der Unterseite verschlossen war. Rötlicher Ton. Dm: 12,3 cm. R 138/44
R 138/45	SDG	Saalburg Bad Homburg v. d. H. Taunus, Hessen	— " —		R 138/45: Scherbe von der Schulter eines weit ausladenden Pithos mit eingeritzten Buchstaben. Bräunlicher Ton. H: 9,3 cm; B: 18,9 cm. R 138/45
R 138/46	SDG	Saalburg Bad Homburg v. d. H. Taunus, Hessen	— " —		R 138/46: Nach außen gelegter, verstärkter Rand und Schulter eines bauchigen Topfes. Grauer Ton. H: 12,5 cm. R 138/46
R 138/47-48	SDG	Saalburg Bad Homburg v. d. H. Taunus, Hessen	— " —		R 138/47-48: Zwei Bruchstücke schwerer Reibschalen mit Ausguß. Gelbbrauner Ton. Höhen: 47 — 10,5 cm 48 — 10,2 cm R 138/47-48
R 138/49-50	SDG	Saalburg Bad Homburg v. d. H. Taunus, Hessen	— " —		R 138/49-50: Zwei Bruchstücke von schweren Schüsseln mit Henkeln, nach außen hängendem Rand, der Zierrillen trägt. Grauer und brauner Ton. Höhen: 49 — 8,9 cm 50 — 9,3 cm. R 138/49-50

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung – Zeichnung
R 138/51-55	509	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	„Höhen": wie vor; ebenso „Breiten"		R 138/51-55: Fünf Bruchstücke von Gefäßen mit horizontal oder hängend nach außen gelegtem Rand, der zwei Zierrillen trägt. Grauer bis rötlicher Ton. Breiten: 51 – 7,1 cm 52 – 5,9 cm 53 – 11,9 cm 54 – 10,8 cm 55 – 8,0 cm. R 138/51-55
R 138/56-61	509	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	– " –		R 138/56-61: Sechs Randstücke mit konkavem Falz; horizontal nach außen gelegt. Weißgrauer bis dunkelgrauer und rötlicher Ton. Breiten: 56 – 11,2 cm 57 – 11,8 cm 58 – 11,2 cm 59 – 14,5 cm 60 – 11,0 cm 61 – 6,8 cm  R 138/56-61
R 138/62-66	509	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	– " –		R 138/62-66: Fünf unterschiedliche, einfache, nach außen gelegte Ränder. Grauer Ton. Breiten: 62 – 9,9 cm 63 – 7,6 cm 64 – 10,1 cm 65 – 10,0 cm 66 – 8,0 cm R 138/62-66
R 138/67-74	509	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	– " –		R 138/67-74: Acht Gefäßfragmente unterschiedlicher Randbildung. Schwarzgrauer und hellbrauner Ton. Breiten: 67 – 8,8 cm 68 – 8,7 cm 69 – 8,8 cm 70 – 10,3 cm 71 – 5,2 cm 72 – 6,4 cm 73 – 8,8 cm 74 – 6,1 cm R 138/67-74

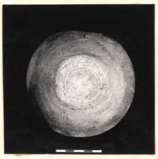
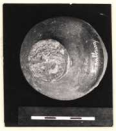
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 198/75-76	509	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	„Höhen", „Breiten": wie vor		R 198/75-76: Zwei Bruchstücke von Tellern mit hohem, steilem Rand. Brauner Ton. Breiten: 75 – 9,9 cm 76 – 14,0 cm R 198/75-76
R 198/77	509	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	– " –		R 198/77: Teil einer steilwandigen Fußschale. Terra sigillata. Breite, diagonal: 13,8 cm. Höhe, stehend: 4,5 cm. R 198/77.
R 198/78-83	509	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	– " –		R 198/78-83: Sechs unterschiedliche Bandhenkel. Weißbrauner Ton. Höhen: 78 – 7,5 cm 79 – 6,4 cm 80 – 7,0 cm 81 – 7,0 cm 82 – 4,6 cm 83 – 4,3 cm R 198/78-83
R 198/84-86	509	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	– " –		R 198/84-86: Ein sehr dicker, rundstabiger Amphorenhenkel. Zwei vorgeschichtliche, wohl hallstättische Scherben, einer ritzverziert und mit Graphitresten. 84: B = 12 cm. 85 – 6,6 cm 86 – 4,4 cm. R 198/84-86
R 198/87-99	509	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 198/87-99: 13 verschiedenartige, unbedeutende Scherben von Gefäßdakeln, -böden und -henkeln. Grauer, rötlicher und weißer Ton. R 198/87-99

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 138/100-111	509	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 138/100-111: Zwölf kleinere Randstücke von verschiedenen Tellern, Schalen und Töpfen. Grauer, brauner, rötlicher und weißer Ton. R 138/100-111
R 138/112-119	509	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 138/112-119: Acht kleinere Scherben von Schalen und Schüsseln, meist mit verdickten Rand. Grauer, rötlicher und weißer Ton. R 138/112-119
R 138	508 + 510	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 138: 2384 größere und kleinere Wandscherben ohne besondere Kennzeichen aus verschiedenfarbigem Ton. Sie gehören zu dem oben aufgeführten Fundkomplex.
R 139/1	502/2-3	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 139/1: Schmaler Hals und breiter, dreigeteilter Bandhenkel eines großen, einhenkeligen Kruges. Helles, rotbraunes Tm. H: ca. 12 cm B: 19 cm an der Basis. R 139/1

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 199/2	502/2-3	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 199/2: Oberteil einer weit ausladenden Amphora mit zweigeteilten Bandhenkeln, an deren Basis zwei eingeritzte Zickzacklinien umlaufen. Fast weißer Ton. H: ca. 10 cm ; B: 13,2 cm R 199/2
R 199/3	—"—	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 199/3: Mündung einer bauchigen Amphora. Rotbrauner Ton. H: ca. 9 cm. R 199/3
R 199/4	—"—	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 199/4: Mündung einer bauchigen Amphora. Rotbraunner Ton. H: ca. 7,2 cm. R 199/4
R 199/5	—"—	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 199/5: Mündung eines bauchigen Kruges mit breitem, dreigeteilten Bandhenkel. Gelblicher Ton. H: ca. 19,9 cm. R 199/5
R 199/6	—"—	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 199/6: Mündung einer bauchigen Amphora mit kragenförmigem Ausguß. Rötlicher Ton. H: ca. 8 cm. R 199/6

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 139/7-10	502/2-3	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 139/7-10: Vier Mündungen von Krügen mit einem Bandhenkel. Hellbeiger und rötlicher Ton. Höhen: 7 – 8,0 cm 8 – 8,5 cm 9 – 8,4 cm 10 – 7,4 cm R 139/7-10
R 139/11-14	— " —	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 139/11-14: Vier Mündungen von Krügen mit einem Bandhenkel; ein Stück ist als Sieb mit 3 Löchern gestaltet. Rötlicher, hellbeiger und dunkelgrauer Ton. Höhen: 11 – 8,0 cm 12 – 3,8 cm 13 – 6,5 cm 14 – 7,2 cm. R 139/11-14
R 139/15	— " —	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 139/15: Unterteil eines bauchigen Kruges mit scharf einziehendem Fuß. Rötlicher Ton mit weißer Oberfläche. H: 14,7 cm R 139/15
R 139/16	— " —	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 139/16: Unterteil eines bauchigen Kruges mit scharf einziehendem Fuß. Weißer Ton. H: 9,5 cm R 139/16

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 199/17-18	502/2-3	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 199/17-18: Zwei Bruchstücke von Deckeln mit hohlem Knauf. Hellgrauer Ton. Höhen: 17 — 14,5 cm 18 — 12,3 cm R 199/17-18
R 199/19-21		Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 199/19-21: Drei Deckelbruchstücke mit hohlem Knauf. Beiger bis grauer Ton. Höhen: 19 — 9,1 cm (Dm: 12,1 cm) 20 — 8,2 cm 21 — 9,7 cm R 199/19-21
R 199/22-23		Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 199/22-23: Zwei Bruchstücke von Siebgefäßen. 22 aus feinem, grauem Ton, 23 aus rötlichem, auffallend grob gemagertem Ton. Höhen: 22 — 9 cm 23 — 7,5 cm (B: 14,9 cm) R 199/22-23
R 199/24		Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 199/24: Fragment eines Deckels (?). Grauer Ton. H: 5,8 cm. R 199/24
R 199/25		Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 199/25: Untere Hälfte eines Falknerbechers. Rötlicher Ton. H: 9,5 cm R 199/25

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 199/26	502/2-3	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 199/26: Unterer Teil eines Falkenkochers. Grauer Ton. H: 9,0cm. R 199/26
R 199/27	—"—	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 199/27: Unterteil eines bauchigen Gefäßes mit einfacher Standfläche. Rötlicher, z.T. dunkelgrau gefleckter Ton. Dm: 11,2cm  R 199/27
R 199/28	—"—	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 199/28: Untere Hälfte eines kugeligen Gefäßchens mit scharf einziehendem Fußteil. Schwarzgrauer Ton. H: 5,0 cm (stehend) Dm: 6,8cm.  R 199/28
R 199/29-30	—"—	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 199/29-30: Zwei Bodenstücke ausladender Gefäße. Beiger und rotbraunner Ton. Höhen: 29 — 11,2cm 30 — 13,8cm R 199/29-30
R 199/31	—"—	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 199/31: Unterteil eines kugeligen Gefäßes mit scharf einziehendem Fuß. Weißer Ton. H: ca. 9,5cm. [größt. Durchmesser: 12 cm] R 199/31

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 199/32-34	502/2-3	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 199/32-34: Drei Bodenstücke verschiedenartiger, ausladender Gefäße. Hellgrauer Ton mit schwarzer Oberfläche. Höhen: 32 – 6,2 cm 33 – 6,1 cm 34 – 9,0 cm R 199/32-34
R 199/35	— " —	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 199/35: Bodenstück eines großen Topfes. Weißer Ton. H: 14,5 cm. R 199/35
R 199/36	— " —	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 199/36: Ausladender Rand eines schweren Pithos. (Amphora). Roter Ton, weiß bemalt. Dm: 17,6 cm. R 199/36
R 199/37-38	— " —	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 199/37-38: Zwei Randstücke schwerer Reibschalen mit Ausguß. Rotbrauner Ton. Breiten: 37 – 16,1 cm 38 – 16,2 cm R 199/37-38
R 199/39-40	— " —	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 199/39-40: Zwei Randstücke schwerer Reibschalen mit Ausguß. Rotbrauner Ton. Breiten: 39 – 12,8 cm 40 – 14,6 cm R 199/39-40

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 199/41	502/2-3	Saalburg Bad Homburg vd H. Taunus, Hessen			R 199/41: Randstück einer schweren Reibschale mit Ausguß. Blaßrosa Ton. B: 19,4 cm R 199/41
R 199/42-44	— " —	Saalburg Bad Homburg vd H. Taunus, Hessen			R 199/42-44: Drei Stücke von tiefen Töpfen mit rillenverziertem Horizontalband. Rotbraunen Ton. Breiten: 42 – 13,4 cm 43 – 14,7 cm 44 – 20,1 cm R 199/42-44
R 199/45-48	— " —	Saalburg Bad Homburg vd H. Taunus, Hessen			R 199/45-48: Vier nach außen hängende, breite Ränder großer Töpfe mit Rillenzier. Grauer Ton. Breiten: 45 – 13 cm 46 – 9,3 cm 47 – 12,1 cm 48 – 14,7 cm R 199/45-48
R 199/49-52	— " —	Saalburg Bad Homburg vd H. Taunus, Hessen			R 199/49-52: Vier Horizontalränder mit oberseitiger Kehlung. Grauer und rötlicher Ton. Breiten: 49 – 12,3 cm 50 – 13,6 cm 51 – 16,8 cm 52 – 17,1 cm. R 199/49-52

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 199/53-57	502/2-3	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 199/53-57: Fünf einfache oder gegliederte Horizontalränder. Hellbrauner bis dunkelbrauner Ton. Breiten: 53 – 8,9 cm 54 – 11,8 cm 55 – 13,6 cm 56 – 14,6 cm 57 – 10,5 cm R 199/53-57
R 199/58	— " —	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 199/58: Schwerer, oberseitig gekehlter Horizontalrand. Heller Ton. Breite: 18,2 cm. R 199/58
R 199/59-61	— " —	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 199/59-61: Drei breite, nach außen hängende Ränder großer Töpfe mit Rillenzier. Schwarzgrauer Ton. Breiten: 59 – 14,7 cm 60 – 12,5 cm 61 – 13,2 cm R 199/59-61
R 199/62-67	— " —	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 199/62-67: Zwei Stücke mit nach außen gelegtem Rand, sowie vier verschiedenartig verzierte Scherben (u.a. schräg schraffierte Quadratstempel) Schwarzgrauer Ton. Höhen: 62 – 4,1 cm 63 – 3,2 cm 64 – 2,1 cm 65 – 6,1 cm 66 – 3,5 cm 67 – 4,1 cm R 199/62-67

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 199/68-71	502/2-3	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 199/68-71: Vier Scherben mit Reihen von dichtgestellten, keilförmigen Abdruckreihen. Beiger Ton. Höhen: 68 – 9,2 cm 69 – 7,1 cm 70 – 3,1 cm 71 – 6,5 cm R 199/68-71
R 199/72-78	— " —	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 199/72-78: Sieben kleine Scherben mit verschiedenartigen, zarten Abdruckreihen. Beiger Ton. R 199/72-78
R 199/79-84	— " —	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 199/79-84: Fünf Scherben mit feiner Abdruckverzierung, eine Scherbe unverziert. Beiger Ton. 82 an 2 anpassend! R 199/79-84
R 199/85-89	— " —	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 199/85-89: Fünf größere Scherben mit kräftiger Fischgrätverzierung. Beiger und hellbrauner Ton. Breiten: 85 – 11 cm 86 – 7 cm 87 – 5 cm 88 – 12,5 cm 89 – 9,9 cm R 199/85-89
R 199/90-94	— " —	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 199/90-94: Vier Scherben mit kräftigen Abdruckreihen. Beiger Ton. Eine ebenso dicke unverzierte Scherbe. R 199/90-94

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 200/1	503/1	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 200/1: Boden eines größeren, bauchigen Topfes. Hellbrauner Ton. Erhaltene Höhe: 8,4 cm Abgebildete Höhe: ca. 14,3 cm. R 200/1
R 200/2	— " —	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 200/2: Boden eines schlanken, großen Topfes. Hellbeiger Ton. Erhaltene Höhe: 9,8 cm. Abgebildete Höhe: ca. 10,5 cm. R 200/2
R 200/3	— " —	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 200/3: Halsstück und Henkel eines schlanken Kruges mit enger Mündung. Rotbrauner Ton. H: ca. 10,5 cm. R 200/3
R 200/4-5	— " —	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 200/4-5: Zwei schwere, rundstabige Amphorenhenkel. Weißer, bzw. rötlicher Ton. Höhen: 4 - 19 cm 5 - 17,7 cm. R 200/4-5
R 200/6	— " —	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 200/6: Grob geformter, schwerer Bauchhenkel einer Amphora. Rotbrauner Ton. Breite: 14,2 cm. R 200/6

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 201/1-3	506/3	Neuenheim Heidelberg- Neuenheim, Bad.-Württ.	Beizettel: „24 Stück/Römische Tonscherben, teils von roth gefirnißten, teils von ungefirnißten Gefäßen. Gefunden bei Heidelberg, meistens im Kastell Neuenheim. Joh. Anders, Frankfurt a/M, 22. Dez 1916"		R 201/1-3: Drei Scherben von flachen Schalen mit horizontalrand; bei 1 trägt er einfachen, plastischen Dekor. Hellbrauner [1], rothbrauner [2] und hellbrauner Ton mit dunklem Überzug [3]. Breiten: 1-11,1 cm 2-9,4 cm 3-11,1 cm. R 201/1-3
R 201/4-7	— " —	Neuenheim Heidelberg- Neuenheim, Bad.-Württ.	— " —		R 201/4-7: Vier Fragmente von Gefäßen mit tiefgegliedertem Horizontalrand. Rothbrauner Ton. Breiten: 4-7,3 cm 5-5,3 cm 6-9,4 cm 7-8,2 cm. R 201/4-7
R 201/8-9	— " —	Neuenheim Heidelberg- Neuenheim, Bad.-Württ.	— " —		R 201/8-9: Zwei Fragmente eines steilwandigen, groben Tellers mit verdicktem Rand. Braunes, ehemals rot überzogenes Ton. Höhen: 8-5,6 cm 9-4,8 cm R 201/8-9
R 201/10-12	— " —	Neuenheim Heidelberg- Neuenheim, Bad.-Württ.	— " —		R 201/10-12: Drei Randstücke von sehr dünnwandigen, kugeligen Töpfchen, Oberfläche von 12 aufgerauht. Rothbrauner Ton, 12 mit rotem Firnis. Höhen: 10-3,6 cm 11-4,4 cm. 12-5,3 cm R 201/10-12

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 201/13-14	506/3	Neuenheim Heidelberg-Neuenheim, Bad.-Württ.	wie R 201/1		R201/13-14: Zwei Bruchstücke von einem (?) bauchigen Topf mit gegliedertem Horizontalrand. Schwarzer, grob gemagerter Ton. Höhen: 13- 6,8cm 14- 8,0cm. R 201/13-14
R 201/15-16	— " —	Neuenheim Heidelberg-Neuenheim, Bad.-Württ.	— " —		R201/15-16: 15: Fragment eines bauchigen Topfes mit niedrigem Kegelhals und ausfliegender Lippe. 16: Rand einer Schüssel mit einbeschnittener Griffleiste. Beide weißgrauer, schwarz überfangener Ton. Breiten: 15- 9,6cm 16- 12,7cm R 201/15-16
R 201/17-19	— " —	Neuenheim Heidelberg-Neuenheim, Bad.-Württ.	— " —		R201/17-19: Drei Randstücke von 2 bauchigen Töpfen und einer steilwandigen Schüssel. Braun und schwarzer, gefleckter Ton. Breiten: 17- 8,7cm 18- 9,5cm 19- 8,4cm R 201/17-19
R 201/20-21	— " —	Neuenheim Heidelberg-Neuenheim, Bad.-Württ.	— " —		R201/20-21: Zwei Randstücke von Schale und Teller. Grauer, schwarz überfangener Ton. Breiten: 20- 8,7cm 21- 12cm R 201/20-21

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 201/22-26	506/3	Neuenheim Heidelberg - Neuenheim, Bad.-Württ.	wie R 201/1		R 201/22-26: 22: Rand einer halbkugeligen Schale mit Horizontalrand; darauf Reliefdekor: Efeublätter. Terra sigill. H: ca. 6 cm. 23: Rand und konische Schulter eines becherartigen Gefäßes mit Dübeldekor. Grauer, schwarz überfangener Ton. H: 6 cm. 24: Wandscherbe mit senkrechtem Strichgruppenmuster. Schwarzer Ton. H: 6,5 cm. 25: Stempelverziertes Wandstück. Grauer, schwarz überfangener Ton. H: 6,3 cm. 26: Randstück eines Näpfchens mit gerundetem Körper. Rötlicher, schwarz überfangener Ton. H: 5,8 cm. R 201/22-26
R 202	513/2	Mainz Rheinl.-Pfalz	Beizettel: „Röm. Schale, gef. in Mainz. Haas"		R 202: Kleiner, konischer Fußbecher. Terra sigillata. H: 5,3 cm. R 202
R 203	514/3	Heddernheim Frankfurt-Heddernheim, Hessen.	Beizettel: „110a. Bodenstück einer Schale mit Ornamenten - Heddernheim"		R 203: Bodenstück einer mit Reliefdekor geschmückten Schüssel: Bogen- und Pflanzenmotive. Terra sigillata. D: 15,2 cm. 2 Etiketten: „110 a" und „A 204". R 203

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 204/1-3	503/1	Theilenhofen Mfr., Bayern	Beizettel: „Theilenhofen, Ldkr. Gunzenhausen".		R204/1-3: Zwei Wandscherben figural verzierter Reliefschalen (Terra sigillata) und eine mit Relief verzierte Tonplatte. Höhen: 1-5,5cm 2-6,8cm 3-4,1cm R204/1-3
R 205	504/3	Mainz Rheinl.-Pfalz			R205: Überwiegend ergänztes Fußschälchen mit konkav getreppter Hand. Terra sigillata. H: 4,0cm; Dm: 7,8cm. R 205
R 206/1	515/4	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R206/1: Tiefe, unterseitig konische Reibschale mit Ausguß. Fast ganz ergänzt. Bräunlicher Ton. H: ca. 11cm Dm: ca. 34,5cm R 206/1
R 206/2	515/4	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R206/2: Niedrige Reibschale mit Ausguß. Braunes Ton. Fast ganz ergänzt. H: ca. 6,5cm; Dm: ca. 29cm. R 206/2
R 207	503		Nachbildung		R207: Nachbildung einer tiefen, rundbodigen Schüssel mit Ausguß in der Art der Reibschalen. Beiger Ton. H: 8,7cm; Dm: 32cm. R 207

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 208	505/1		Beizettel: „281. Kragenschale, Reibschale. Ton, gelbrötlich, Goldglimmerspuren. Auf dem Kragen 2 aufgesetzte Wülste. Durchm. Kragen 18,5 oben innen 12cm		R 208: Körserartige, tiefe Schüssel mit tief unterschnittenem Kragenrand, auf dem ein Ausguß angedeutet ist. Hellbrauner Ton. H: 5,7 cm; Dm: 18,7 cm. Etikett: „A 368." R 208
R 209	515/2	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 209: Tiefer Teller mit steilem, konischem Rand. Größtenteils ergänzt. Schwarzer Ton. H: ca. 5 cm; Dm: 21,6 cm. R 209
R 210	515/4	Limes? Saalburg?	Nach den von F. B. Nahr erstellten Listen: „F.O. unbekannt, jedoch wahrscheinlich Saalburg".		R 210: Bruchstück eines großen Ziegels mit Stempel. Rötlicher Ton. Breite an der Basis: 23,5 cm. Auf der Rückseite: „8109" R 210
R 211/1-4	506/3	Neuenheim Heidelberg-Neuenheim, Bad.-Württ.	Beizettel: „Römischer Wandbewurf. Fundort Neuenheim b. Heidelberg. Anders, Frankfurt."		R 211/1-4: Vier kleine Stücke von Fresken in den Farben: grün, schwarz, rot und gelb. Höhen: 1-7 cm 2-8 cm 3-5,6 cm 4-5 cm. R 211/1-4

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 212	500 Deckel: 502/1	?			R 212: Bauchige Glasurne mit zugehörigem, spitzem Deckel. Der Doppelhenkel ist nur noch auf einer Seite erhalten. Die Urne wurde anscheinend schon im Boden eingegipst. Grünes Glas. Höhe mit Deckel: ca. 37 cm. R 212
R 213/1	502/1		Beizettel: „2 Tanagra Figuren. Haas"		R 213/1: Stehende, weibliche Figur mit Polos, die ein Tier auf den Händen trägt. Graubiger Ton mit Resten weißer und roter Bemalung. H: 24 cm R 213/1
R 213/2	502/1		– „ –		R 213/2: In starkem Kontrapost stehende, weibliche Figur. Graubiger, weiß bemalter Ton. H: 11,5 cm. R 213/2
R 214/1	502/1				R 214/1: Priapus-Statuette. Graubrauner Ton. H: 11 cm. R 214/1

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 214/2	502/1				R 214/2: Frau auf einem Vogel reitend [Leda?]. Graubeiger Ton. H: 10 cm. R 214/2
R 215/1	502/1				R 215/1: Togatragendes, bärtiges Mann. Bronze. Höhe ohne Podest: 9,6 cm. R 215/1
R 215/2	—"—				R 215/2: Das Glied enthüllender alter Mann. Rückseite unleserlich beschriftet. Bronze. Höhe ohne Podest: 8,1 cm. R 215/2
R 215/3	—"—				R 215/3: Unbekleidete Fortuna. Bronze. Höhe ohne Podest: 8,1 cm. R 215/3
R 215/4	—"—				R 215/4: Schwer gerüstete Soldat. Bronze. Höhe ohne Podest: 6,6 cm. R 215/4

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R216	515/1				R216: Großes, bauchiges Gefäß mit enger Mündung und zwei darunter sitzenden kleinen Bandhenkeln. Brauner Ton. H: 26,5 cm. R216
R217	511/2				R217: Kleiner Marmorsarkophag. Die allein verzierte Vorderseite einen Dekor aus Blattstäben, Blättern und Blüten. Das Schriftfeld blieb ungenutzt. L:B:H= ca. 25:18:16,5 cm. R217
R218	500	Italien	Beizettel: „1 Steinsarg mit Deckel, gef. in Italien. Reiling. 6. Aug. 1915" Vor- u. Frühgeschichtl. Sammlung Gerlach.		R218: Kleiner Marmorsarkophag. Vorderseite: an den Ecken Dreifüße, unter der Schriftfeld Füllhörner. Auf der Deckelvorderseite: Kranz mit Tänien, gerahmt von Palmetten. Auf den Seiten: Schild über zwei gekreuzten Speeren. Rückseite unverziert. R218 Tafeltext: D·M· P·AELIO·MYRONI·C·PETRONIUS NARCISSUS AMICO·B·M·FECIT. Maße ohne Deckel: L:B:H= 26:24,5:17 cm. Höhe mit Deckel: 25 cm.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 219	515/3				R 219: Flacher Becher mit hohem Knauf aus grünem Glas. Dm: 14 zu 13,2 cm; H: 6,2 cm. R 219
R 220	507/1				R 220: Großer runder Mühlstein aus porösem, vulkanischem Gestein. Dm: ca. 35 cm. R 220
R 221	501				R 221: Caledonische Eberjagd: vom Eber überrannter Jäger. Nachbildung einer vermutlich aus Bundsandstein bestehenden Plastik. Basislänge: ca. 36 cm. Höhe: ca 28 cm. R 221
R 222	507/1				R 222: Reibstein aus quarzitischem Sandstein. Breite: ca. 24 cm. R 222
R 223	585/1				R 223: Großer, tiefer Teller, zur Hälfte ergänzt. Grauer Ton. Dm: 28,8 cm. R 223

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung	
R 224	514 / 1				R 224: Größerer Becher mit ovaler Mündung, die Hand ist seitwärts gerichtet. Roter Ton. H: 11,8 cm. Zwei Etiketten: „A 1" und „234"	R 224
R 225	514 / 1				R 225: Große, tiefe Fußschale. Terra sigillata. Dm: 30,3 cm; H: 8,0 cm. Etikett: „A 7".	R 225
R 226	513 / 1	Mainz Rheinl.-Pfalz	Beizettel: „266. Henkelkrug, gelbbraun. Mainz vor 1906. Höhe 18,4 cm".	vor 1906	R 226: Bauchiger, einhenkeliger Krug mit enger Mündung und schmalem Fuß. Rötlicher Ton. H: 17,8 cm. Zwei Etiketten: „A 270" und „266".	R 226
R 227/1	501+503/2		Beizettel: „Römische Nachbildungen von Hoffner Heckinger in Aschaffenburg."		R 227/1: Weitmündiger, bauchiger Krug mit Bandhenkel. Roter Ton. H: 19,2 cm. Nachbildung!	R 227/1

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R227/2	501 + 503/2		wie R227/1		R227/2: Weitmündiger, schlanker Krug mit Bandhenkel. Hellbrauner Ton. H: 29,0 cm. Nachbildung! R227/2
R227/3	— " —		— " —		R 227/3: Engmündige, kugelige Amphora mit Bandhenkeln. Hellbrauner Ton. H: 23,7 cm. Nachbildung! R227/3
R227/4	— " —		— " —		R 227/4: Enghalsiger, einhenkeliger, bauchiger Krug. Hellbrauner Ton. H: 21,7 cm. Nachbildung! R 227/4
R227/5	— " —		— " —		R 227/5: Enghalsiger, einhenkeliger, bauchiger Krug. Hellbrauner Ton. H: 20,5 cm. Nachbildung! R227/5
R227/6	— " —		— " —		R 227/6: Enghalsiger, einhenkeliger, bauchiger Krug. Hellbrauner Ton. H: 17,0 cm. Nachbildung! R227/6

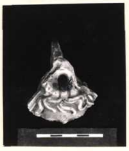
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 227/7	SD1+SD3/2		Kiel 227/1		R 227/7: Enghalsiger, einhenkeliger, bauchiger Krug. Hellbrauner Ton. H: 17,9 cm. Nachbildung! R 227/7
R 227/8	— " —		— " —		R 227/8: Bauchiger Becher mit schmaler Standfläche. Hellbrauner Ton. H: 12,3 cm. Nachbildung! R 227/8
R 227/9	— " —		— " —		R 227/9: Bauchiger Becher mit schmaler Standfläche. Hellbrauner Ton; Oberfläche stellenweise gelb-glasig. H: 11,1 cm. Nachbildung! R 227/9
R 227/10	— " —		— " —		R 227/10: Bauchiger Becher mit schmaler Standfläche. Hellbrauner Ton. H: 10,9 cm. Nachbildung! R 227/10
R 227/11	— " —		— " —		R 227/11: Bauchiger Becher mit schmaler Standfläche. Hellbrauner Ton. H: 10,3 cm. Nachbildung! R 227/11

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R227/12	— " —		wie R227/1		R227/12: Bauchiger Becher mit schmaler Standfläche. Hellbrauner Ton. H: 9,5 cm. Nachbildung! R227/12
R227/13	— " —		— " —		R227/13: Eiförmiger Topf mit auf zwei Seiten aufgelegten Gesichtszügen. Roter Ton. H: 16,7 cm. Nachbildung! R227/13
R227/14	— " —		— " —		R227/14: Gestreckt-eiförmiger Topf mit auf der Schulter umlaufendem, eingedrücktem Gitterdekor. Hellbrauner Ton. H: 29,6 cm. Nachbildung! R227/14
R227/15	— " —		— " —		R 227/15: Tiefe, konische Schüssel mit gegliedertem Horizontalrand. Hellbrauner Ton; Oberfläche Innenseite gelb-glasig. H: 11,3 cm; Dm: 21,5 cm. Nachbildung! R 227/15
R227/16	— " —		— " —		R 227/16: Tiefe, konische Schüssel mit gegliedertem Horizontalrand. Hellbrauner Ton; H: 11,0 cm; Dm: 20,5 cm. Nachbildung! R 227/16

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R227/17	501+503/2		mit R227/1		R227/17: Doppelkonische Schüssel mit Rillendekor am Rand und Umbruch. Hellbrauner Ton. H: 10,3 cm; Dm: 13,2 cm. Nachbildung! R227/17
R227/18	— " —		— " —		R227/18: Konische Schale mit hohem Fuß; am Rand und Umbruch verlaufen vertikal gerillte Bänder. Hellbrauner Ton, stellenweise gelb-glasig gebrannt. H: 13,5 cm; Dm: 17,6 cm Nachbildung! R227/18
R227/19	— " —		— " —		R227/19: Konische Schale mit hohem Fuß; am Rand und Umbruch verlaufen verschiedene, gerillte Bänder. Hellbrauner Ton. H: 11,5 cm; Dm: 15,6 cm. Nachbildung! R227/19
R227/20	— " —		— " —		R227/20: Konische Schale mit hohem Fuß; am Rand und Umbruch verlaufen vertikal gerillte Bänder. Hellbrauner Ton. H: 10,6 cm; Dm: 15,0 cm. Nachbildung! R227/20
R227/21	— " —		— " —		R227/21: Konischer Becher. Roter Ton. H: 9,8 cm; Dm: 13,1 cm. Nachbildung! R227/21

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R227/22	501 + 503/2		wie R227/1		R227/22: Großer Teller mit stark gewölbtem Rand. Roter Ton. H: 3,8 cm; Dm: 23,5 cm. Nachbildung! R227/22
R227/23	— " —		— " —		R227/23: Großer Teller mit stark gewölbtem Rand. Roter Ton. H: 4,5 cm; Dm: 12,9 cm. Nachbildung! R227/23
R227/24	— " —		— " —		R227/24: Kleiner Teller mit hohem, konisch einziehendem Rand. Hellbrauner Ton, Oberfläche stellenweise glasig. H: 4,1 cm; Dm: 14,8 cm. Nachbildung! R227/24
R227/25	— " —		— " —		R227/25: Bügelkanne mit seitlichem und mittlerem Röhrenausguß. Roter Ton. H: 14,1 cm. Nachbildung! R227/25
R227/26	— " —		— " —		R227/26: Großer Faltenbecher. Heller, schwarz bemalter Ton. H: 15,9 cm. Nachbildung! R227/26

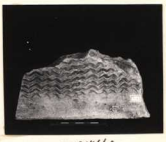
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 227/27	501 + 503/2		wie R 227/1		R 227/27: Großer Falkenbecher. Hellbraunes, schwarz bemaltes Ton. H: 15,4 cm. Nachbildung! R 227/27
R 227/28	— " —		— " —		R 227/28: Großer Falkenbecher. Hellbrauner, schwarz bemaltes Ton. H: 14,6 cm. Nachbildung! R 227/28
R 227/29	— " —		— " — ?		R 227/29: Abguß einer großen Reliefschüssel: In Medaillons: Bären; dazwischen Wildschweine, sowie Löwen, die einen springenden Hirsch ? anfallen. H: 3,6 cm; Dm: 25,8 cm. R 227/29
R 228	502/1		?		R 228: Schwerer, eiserner Beschlag: Frauenbüste mit Mondsichel über der Stirn, die auf einem Blattkapitell ruht. H 16 cm. R 228
R 229	503/1				R 229: Bauchiger Topf mit zwei Henkeln unter dem Rand. Dunkelbraunes Ton. H: 17,8 cm. R 229

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 230	505/1		?		R 230: Glaskolben mit verkohltem Getreide. Saalburg? R 230
R 231	515/2	Syrien	Beizettel: „Glasring, römisch, gef. in Syrien. Reiling. 6. Aug. 1915" Vor- u. Frühgesch. Samml. Gerlach		R 231: Schwarzer Glasarmring. Dm: ca. 5,8 cm. R 231
R 232	515/4	Ostia	Beizettel: „236. Griff einer Lampe in Form eines Adlers mit ausgebreiteten Flügeln aus Ostia."		R 232: Griff einer Lampe in Form eines Adlers mit ausgebreiteten Schwingen. Weißer, braun bemalter Ton. H: 5,0 cm. R 232
R 233	513/3	Mainz Rheinl.-Pfalz	Beizettel: „Teil einer römischen Lampe (aus alter guter Terra sigillata) in Mainz gefunden. Aus Asch. Friedr. 29. IV. 15."		R 233: Griffteil einer Lampe in Gestalt eines von langen Haaren umzüngelten Hauptes. Terra sigillata. H: 6,3 cm.  R 233
R 234	514/1	Praunheim, Hofmannsgarten Frankfurt/M. Hessen	Beizettel: „214. Lampe grau, Deckplatte mit geschlossenem Rand, 2 Stege?, Stempel verwischt. Praunheim 1903, Hofmannsgarten. Länge 7,4 cm.	1903	R 234: Lämpchen aus ganzem, ehemals braun bemaltem Ton. L: 7,4 cm. R 234

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 235	575/4	Heddernheim Frankfurt/M-Heddernheim, Rheinl.-Pfalz	Beizettel: „219. Lampe, gelblicher Ton. Heddernheim. Länge 7,5 cm." Etikett: „A 291".		R 235: Lämpchen aus hell-kalkfarbigem Ton. L: 7,6 cm. Etikett: „A 291" R 235
R 236/1	575/3	Palästina	Beizettel: „Palästinensischer Fund. München, Herzbacher 4.16." und „3 Gläser aus Palästina stammend. Herzbacher, München 4.16"		R 236/1: Kleine, schlauchförmige Amphora. Gelbgrünes, z.T. stark verwitterter Glas. H: ca. 11,2 cm. R 236/1
R 236/2	575/3	Palästina	— " —		R 236/2: Kleine Kleeblattkanne. Grünlich-weißes Glas. H: 7,8 cm. R 236/2
R 236/3	575/3	Palästina	— " —		R 236/3: Kleine Kleeblattkanne mit gefaltetem Kugelbauch. Grünlich-weißes Glas. H: ca. 8,5 cm. R 236/3

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 237/a-e = R 237/1-5	515/3	Deutschland	Beizettel: „Vor- u. Frühgesch. Sammlung Gelach. 7 kleine Gläser, deutscher Fund, Fundstätte unbekannt. Reiling. 6. Aug. 1915"		R 237/a-e: 5 verschiedenartige, röhrenförmige Fläschchen. Grünlich-weißes Glas. Längen: R 237a: 7,9 cm b: 9,8 cm c: 10,9 cm d: 9,8 cm e: 7,2 cm R 237a-e = R 237/1-5
R 237/f	515/3	Deutschland	— „ —		R 237/f: Sehr kleines Fläschchen mit herausgezwickten Warzen auf dem Kugelbauch. Grünes Glas. H: 3,6 cm; Dm: 3,9 cm. R 237/f. = R 237/6
R 237/g-h	515/3	Deutschland	— „ —		R 237/g-h: Zwei Kugelfläschchen mit Röhrenhals. Grünlich-weißes Glas. Höhen: R 237g: 6,4 cm h: 6,7 cm. Auf dem Sockel von h: Etikett: „No 8.a" h g R 237g-h = R 237/7-8
R 238	513/4	„Bibrich" = Wiesbaden-Biebrich, Hessen	Beizettel: „1 Lämpchen, römisch. Bibricher Fund. Anders F. 14. 7. 16"		R 238: Öllämpchen mit sehr flachem Reliefdekor. Henkel, rot bemalter Ton. d: 11,6 cm. Auf dem Sockel Etikett: „C". R 238
R 239	514/3	Münster bei Bingen am Rhein Rheinl.-Pfalz			R 239: Röhrenförmiges Glasfläschchen. Grünes Glas. d: 9,8 cm. R 239

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 240	515/4				R 240: Kleiner, einhenkeliger Krug. Weißgrauer Ton. H: 11,2cm R 240
R 241	400 mittel V.	Rheingegend	Beizettel: „Rheingegend" siehe "Verpackungsliste S. 20" !		R 241: Schere mit Punktzier und Würfelaugen am Übergang vom Griff zu den Scherblättern. Bronze. L: 13,4 cm. R 241
R 242 a (1)	515/4				R 242a: Schweres, kugelförmiges Öllämpchen. Schwarzgrauer Ton. L: 8,5cm; H: 4,1 cm. Auf dem Boden Etikett: „R". R 242a (1)
R 242b (2)	515/4				R 242b: Kugelförmiges Öllämpchen mit einer seitlichen Griffzarze. Rotbraun, z.T. dunkel gefleckter Ton. L: 7,8; H: 3,1 cm. R 242b (2)
R 243	505/1				R 243: Boden eines großen, bauchigen Gefäßes. Grauer Ton. H: 8,8 cm. R 243

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 244/1-3	514/3	Heddernheim ? Saalburg ?	Diese Fundortangabe steht im von F. B. Naber angefertigten Inventar. Auf R 244/2 steht „Saalburg" Auf einem sicher irrtümlich mit R 344 beschrifteten Beizettel: „305. Verputzziegel. Bruchstück. Heddernheim"		R 244/1-3: 3 Bruchstücke von Ziegeln mit Wellenlinien auf einer Seite. Breiten in der abgebildeten Stellung: R 244/1: ca. 18 cm 2: ca. 18 cm 3: ca. 12,3 cm. Die flachen Ziegel tragen Etiketten: 1: „A 191" 2: „A 192" 3: „A 193" R 244/1  R 244/2 R 244/3
R 245	513/1	Mainz ? Rheinl.-Pfalz	Auf einem irrtümlich mit R 345 beschrifteten Beizettel: „Nr. 8. Eine kleine Tonvase mit Außenverzierungen in Gestalt von aufgespritzten weißlichen Punktreihen, die zu fünf ungleich weit entfernten Dreiecken gereiht sind, deren Spitzen nach unten gedreht sind. Fundort wohl Mainz, doch unsicher. Fundzeit unbekannt."		R 245: Kleines Vasen aus grauem Ton; ein oberen Teil weiß bis blaßrosa bemalt und mit weißen Barbotinepunkten verziert. H: 8,0 cm. R 245
R 246/1	515/4				R 246/1: Einhenkeliger, kleiner Krug. Hellbrauner Ton. H: 10,7 cm. R 246/1

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 246/2	515/4				R 246/2: Kleines, einhenkeliges Krüglein mit sphärischem Körper. Rötlich-hellbrauner Ton. H: 7,5 cm. Etikett: „45." R 246/2
R 246/3	515/4				R 246/3: Kleeblattkännchen. Brauner Ton. H: 9,2 cm. R 246/3
R 246/4	515/4				R 246/4: Auffallend schweres Näpfchen. Brauner, weiß überzogener Ton. H: 6,3 cm. Etikett: „44". R 246/4
R 246/5-7	515/4				R 246/5-7: 1 winziges Näpfchen und zwei schlanke Fläschchen. Brauner Ton. Höhen: 5: 4,3 cm. Etikett: „46." 6: 10 cm 7: 7,4 cm R 246/5-7
R 247/1-6	513/4	„Bibrich" = Wiesbaden-Biebrich, Hessen	Beizettel: „Vor- u. Frühgeschichtl. Sammlung Gerlach. Aus einem römisch-germanischen Kinderskelettgrab. Fundort Bibrich a. Rh."		R 247/1-6: 1: ein Spielstein aus Ton; Dm: ca. 3,5 cm 2: eine flach-konvexe graue Glasperle (oder Kieselstein?); Dm: ca 1,1 cm. 3: sehr dünner, auf der Außenseite gekerbter Bronzearmring, geschlossen; Dm: 6,3 x 6,7 cm R 247/1-4

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
zu R 247/1-6	513/4		Zweiter Beizettel: „2 Unterarmknochen gefärbt an den Stellen, wo die Reifen lagen. 2 Armreifen aus Bronze. 1 Spielstein aus Ton. 1 Perle aus blauem Glasfluß. 1 Kleiner Tonkrug."		zu R 247/1-6: 4: Sehr dünner, auf der Außenseite gekerbter Armring; Bronze; offen. Dm: ca. 5,8 cm. 5-6: Zwei durch Kupferoxyd grün gefärbte Armknochen. Ein auf dem Beizettel genannter „kleiner Tonkrug" kann nicht mehr identifiziert werden.
R 248/1-4	513/4	„Bibrich" = Wiesbaden-Biebrich, Hasen	FO. so nach dem von F. B. Nater erstellten Inventar. Beizettel: „Funde unter den kalzinierten Knochen der nebenstehenden röm. Aschenurne. 1 Münze. 1 eisernes Messer. 1 durchbohrtes Metallspangenfragment" sowie: „Vorderer Bogen des Atlas. Körper mit Zahnfortsatz des epitrepheus". Vor- und Frühgeschichtl. Sammlung Gerlach.		R248/1-4: 1: ein Fragment eines zweiteiligen Beschlagstückes. Bronze. L: ca. 4,7 cm. 2: eine Kupfer(?)-Münze. Dm: 2 x 2,3 cm. 3: ein eisernes Messer. L: 9,7 cm. 4: ein Glaszylinder mit dem Halswirbel. Die auf dem Beizettel angeführte Aschenurne kann nicht mehr mit Sicherheit identifiziert werden. F. B. Nater vermutet R 128. R248/1-3
R 249	500				R 249: Hohe, schlanke Kanne mit aufgelegtem Gesicht. Über dem Ausguß liegen sich 3 Spangen. Brauner Ton. Besonders Fuß und Henkel ergänzt. H: 39 cm. R 249

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung – Zeichnung
R 250	515/1	Heidelberg Bad.-Württ.	Auf dem Gefäß mit Bleistift: „Heidelberg"		R 250: Pokalartige Fußschale, grob geformt und mit gekerbten Zierleisten auf der Außenseite. Grauer, ehemals weiß überfangener Ton. H: ca. 10 cm; Dm: ca. 13 cm. R 250
R 251	500				R 251: Großer, bauchiger Topf mit zwei umlaufenden Bändern flächendeckender, mit schrägen Schraffen gefüllter Stempelabdrücke. Grauer Ton. H: ca. 27,5 cm. R 251
R 252	503/1				R 252: Einhenkeliger, bauchiger Krug, aus wohl zwei nicht zusammengehörenden Teilen rekonstruiert. Brauner Ton. H: 19,4 cm. R 252
R 253	513/4	Bibrich = Wiesbaden-Biebrich, Hessen	Beizettel: „No. 8. Topf mit Schrift, römisch, Bibricher Fund. Anders, S. VI. 16."		R 253: Weitmundiger Becher mit Riefenzier auf der Schulter. Auf der rückwärtigen Halsseite eingeritzt: X · □V · R 253
R 254/1	502/1				R 254/1: Terracotta, eine an einen Pfeiler gelehnte Nymphe darstellend. Rötlicher Ton. H: 10,7 cm. R 254/1

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 254/2	502/1				R 254/2: Terracotta, einen jugendlichen Erden darstellend. Rötlicher Ton. H: 11,1 cm. R 254/2
R 255	504/3	Mainz Rheinl.-Pfalz			R 255: Langgestrecktes Alabastron. Schwerer, hellbrauner Ton mit Spuren dunkelbrauner Bemalung. R 255
R 256	503/1	Weißenburg Mfr. Bayern	Beizettel: „Gerösteter Weizenkörner, römisch, aus dem Castell b. Weißenburg". Gefunden wie R 260; an der Stelle, wo sich die römischen „Getreidefallen" (Herold) befanden.	1905	R 256: Glasfläschchen mit verkohlten Getreidekörnern. H: 9 cm. Entspricht sicher der Sammlung Herold: H 74. Die Körner wurden in Mainz bestimmt; jetzt ohne den Glaszylinder. R 256
R 257	514/2	Heddernheim Frankfurt/M-Heddernheim, Hessen.	Beizettel: „242. Urne grau mit teilweisem schwarzem Farbüberzug. Gurtbänder mit eingedrückten Punkten. Heddernheim Höhe 12,3 cm."		R 257: Größerer Becher mit Dekor aus umlaufenden eingedrückten Punktbändern. Hellgrauer, oberhalb des Fußes schwarz getrannter Ton. H: 12 cm. Zwei Etiketten: „242" und darunter „A 24" R 257

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung	
R 258	514/2	Heddernheim Frankfurt/M - Heddernheim, Hessen	Beizettel: „302. Scherben einer Gesichtsurne. Stumpfbraun mit schw. Farbüberzug u. glimmerplättchen. Rechtes Auge mit Augenbrauen. Heddernheim 1904." Auf der Schale: „Hedd. bei S 1904"		R 258: Fragment einer dünnwandigen Urne mit aufgelegten Gesichtszügen; rechtes Auge und Brauen. Braunes, glimmerhaltiger Ton mit schwarzem Überzug. B: 9,1 cm. Etikett: „A 203".	R 258
R 259	515/3				R 259: Kugelfläschchen aus olivgrünem Glas. H: 9,2 cm.	R 259
R 260	503/1	Weißenburg Mfr., Bayern	Beizettel: „Bruchstück eines römischen Glasgefäßes a.d. Castell bei Weißenburg (Opf.)" Finder: Dr. R. Herold, aus einem Schutthaufen.	1905	R 260: Boden eines viereckigen Glasgefäßes mit einem Medaillon: darin Ranke und CL. Grünes Glas. Basisbreite: 8,5 cm. Aufschrift mit roter Tusche: „473"	R 260
R 261	503/1	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen			R 261: „Fuss d. Jupiter d. grossen Jupitersäule. Erinnerung a.d. Saalburg". Bronze auf Marmorplatte. Platte: ca. 11 x 8 cm.	R 261

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 262	505/1				R 262: Zwei Wachsabdrücke von den beiden Seiten einer keltischen Münze. R 262
R 263	505/1	Rheinfund	Beizettel: „Römisches Bronzegefäß. Rheinfund. Friedrich. eingegangen 19. I. 16"		R 263: Kasserolle aus Bronze. Stark oxydiert, Stiel abgebrochen. H: ca. 6,3 cm; Dm. mit Stiel: 13,7. Die Kasserolle wurde im Germ. Nationalmuseum Nürnberg von Herrn Kornemann restauriert. Drehringe auf dem Boden und Zierlinien auf dem Griff kamen dabei zum Vorschein. vgl. Photodokumentation der Restaurierung. R 263
R 264	400 mittel V.	Concise am Neuenburger See Schweiz	Beizettel: „Ring mit blauem Glasfluß aus Concise am Neuenburger See"		R 264: Kleiner Fingerring aus Bronze mit eingesetzter Glasperle, die mattgrau ist. Dm: 1,9 × 1,6 cm. R 264
R 265	400 mittel V.				R 265: Goldenes Ohrgehänge mit einer blauen Glasperle; die Einlage der Rosette fehlt. L: 3,9 cm (ausgestreckt). R 265
R 266/1-3	505/2	Boviolle ?	Beizettel: „Bronzering, zwei Bleiringe. viell. Boviolle."		R 266/1-3: 1: Flacher Bronzering; Dm: 2,4 cm 2: Sehr kleiner Noppenring; Dm: 1,3 cm 3: Kleiner Noppenring; Dm: 1,9 cm 2 u. 3 bestehen nach dem Beizettel aus „Blei", vermutlich Silber. R 266/1-3

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung – Zeichnung
R 267	505/2	Dieburg Hessen	Beizettel: „Dieburg (Hessen)"		R 267: Bronzegegenstand bestehend aus zwei Ringen und drei Dornen. B: 6,0 cm. Stachelring. vgl. Jacobi, Manching R 267
R 268/1-3	513/4	Mainz ? Rheinl.-Pfalz			R 268/1-3: 1: Rundstabiger Bronzering mit einem flachen, umgeschlagenen und einem wohl abgebrochenen Ende. Dm: ca 9,5 cm. 2: Rundstabiger Bronzering mit einfachen, sich überlappenden Enden. Dm: ca. 6,0 cm. 3: Kleiner, rundstabiger Bronzering. Dm: 2,8 cm. R 268/1-3
R 268/4-11	513/4	Mainz ? Rheinl.-Pfalz			R 268/4-11: 4: Ovaler Bronzering von spitzovalem Querschnitt mit schwach verdickten Enden. Dm: 5,5 x 4,8 cm. 5: Fast rundstabiger, geschlossener Bronzering. Dm: 5,8 x 5,3 cm. 6: Sich zu den Enden hin verjüngender Bronzering von quadratischem Querschnitt. Dm: ca. 4,8 cm. 7: Doppelkonische, bolzenartige Pfeilspitze oder Ahle aus Bronze. L: 8,1 cm. 8-10: Drei mondsichelförmige Beschläge; vorderseitig punzverziert, rückseitig als Nagel gebildet. Bronze. B: 1,6 cm. 11: Runder Beschlag mit zwei Ösen und Buckel; die Rückseite trägt einen Nagelstumpf. Bronze, B: 1,7 cm. R 268/4-11

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 269	505/2		Beizettel: „Farben aus Mainz, gelber Ocker, rote Farbe, blaue Farbe"		R 269: Drei Fläschchen mit Farbpulver: gelb, rot, blau. R 269
R 270/1-2	505/2	Großauheim a. Hanau, Hessen	Beizettel: „Nr. 10. Zwei kleine Kupfermünzen mit kaum lesbarer Inschrift, auf der einen Seite Kopf. gefunden Großs-Auheim. Fundzeit unbekannt."		R 270/1-2: Zwei Kupfermünzen. Dm: 1 – ca. 1,5 cm, 2 – ca. 1,6 cm. R 270/1-2
R 271/1-3	400 mittel V.	Lindau-Aeschach Schwaben	Beizettel: „Bronzefibeln von Lindau-Aeschach a. Bodensee". Gilt nach dem Inventar von F. B. Näher für alle drei Stücke, nach Inventar Hertel jedoch nur für 271/1!		R 271/1-3: 1: Bruchstück einer gegossenen Scharnierfibel mit 3 Zwiebelknöpfen. Bronze; B: 4,7 cm. Aufschrift: „H 70" → Hertel-Inventar. 2: Bügel einer Scharnierfibel, die flache Oberseite ist reich mit Längslaufenden Rippen, die ein Wellenband einschließen, verziert. Bronze, B: 3,2 cm. 3: Einfache Schnalle mit halb herausgezogener Achse. Bronze; Breite ohne Achse: 3,0 cm. R 271/1-3
R 272/1-4	505/2				R 272/1-4: Vier flache, stemförmige Fibeln, von denen zwei ineinander verhakt sind. Bronze. B: ca 3 cm. R 272/1-4

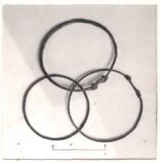
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 273	513/4	Mainz Rheinl.-Pfalz	Beizettel: „Römischer Schlüssel-griff aus Bronze in Mainz gefunden. Fast das gleiche Stück wurde 1912 im Kastell Zugmantel gefunden. cfr. Saalburg-Jahrbuch 1912, Taf. XII."		R 273: Griffstück in Form einer durchbrochenen Palmette aus Bronze. In der Basis befindet sich der Rest eines eisernen Stiftes. L: 5,6 cm. R 273
R 274/1-2	515/2	Rheinfund	Nach dem Inventar von F. B. Sales: „Zwei eiserne Angelhaken mit den Nummern 1437-1438"		R 274/1-2: Zwei große Angelhaken aus Eisen. Längen: 1 - 9,8 cm 2 - 7,9 cm. R 274/1-2
R 275	505/2				R 275: Drei Teile einer Bronzefibel mit breitem Fuß. Länge der Nadel: 3,3 cm Länge des Bügels: 1,6 cm Länge des Fußes: 2,2 cm R 275
R 276/1-2	505/2		Beizettel: „2 kleine eiserne Lanzenspitzen. Rheinischer Fund. Mersbacher II. 16"		R 276/1-2: Mehrere Teile zweier zusammengerosteter eiserner Lanzen- oder Geschoßspitzen; 1: blattförmig, 2: pfeilförmig. Länge von 1: 6,1 cm. R 276/1-2

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 277	513/4	Mainz Rheinl.-Pfalz	Beizettel: „Nr. 3. Kleine Glocke aus Bronze ohne Klöppel mit defektem Bauch, gefunden in Mainz. Fundzeit unbekannt"		R 277: Kleine, dünne gegossene Glocke ohne Klöppel. Bronze. H: 6,8 cm; Dm: ca. 3,8 cm. R 277
R 278	515/2	Syrien	Beizettel: „Vor- und Frühgesch. Samml. Gerlach. Bronzeschelle, römisch, gef. in Syrien. Reiling. 6. Aug. 1915		R 278: Kierkantig-konisches Glöckchen ohne Klöppel; an den Ecken befinden sich Kugelfüßchen. Bronze. Höhe, aufrecht stehend: 7,3 cm; erhaltene Breite: 4,6 cm. R 278
R 279	400 mittel V.				R 279: Schwerer hellebardenartiger Gegenstand. Bronze. H: 16,5 cm. R 279
R 280					R 280: In Bronze gegossenes Lorbeergebinde. H: 7,3 cm. R 280

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 281/1-4	514/3	Heddernheim Frankfurt/M-Heddernheim, Hessen	Beizettel: „356. Schloßteil. Eisen mit 4 querdurchgelassenen Bronzestreifen u. 2 Grifflöchern. Heddernheim. Länge 9,5 cm" Inventar F. B. Naber: „7 eiserne Schloßteile und 1 Schlüssel (Eisen)" Hier scheint eine Verwechslung eingetreten zu sein, da u. a. eine Speerspitze zu R 281 gehört.		R 281/1-4: 1: Hakenschlüssel. Eisen. L: 8,0 cm 2: Gut gezähnter Hakenschlüssel. Eisen. L: 7,3 cm. 3: Hakenschlüssel. Eisen. L: 7,9 cm. 4: Schlüssel mit querovaler Rank und stark gegliedertem Bart. Eisen. L: 6,6 cm. R 281/1-4
R 281/5-8	514/3	Heddernheim Frankfurt/M-Heddernheim, Hessen	— „ —		R 281/5-8: 5: Eisenstift mit zwei flachen Ösen am Ende. L: 9,5 cm. 6: Schloßteil. Eisen. L: 10,5 cm 7: Griffteil (?) aus dunkel angerostetem, sehr leichtem Material [Knochen ?]. Dm: 3,3 cm 8: Speerspitze mit Tülle. Eisen. L: 9,4 cm. R 281/5-8
R 282/1-2	505/2	Carnuntum b. Deutsch-Altenburg, Österreich	Beizettel: „aus dem römischen Lager Carnuntum".		R 282/1-2: 1: Mosaikbruchstück aus schwarzen, hellgrauen und grünlichen Steinen. 6,2 x 5,8 cm. 2: Gelbe Glasscherbe von einem Gefäß. 4 x 3,6 cm. R 282/1-2

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 283/1-4	400 mittel V.	Lindau-Äschach [Aeschach] am Bodensee Schwaben	Beizettel: „Lindau-Äschach am Bodensee". Jedoch im Inventar von F. B. Naber: „Lindau-Äschach am Bodensee, kein genauer Fundort, kein Zettel, es ist daher auch möglich, daß die Angelhaken, die Schlüssel und die Nadel aus Mainz stammen und nur die drei medizinischen Instrumente aus Lindau sind." Nr. 283/2 aus der Sammlung Herold.	1908?	R 283/1-4: 1: Spatenartiger Gegenstand mit Tüllenstiel Bronze. L: 8,9 cm. Auf dem Blatt rote Zahl: „170". 2: Langer Ohrlöffel. Bronze. L: 15,5 cm. Auf dem Knauf H68 = Sammlung Herold: FO.: Eschach am Bodensee. 3: Kombiniertes Schabe- und Schneidegerät. Bronze. L: 11,7 cm. 4: Krückenförmige Nadel. Bronze. L: 6,3 cm. R 283/1-4
R 283/5-7	"	Lindau-Äschach [Aeschach] am Bodensee, Schwaben			R 283/5-7: 5: Schlüssel aus Eisen (?). L: 5,8 cm. 6: Schlüssel aus Bronze. L: 4,5 cm. 7: Schlüssel aus Bronze. L: 4,0 cm. R 283/5-7
R 283/8-9	"	Lindau-Äschach [Aeschach] am Bodensee, Schwaben	— " —		R 283/8-9: 8: Mehrteiliger Angelhaken. Bronze. L: 9,4 cm. 9: Großer Angelhaken. Bronze. L: 10 cm. R 283/8-9
R 284/1-4	513/4	Mainz? Rheinl.-Pfalz			R 284/1-4: 1: Kleine Eisenschere. L: 9,3 cm. 2: Kleine Bronzeschere. L: 6,2 cm 3: Reich verzierte Pinzette aus Bronze; am oberen Ende Wicklung aus organischem Material. L: 6,8 cm. 4: Rasiermesser aus Bronze. L: 7,5 cm. R 284/1-4

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 285/1-4	515/2		Nach dem Inventar von F. B. Nater: „17 Bronzestücke, die sich nicht mehr nach Fundorten trennen ließen ...". Folgende Beizettel existieren: „Bietrich (Hessen-Nassau)", „Bronzezierstück v. d. Porta Decumana des Kastells Pfünz (Opf.)", „Römische Gürtelschließen und Zierknöpfe aus dem Rheinland", „Aus dem römischen Bestattungsplatz in Reichenhall (Obb.), vor 1916".		R 285/1-4: 1: Durchbrochene Gürtelschnalle mit Schilddorn; oberseitig feine Punzverzierung. L: 5,7 cm. 2: Langgestreckte, doppelankerförmige Gürtelschnalle mit Schilddorn. Bronze. L: 5,8 cm. 3: Durchbrochene Gürtelschnalle mit Schilddorn. Bronze. L: 5,7 cm. 4: Rahmenförmige Gürtelschnalle. Bronze. L: 5,5; B: 4,1 cm. R 285/1-4
R 285/5-12	515/2		— " —		R 285/5-12: 5: Gewölbter, schaufelartiger Gegenstand; auf der Außenseite trägt er feine Ritzmuster [ʃʃʃ]. Bronze. L: 9,0 cm. 6-9: vier ähnliche, pyramidenförmige Zierknöpfe; unterseitig hohl mit einem quer laufenden Steg zur Befestigung, an dem z. T. Eisenreste haften. Bronze. Maße: 6 - 2 x 2 cm; 7 - 2 x 1,8 cm; 8 - 1,8 x 1,8 cm; 9 - 1,9 x 1,8 cm. 10: Schwerer, pilzförmiger Ziernagel. Bronze. Dm: 2,2 cm. 11: Flaches Zierstück. Wohl irrtümlich R 284 beschriftet. Bronze. L: 3,8 cm. 12: Scheibenfibel mit Zierknopf. Die Nadel fehlt, statt dessen hat sich ein Stoffrest erhalten. Bronze. Dm: 3,3 cm

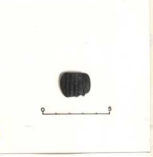
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung – Zeichnung
R 285/13-17	515/2		wie auf der vorhergehenden Seite.	1872	R 285/13-17: 13: Scheibenfibel? mit Resten von rotem Email. Bronze. Dm: 2,5cm. Es handelt sich wohl eher um einen Zierbeschlag. Etikett: „29. Juli 1872. No. 550. Hettenheim." R 285/13-17 14: Scheibenfibel mit Dekor aus 4-Speichenrad und Würfelaugenfüllung der 4 Segmente. Bronze. Dm: 2,2cm. 15: Flacher, tropfenförmiger Anhänger mit herzförmigem Steg im Inneren und Resten roten Emails. Bronze. L: 2,8cm. 16: Scheibenfibel? mit Dekor aus erhabener Mondsichel. Bronze. Dm: 1,9cm. 17: Scheibenfibel mit erhabenem Dekor aus einem Kreuz, dessen Arme in Kreisen enden. Bronze. Dm: 2,1cm.
R 286/1-3	400 mittel V.		Nach dem Inventar von F. B. Naber: „unbekannt (kein Zettel), jedoch möglicherweise zu den Funden des römischen Bestattungsplatzes von Reichenhall gehörig, da sie mit auf dem gleichen Tablett lagen".		R 286/1-3: 1: Flacher, schmaler Bronzearmreif mit verknoteten Enden. Auf der Außenseite eingepunzte Kreisaugen sind nur noch schwer zu erkennen. Dm: 7,3 x 7cm. Innen rote Beschriftung: „36, b."  R 286/1-3 2: Flacher, schmaler Bronzearmreif mit verknoteten Enden. Die Außenseite trägt eingepunzten Punktdekor. Dm: 7,1cm x 7,1cm. Innen rote Beschriftung: „36 c" (c?). 3: Geschlossener, schmaler, flacher Armreif mit eingepunzten Kreisaugen auf der Außenseite. Bronze. Dm: 6,5cm. Innen rote Beschriftung: „36 d."

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 287	505/2				R287: Flaches Bronzebeil. L: 16,5 cm. Rote Beschriftung: „144."
R 288	514/3	Heddernheim Frankfurt/M-Heddernheim Hessen	Beizettel: „Katapultes-Pfeilspitze von Heddernheim, Hessen."		R288: Nibelgroße Tüllenpfeilspitze aus Bronze. L: 5,2 cm.
R 289	515/2	Syrien. Beyrut"	Beschriftung des Stücks: „Syrien. Beyrut. 213"		R289: Vierkantiger, oben abgeschrägter Anhänger aus schwarzem Stein. L: 4,4 cm.
R 290	505/2				R290: Flache Perle aus schwarzem Glasfluß, oberseitig perlschnurartig verziert, mit zwei längslaufenden Durchbohrungen. Maße: 2,2 x 1,8 cm.
R 291	505/2				R291: Kleines Löffelchen mit spitzem, keilförmig gerippten Schaft. Bronze. L: 12 cm.

R 287

R 288

R 289


R 290

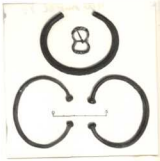
R 291

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 292	505/2				R 292: Schwerer, geschlossener Ring. Bronze. Dm: 3,8 cm. R 292
R 293	505/2				R 293: Schwerer, runder, am Ende viereckig werdender Bolzen mit Knauf und umlaufendem Ring. Bronze. L: 10,7 cm. Rote Beschriftung: „173" R 293
R 294	515/2				R 294: Langgestreckter, zungenförmiger Gegenstand aus mit Bronzeblechstreifen überzogenem Leder [?], um ein Scharnier beweglich; Teil einer Rüstung [?] L: 22,5 cm. R 294
R 295	505/2				R 295: An allen Enden abgesägtes, schweres Gewichtstück. Diagonale Länge: ca. 24,5 cm. R 295

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
[illegible]	[illegible]	[illegible] Neuenheim, Bad.-Württ.			[illegible] gefälteten Schüssel. Grauer, schwarz überzogener Ton. L:B: 0,1 x 9,3 cm. 2: Bodenstück eines flachen Tellers mit Standring. Grauer, schwarz überzogener Ton. L:B: 9,7 x 7,1 cm. 3: Wandstück eines großen, bauchigen Gefäßes mit umlaufender Rollstempelverzierung. Grauer, schwarz überzogener Ton. L:B: ca. 12,4 x 13,2 cm. R 296/1-3
R 297/1-3	506/3	Neuenheim Heidelberg - Neuenheim, Bad.-Württ.			R 297/1-3: 1: Fragment einer steilwandigen Schüssel mit profiliertem Horizontalrand. Hellgrauer Ton. B: 9,4 cm, H: 5,1 cm. 2: Fragment eines bauchigen Gefäßes mit breitem Bandhenkel. Hellgrauer Ton. B: 11 cm; H: 8 cm (wie abgebildet). 3: Fragment eines bauchigen Topfes mit rundstabigem, ausbiegendem Rand. Grauer, oberflächlich schwarzer Ton. B: 9,3 cm; H: 5,1 cm. R 297/1-3
R 298/1	505/2				R 298/1: Wandstück einer tiefen, reliefverzierten Schüssel: Geflügelter Kopf und nackter Krieger [Herakles?] in Arkaden. Terra sigillata. H: 10,5 cm; B: 11,8 cm. R 298/1

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
					L: 4,8; B: 4,3 cm. 3: Dicke Tonperle. Dm: 2,9 cm 4: Stück vom Boden einer glasierten Schüssel; eine Flügel ist noch zu erkennen. L: 5,2; B: 3,6 cm. 5: Bruchstück einer reliefverzierten Schüssel. Terra sigillata. L: 6,3; B: 4,1 cm. 6: Flacher Tonwirbel. Dm: ca. 3,7 cm. R 298/2-6
R 299/1-3	573/4	„Bibrich" = Wiesbaden-Biebrich, Hessen	Beizettel: „2 Bronzehenkel mit dazu gehörigen Beschlagstück. Fundort Bibrich. Anders. 14.7.16."		R 299/1-3: 1: ganz erhaltener Henkel. Bronze. L: 20 cm. 2: einseitig abgebrochener Henkel. Bronze. L: 17 cm. 3: Attasche in Gestalt des mit dem Löwenfell gewappneten Hercules-Kopfes. Bronze. H: 7,8 cm. R 299/1-3 R 299/3
R 300/a-h (1-8)	574/3	Heddernheim Frankfurt/M-Heddernheim, Hessen	Beizettel: „Acht Spielsteine von Heddernheim (Hessen.)"		R 300 a-h: Acht verschiedene Spielsteine aus Stein. Durchmesser: a - 2,5 cm; b - 2,0 cm; c - 2,3 cm; d - 1,6 cm; e - 2,0 cm; f - 1,8 cm; g - 1,8 cm; h - 1,9 cm R 300 a-h = R 300/1-8

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 301/1-4	1.) 515/2 2-4.) 400 mittel V.				R 301/1-4: 1: Kräftiger Armreif von quadratischem, gegen die Enden zu rund werdendem Querschnitt. Die beiden Aufpunzierten tragen Schrägschraffen. Bronze. Maße: 7,3 × 6,1 cm. 2: Schlanker Armreif von subquadratischem Querschnitt mit Kugelenden. Bronze. Maße: 6,7 × 5,6 cm. 3: Kräftiger Armreif von subquadratischem Querschnitt mit Kugelenden. Bronze. Maße: 6,7 × 5,8 cm. 4: Kleine Schnalle in 8-br Form. Bronze. L: 2,6; B: 1,7 cm.
R 302	515/2	Rhein b. Mainz Rheinl.-Pfalz	Beizettel: „Angl.? Römisch?. Rheinfund b. Mainz. Brov.? 10.5.16		R 302: großer Angelhaken aus Bronze. L: 7,8 cm.
R 303	513/4	Mainz Rheinl.-Pfalz	Beizettel: „Spindelförmiger Bronzestab, römisch, unb. Verwendung. gef. in Mainz. Friedrich. 14. Aug. 15"		R 303: Bronzehütchen mit Resten eines längslaufenden Eisennagels im Innern; ähnlich einem Daumenschutz. H: 3 cm.
R 304	400 mittel V.	Siebenbürgen	Beizettel: „Römische Bronzefigur aus Siebenbürgen. Adler; Füße fehlen. Herzbacher 18. Okt. 16"		R 304: Voll gegossene Adlerstatuette; die Beine sind abgebrochen. Bronze. L: 4,7 cm


R 301/1-4

R 302

R 303

R 304

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 305	400 mittel V.		2 Beizettel: „Teil eines runden Elfenbeinknopfes". Sonst: „Theil einer röm. Fibel. 2 Theile e. runden Elfenbeinknopfes, 1 röm. Mittelbronze (Art?)". Dieser Zettel ist älter, darauf vermerkt: fehlt (nicht von F. B. Näher).		R 305: Eine Hälfte eines Elfenbeinknopfes. Dm: 3,5 cm. R 305
R 306	515/2	Gimbiasco/Tessin (Gimbiasco?)	Beizettel: „323. Nadel mit Bernsteinperle. Gimbiasco im Tessin vor 1905. Länge 4,9 cm".	vor 1905	R 306: Rundstabiger Armring, dessen offene, übereinanderliegenden Enden eine Bernsteinperle zusammenhält. Bronze mit Bernstein. L: 4,9 cm. R 306
R 307	515/2		Beizettel: „Vor- u. Frühgesch. Samml. Gerlach. Römisches Bronzelöffelchen. Fundort unbekannt. Reiling. 6. Aug. 1915."		R 307: Kleiner, runder Bronzelöffel. L: 5,1 cm. R 307
R 308	515/2		Beizettel: „337. Schiebschlüssel. Bronze. Am Ende des eingekerbten Griffes ein dünner Ring. Bart aus 5 im Halbkreis gestellten Zähnen. Länge 4,1 cm".		R 308: Kleiner Schlüssel mit ringförmiger Racke und fünfzinkigem Bart. Bronze. L: 4,1 cm. R 308

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung	
R 309	513/4	Mainz Rheinl.-Pfalz	Beizettel: „Bronzefinger, gef. in Mainz. Friedrich."		R 309: Finger aus Massivbronze. L: 8,4 cm.	 R 309
R 310/1-2	514/3	Heddernheim Frankfurt/M.-Heddernheim, Hessen	Beizettel: „315. 2 Bronzegewichte. Heddernheim. Höhe 1,6 cm, Durchm. 1 cm; bzw. 3,1 cm / 3,8 "		R 310/1-2: 1: Großer, kegelförmiger Bronzegewichtchen. Dm: 3,3 cm; H: 2,8 cm. Etikett: A 98. 2: Kleiner, kegelförmiger Bronzegewichtchen. Dm: 1,7 cm; H: 1,6 cm. Etikett: A 97.	 R 310/1-2
R 311	400 mittel V.				R 311: Kleiner, bekleideter Kopf. Bronze. H: 4,1 cm.	 R 311
R 312	400 mittel V.				R 312: Großer, rundstabiger Bronzering, auf der Außenseite verziert mit alternierenden schrägen Strichgruppen. Dm: 10,4 cm.	 R 312
R 313/1-2	"				R 313/1-2: Zwei ähnliche, massive Siegelringe. Die Einlagen fehlen. Bronze. Maße: 1 – 3,5 × 3,5 cm 2 – 4,3 × 3,0 cm.	 R 313/1-2

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R314/1-4	505/2				R314/1-4: 1: Zierscheibe mit vorderseitigen, erhabenen konzentrischen Ringen und Mittelderne. Bronze. Dm: 5,4 cm. 2: Große, ringförmige Schnalle. Bronze. Dm: 8,3 cm. 3: Bronzescheibe mit beidseitig anhaftenden Geweberesten. Dm: 7,4 cm. 4: Dünnes Bronzeblech. Maximaler Dm.: 7,5 cm R314/1-4
R314/5-8	— " —				R314/5-8: 5: Quadratische Schnalle mit Beschlagteil. Der Rand ist mit Schrägschraffen verziert. Bronze. B: 2,9 cm. 6: Winzige, ovale Schnalle. Bronze. Maximaler Dm: 1,7 cm. 7: Ringschnalle. Bronze. Dm: 3,0 cm. 8: Gürtelschließe mit Beschlagteil. Bronze. Gesamtlänge: 7,3 cm. R 314/5-8
R314/9-15	— " —		R 314/12: jetzt: B527 ausgestellt bei Bz. 204		R314/9-15: 9: Breit-hufeisenförmiger Beschlag. Bronze. Spannweite: 10,2 cm. 10: Dreikantige Bronzespitze. L: 1,7 cm. 11: Fragment eines Schmuckstückes. Bronze. L: 6,8 cm. 12: Lange Nadel mit runden, im unteren Teil vierkantigem, tordiertem Schaft und flachem, mittel durchbohrtem Nagelkopf, der oberseitig eine Art Blütendeker trägt. Bronze. L: 18,9 cm. 13–15: Zwei verbogene Bronzebleche und ein Bronzestäbchen. Längen: 13 – 4,4 cm; 14 – 5,9 cm; 15 – 2 cm. R 314/9-15

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 314/16-18	505/2				R 314/16-18: 16: Rundstabiger Armring; ein Ende abgebrochen, das andere flachgehämmert und punzverziert. Bronze. Maße: 6,1 x 5,8 cm. 17: Einfacher Armring mit D-förmigem Querschnitt. Golden patiniert oder gereinigt Bronze. Maße: 7,1 x 6,7 cm. 18: Einfacher Armring mit D-förmigem Querschnitt. Golden patiniert oder gereinigt Bronze. Maße: 6,2 x 5,2 cm. R 314/16-18
R 314/19-24	—				R 314/19-24: 19: Kleiner, geschlossener Bronzering. Dm: 1,7 cm. 20: Ring aus in vier Windungen aufgedrehtem Bronzedraht. Dm: ca. 2 cm. 21: Ring aus in drei Windungen aufgedrehtem Bronzedraht. Dm: 2,3 cm. 22: Bandförmiger Armreif aus dünnem Bronzeblech; außen längslaufend gerippt, Mittelteil schnurartig. Dm: ca. 4,2 cm. 23: Massiver, geschlossener Ring. Bronze. Dm: 4,5 cm. 24: Dünner Ring aus Bronzedraht, dessen Enden sich weit überlagern und dann um den Ringkörper gewickelt sind. Dm: 4,5 cm. R 314/19-24
R 314/25-27	—				R 314/25-27: 25: Stark verbrannter, trommelförmiger Gegenstand. Bronze. Dm: ca. 1,2 cm; L: 2,6 cm. 26: Warzenverzierter Bronzering. Dm: ca. 2,2 cm. 27: Warzenverzierter Bronzering. Dm: ca. 2,2 cm. R 314/25-27

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R315/1-2	513/4	Mainz Rheinl.-Pfalz	Beizettel: „Armring. römisch. gef. in Mainz. Friedrich. 14. Aug. 15" sowie: „1 Bronzearmring. Seifensiederhaus. Saugasse in Mainz. Pro."		R315/1-2: 1: Kleiner Armring mit Kugelenden; außen Strichgruppenverziert. Bronze. Maße: 4,8 x 4,3 cm. 2: Stark verbrusteter Armring, wohl mit Stempelenden. Bronze. Maße: 7,4 cm x 6,4 cm.
R316	513/4	Mainz Rheinl.-Pfalz	Beizettel: „Aufhängegriff von einem Bronzekessel. römisch. gef. in Mainz. Friedrich. 14. Aug 1..." wohl 1915.		R316: Schwerer Ösenhalsring. Bronze. Größte Breite: 15,5 cm. Bronzezeit dort ausgestellt: 204
R317/1-3	515/3				R317/1-3: 1: Vasenförmiger Stiel eines Glasgefäßes. H: 6,3 cm. 2: Unteres Ende eines Salbfläschens aus Glas. L: 4,6 cm. 3: Aus Bein gedrechselter Stab. L: 4,9 cm.
R318	515/4	Saalburg Bad Homburg vdH. Taunus, Hessen	Beizettel: „Saalburg; Nachbildung"		R318: Lampe in Form eines Sitenkopfes. Nachbildung. L: 11,5 cm.

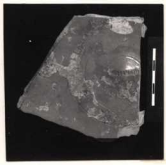
R315/1-2

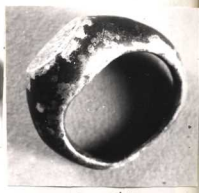
R316

R317/1-3

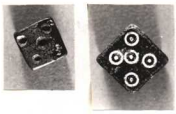
R318

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 319	515/4	Saalburg Bad Homburg vdH. Taunus, Hessen	Beizettel: „Saalburg, Nachbildung"		R 319: Lampe in Form einer Löwenmaske. Nachbildung. L: 12,7 cm. R 319
R 320	515/4	Saalburg ? Bad Homburg vdH. Taunus, Hessen			R 320: Lampe mit senkrechtem Griff. Nachbildung. L: 9,4 cm. R 320
R 321	513/3	Mainz ? Rheinl.-Pfalz	Beizettel: „Nr. 5. Randstück einer Schale mit Ausgußöffnung; (Löwenmaul). Fundort wohl Mainz, doch nicht sicher. Fundzeit unbekannt."		R 321: Rand einer Schüssel mit Ausguß in Form eines Löwenrachen. Terra sigillata. L: 6,6, B: 4,9 cm. R 321
R 322/1-2	1: 513/3 2: 450/3	Mainz Rheinl.-Pfalz			R 322/1-2: 1: Bruchstück einer dünnwandigen Reliefschüssel: Vogelpaare, Blätterranken und schräg schraffierte Bänder. Terra sigillata. B: 8,9 cm; H: 4,9 cm. 2: Bruchstück einer dünnwandigen Reliefschüssel: Blattranken, Tiergruppen. Terra sigillata. B: ca. 8,5 cm; H: 6,7 cm. R 322/1-2

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 322/3	504/3	Mainz Rheinl.-Pfalz			R 322/3: Boden einer Schale mit Töpferstempel. Terra sigillata. Maße: ca. 10×3 cm.  R 322/3
R 322/4	504/3	Mainz Rheinl.-Pfalz			R 322/4: Boden einer Schüssel mit Töpferstempel. Terra sigillata. Maße: ca. 10 × 6,5 cm. R 322/4
R 323	513/4	Mainz Rheinl.-Pfalz	Beizettel: „1 röm. Spiegel, rund-oval mit Griffrudiment. Bronze. Hartmann. Mainz. Aug. 17"		R 323: Rundovaler Spiegel mit kurzer Griffzunge. Bronze: Maße des Spiegels: 16,4 × 15, mit Stiel: 17,3 cm. R 323
R 324/1-2	513/4	Mainz Rheinl.-Pfalz			R 324/1-2: 1: Zylindrischer Schlüssel. Bronze? L: 9,7 cm. 2: Hakenschlüssel. Bronze. L: 5,4 cm. R 324/1-2
R 325	515/2		Beizettel: „röm. Waage aus röm. germ. Limes ohne näheren To." sowie: „römische Waage, Merzbacher VI. 16"		R 325: Auf einem Tablett montierte römische Schnellwaage. Bronze. Länge des Tragbaumes: 14,5 cm. R 325

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 326	514/3	bei Köln Nordrh.-Westf.	Beizettel: „Bronzelampe zum Hängen, römisch. b. Köln gef. Hartmann. Mainz".		R 326: Aus Bronze gefertigte Lampe zum Aufhängen. Länge der Lampe: 19,3 cm. R 326
R 327	575/2				R 327: Dolch aus Eisen mit organischen Einlagen im Griff und anhaftenden Resten der Holzscheide. L: 32 cm R 327
R 328/1-3 = E 1313-1315	400 mittel V,	Rheinfund	Beizettel: „3 römische Bronzelöffel, einer mit Köpfchen als Griffende. Rheinfund. Hartmann. Mainz"		R 328/1-3: Drei ähnliche Bronzelöffel; 3 hat ein Köpfchen als Griffende. Maße: 1 – 15 cm 2 – 16 cm 3 – 14,8 cm R 328/1-3
R 329/1	"				R 329/1:  R 329/1 Im dicken Teil hohl gegossener Fingerring, auf dem Medaillon: Frauengestalt. Material? Maße: 2,9 x 2,7 cm.
R 329/2	"				R 329/2: Ring mit ovalem Stein (wohl Karneol?). Material? Maße: 2,3 x 2,1 cm. R 329/2

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 329/3	400 mittel V.				R 329/3: Fingerring mit einem Medaillon in Form eines Blütenkelches. Bronze. Platte: 2,7 × 2,3 cm. R 329/3
R 330	400 mittel V.				R 330: Nackte Frauenfigur. Bronze. H: 6,6 cm R 330
R 331	"	Bad Reichenhall / Oberbayern	Beizettel: „Reichenhall (Obb.)"		R 331: Schweres Anhänger, einen Satyrn mit mächtiger Hauptmähne darstellend. Bronze. Dm: 5,8 cm. Auf der Rückseite: Rest roter Beschriftung. R 331
R 332/1-3	400 mittel V.	Lindau-Aeschach / Schwaben	Nach dem Inventar von F. B. Weber, jedoch kein Zettel. Gehören alle drei zusammen? vgl. Inventar Herold: „467".	1908?	R 332/1-3: 1: Knochennadel mit Öhr. L: 8,6 cm. Mit roter Schrift: „181." 2: Große Knochennadel mit Tierkopf. L: 15,9 cm Beschriftet: „467" = Sammlung Herold. s. d. 3: Knochennadel mit spatelförmigem Kopf. L: 9,7 cm. R 332/1-3

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 333/1-2	400 mittel V.		Beizettel: „Vor- u. Frühgesch. Samml. Gerlach. 1 Stein- 1 Bronzewürfel, römisch, Fundort unbek. Reiling. 6. Aug. 1915		R 333/1-2: 1: Kleiner Bronzewürfel. L: 1,1 cm. 2: Kleiner Steinwürfel. L: 1,4 cm.  R 333/1-2
R 334/1-18	400 mittel V.		Bestimmt durch Frau Dr. Böhme, Nürnberg 1971		R 334/1: Augenfibel. Almgren 50. Bronze. L: 5,4 cm. R 334/1
R 334/2	"				R 334/2: Aucissafibel. Bronze. L: 4,8 cm. R 334/2
R 334/3	"				R 334/3: Aucissafibel. Bronze. L: 5,5 cm. R 334/3
R 334/4	"				R 334/4: Gestreckt-profilierte Fibel. Bronze. L: 4,4 cm. R 334/4

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R334/5	400 mittel V.				R334/5: Gestreckt-profilierte Fibel. Bronze. L: 4,3 cm. R 334/5
R334/6	"				R334/6: Gestreckt-profilierte Fibel. Bronze. L: 4,3 cm. R334/6
R334/7	"				R334/7: Gestreckt-profilierte Fibel. Bronze. L: 5,5 cm. R334/7
R334/8	"				R334/8: Gestreckt-profilierte Scharnierfibel mit seitlichen Knöpfen. Bronze. L: 5,6 cm. R334/8

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 334/9	400 mittel V.				R 334/9: Hülsenspiralfibel mit Bügelscheibe. Bronze. L: 7,0 cm. R 334/9
R 334/10	514/3	Köln Nordrh.-Westf.	Etikett: „No 11. Cöln"		R 334/10: Spiralfibel, Mengren 16. Bronze. L: 4,7 cm. R 334/10
R 334/11	400 mittel V.				R 334/11: Scharnierfibel mit (fehlenden) Emaileinlagen. Bronze. L: 4,8 cm. R 334/11
R 334/12	"				R 334/12: Scharnierfibel mit (fehlender) Emaileinlage und Tierkopffuß. Bronze. L: 5,0 cm. R 334/12
R 334/13	"				R 334/13: Emailbügelfibel, eventuell englischer Herkunft. Bronze. L: 4,4 cm. R 334/13

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R334/14	400 mittel V,				R334/14: Emailbügelfibel [Scharnierfibel]. Bronze. L: 3,7 cm. R334/14
R334/15	"				R334/15: Kräftig profilierte Fibel. Bronze. L: 4,5 cm. R334/15
R334/16	"				R334/16: Kräftig profilierte Fibel. Bronze. L: 5,1 cm.
R334/17	"				R334/17: Scharnierfibel mit (fehlenden) Emaileinlagen und Tierkopfkopf. Bronze. L: 3,9 cm.
R334/18 =E A316	"				R334/18: Stützarmfibel. =E A316 Bronze. L: 6,7 cm. R334/18

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 335	507/2		Beizettel: „Mosaikpflaster, römisch. Haas" zu R 179?		R 335: Kasten mit Stück eines Mosaikbodens aus sechseckigen Ziegelprismen: rot und schwarz. Kasten: 40×31 cm. R 335
R 336/1-3	506/3	Neuenheim Heidelberg-Neuenheim, Bad.-Württ.			R 336/1-3: 1: Fuß- oder Deckelknauf. Brauner Ton. Dm: 5 cm. 2: Randstück eines bauchigen Topfes. Grauer Ton. B: 10,1 cm. 3: Randstück eines bauchigen Gefäßes mit Horizontalrand und Deckelfalz. grauer Ton. B: 13,1 cm. R 336/1-3
R 337/1-6	505/2		Beizettel: „3 Pferdebüsten, Bronze auf ornamentiertem Stab, mit 2 runden Querstäben. Dr. Gaßner. Hartmann, Mainz. Aug. 17." von einem Zaun?		R 337/1-3: Drei gleichartige Bronzeschläge mit krampenartigem Unter- und blutenartigem Oberteil; anscheinend waren die Gegenstände in der Mitte um eine Eisenachse drehbar. Längen: 1 — 18,3 cm 2 — 15,2 cm 3 — 16,2 cm. R 337/1-3
					R 337/4-6: Drei gleichartige Bronzegegenstände: Pferdeköpfe auf profilierten Stäben mit runden Querstäben, die von Eisenachsen gequert werden. Die Teile sind irgendwo abgesägt worden. Längen: ca. 16,5 cm R 337/4-6

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 338/1 [F 1]	400 / Mittelo.	Lindau-Aeschach Schwaben	Nach dem Inventar von F. B. Nähe nicht F 1: „Eschach am Bodensee"		R 338/1: Fibel mit stark gebogenem, rankenförmigem Bügel. Bronze. L: 3,3 cm. Breite der Nadelachse: 3,1 cm R 338/1
R 338/2 [= F 1]	400 / Mittelo.	Lindau-Aeschach Schwaben	—"—		R 338/2: Fibel mit trapezförmigem Bügel. Bronze. Einlagen fehlen. L: 4,5 cm. R 338/2
R 338/3 [= F 1]	400 / Mittelo.	Lindau-Aeschach Schwaben	—"—		R 338/3: Fibel mit rankenförmigem Bügel. Bronze. Einlage fehlt. L: 2,3 cm. R 338/3
R 338/4 [= F 1]	400 / Mittelo.	Lindau-Aeschach Schwaben	—"—		R 338/4: Gestreckte Bügelfibel mit Vertiefungen für Einsatzeinlagen. Bronze. L: 4,2 cm. R 338/4

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R338/5 [=F1]	400/Mittelv.	Lindau-Aeschach Schwaben	wie R338/1		R338/5: Herzförmige Brosche mit Resten einer Einlage. Bronze. L: 3,1cm. R338/5
R338/6 [=F1]	400/Mittelv.	Lindau-Aeschach Schwaben	—"—		R338/6: Tierfibel mit Resten von rohen Emaileinlagen. Bronze. L: 3,3cm. R338/6
R339/1 [=F2]	400/Mittelv.	Gaugas b. Mainz Rhl.-Pfalz			R339/1: Rankenförmige Emailfibel; rot und weiße Einlagen. Bronze. L: 3,7cm. R339/1
R339/2 [=F2]	400/Mittelv.	Gaugas b. Mainz Rhl.-Pfalz			R339/2: Rankenförmige Emailfibel; Reste von rohem (?) Email. Bronze. L: 3,8cm. R339/2

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R339/3 [=F2]	400 Mittelw.	Gangas b. Mainz Rhl.-Pfalz			R339/3: Rankenförmige Fibel; die Emaileinlage fehlt. Bronze. L: 3,6 cm. R339/3
R340	515/4	Saalburg Bad Homburg v.d.H. Taunus, Hessen	Nachbildung		R340: Nachbildung eines Öllämpchens. L: 12,2 cm. R340
R341/1-2	400 Mittelw.	Lindau-Aeschach ~~Schwaben~~ Bayern	Sammlung Herold: H71+H72 aus einem „geschlossenen Fund" zusammen mit: R332/2, R283/2, R271/1, E1311. Fundort ist mit „Eschach" angegeben.	1908 ?	R341/1-2: 1: Rundstabiger Armreif mit verschränkten Enden. Bronze. Dm: 8,1 x 7,9 cm; [= H72.]. 2: Knochennadel mit Zwiebelkopf. L: 6,8 cm; [= H71]. R341/1-2
R342		?	Die Statuette befand sich im Nachlaß von Prof. Dr. L. F. Zotz ist aber schon auf einem Photo der Sammlung in der Anatomie zu erkennen!		R342: Bronzene Votivstatuette eines behelmten und gewappneten Kriegers. H: 12,1 cm. R342

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 343 = S 25/1		?			R 343: Bronzene Votivstatuette eines gerüsteten Kriegers, der in der erhobenen rechten Hand einen Gegenstand hielt. Eingravierte Winkellinien zeigen Vorder- und Rückseite des Panzers. H: 22,0 cm. R 343
R 344 = S 25/2		?			R 344: Bronzene Votivstatuette eines nackten Keulenschwingers. H: 9,0 cm. R 344
R 345 = S 25/3		?			R 345: Bronzene Votivstatuette eines behelmten Kriegers. H: 7,2 cm. R 345
R 346 = S 25/4		?			R 346: Bronzene Votivstatuette einer das lange Gewand raffenden Frau. H: 6,8 cm. R 346

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 347 =S 25/6		?			R 347: Bronzene Votivstatuette eines gewappneten Kriegers. H: 3,7 cm. R 347
R 348 =S 25/6		?			R 348: Bronzene Votivstatuette eines gewappneten und bekleideten Kriegers. H: 17,6 cm. R 348
R 349 =S 25/7		?			R 349: Bronzene Votivstatuette eines nackten Speerwerfers. H: 10,8 cm. R 349
R 350 =S 25/8		?			R 350: Bronzene Votivstatuette eines nackten Mannes mit ausgestreckten Armen. H: 7,9 cm. R 350

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 351 = S 25/9		?			R 351: Bronzene Votivstatuette einer opfernden Frau. H: 5,4 cm. R 351
R 352 = S 25/10		?			R 352: Bronzene Votivstatuette eines opfernden Mannes. H: 6,3 cm. R 352
R 353 = S 25/11		?			R 353: Bronzene Votivstatuette eines Mannes mit ausgebreiteten Armen. H: 3,9 cm. R 353
R 354 = S 25/12		?			R 354: Bronzene Votivstatuette eines Mannes. H: 5,1 cm. R 354

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 355 = S 25/13		?			R 355: Bronzene Votivstatuek einer Frau. H: 5,1 cm. R 355
R 356 = S 25/14		?			R 356: Bronzene Votivstatuek einer Frau. H: 5,6 cm. R 356
R 357 = S 25/15		?			R 357: Bronzene Votivstatuek einer Frau. H: 6,2 cm. R 357
R 358 = S 25/16		?			R 358: Bronzene Votivstatuek einer Frau. H: 5,9 cm. R 358

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 359 = S 25/17		?			R 358: Bronzene Votivstatuette einer langgewandeten Frau. H: 6,7 cm. R 359
R 360 = S 25/18		?			R 360: Bronzene Votivstatuette eines Mannes. H: 5,3 cm. R 360
R 361 = S 25/19		?			R 361: Bronzene Votivstatuette einer reich gewandeten Frau. H: 4,7 cm. R 361
R 362 = S 25/20		?			R 362: Bronzene Votivstatuette eines lang gewandeten Mannes. H: 5,1 cm. R 362

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung – Zeichnung
R 363 525/21		?			R 363: Bronzene Votivstatuette eines mit dem Mantel bekleideten Mannes. H: 4,9 cm. R 363
R 364 525/22		?			R 364: Bronzene Votivstatuette eines nackten Mannes mit ausgebreiteten Armen. H: 5,0 cm. R 364
R 365 525/23		?			R 365: Bronzene Votivstatuette einer ihr Haupt Gewand raffenden Frau. H: 5,1 cm. R 365
R 366 525/24		?			R 366: Bronzene Votivstatuette einer ihr Gewand raffenden Frau. Fragmentiert. H: 4,1 cm. R 366

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 367 = S 25/25		?			R 367: Bronzene Votivstatuette einer langgewandeten Frau. H: 6,6 cm. R 367
R 368 = S 25/26		?			R 368: Bronzene Votivstatuette eines Mannes. H: 4,7 cm. R 368
R 369 = S 25/27		?			R 369: Bronzene Votivstatuette eines Mannes. H: 4,8 cm. R 369
R 370 = S 25/28		?			R 370: Bronzene Votivstatuette eines opfernden Mannes. H: 5,8 cm. R 370

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 371 : S 25/29		?			R 371: Bronzene Votivstatuette einer lang gewandeten Frau. H: 5,4 cm. R 371
R 372 : S 25/30		?			R 372: Bronzene Votivstatuette einer stehenden Frau. H: 6,7 cm. R 372
R 373 : S 25/31		?			R 373: Bronzene Votivstatuette einer lang gewandeten Frau. H: 3,7 cm. R 373
R 374 : S 25/32		?			R 374: Bronzene Votivstatuette eines Mannes. H: 5,0 cm. R 374

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung – Zeichnung
R 375 = S 25/33		?			R 375: Bronzene Votivstatuette einer lang gewandeten Frau. H: 7,3 cm. R 375
R 376 = S 25/34		?			R 376: Bronzene Votivstatuette einer ihr langes Gewand raffenden Frau. H: 6,4 cm. R 376
R 377 = S 25/35		?			R 377: Bronzene Votivstatuette eines Mannes. H: 6,1 cm. R 377
R 378 = S 25/36		?			R 378: Bronzene Votivstatuette eines Mannes. H: 4,5 cm. R 378

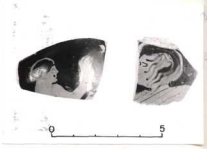
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 379 S 11/1		Griechenland			R 379: Stark verwitterte Lämpchen aus weißem Ton. L: 8,7 cm; B: 8,2 cm; D: 3,9 cm. R 379
R 380 S 11/2		— " —			R 380: Oberseitig etwas verziertes Lämpchen aus grauem Ton. L: 8,5 cm; B: 5,7 cm; D: 2,8 cm. R 380
R 381 S 11/3		— " —			R 381: Oberseitig verziertes Lämpchen aus grauem Ton. L: 8,5 cm; B: 7,2 cm; D: 3,0 cm. R 381
R 382 S 11/4		— " —			R 382: Oberseitig mit Einstichen verziertes Lämpchen aus grauem Ton. L: 8,4 cm; B: 7,5 cm; D: 3,9 cm. R 382
R 383 S 11/5		— " —			R 383: Oberseitig verziertes Lämpchen aus grauem Ton. L: 8,3 cm; B: 7,9 cm; D: 3,3 cm. R 383

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 384 = S 11/6		Griechenland			R 384: Gefäßgriff in Gestalt eines Widderkopfes aus braunem Ton. L: 13,0 cm; Dm: 3,0 cm. R 384
R 385 = S 12					R 385: Bauchiges Salbgefäß aus beigem Ton mit hellbrauner Streifenbemalung. H: 8,3 cm; Dm: 4,8 cm. R 385
R 386 = S 13			auf dem Fuß: „165“		R 386: Schwarz gefirnisstes Fußschälchen aus Ton. H: 5,5 cm; Dm: 8,2 cm R 386
R 387 = S 14					R 387: Grünschwarz gefirnisster Fußteller mit zentraler, eingestempelter Rosette aus Ton. H: 3,7 cm; Dm: 15,3 cm. R 387
R 388 = S 15					R 388: Tiefer Teller aus braunem Ton mit roter Streifenbemalung. H: 4,2 cm; Dm: 17,2 cm. R 388

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 389 = S 16		„Canea" auf Kreta [Chania]	nach Inventar F. B. Weber: „Canea oder Kanea (Kreta), an der Stelle der antiken Stadt „Kydonia".		R 389: Schwarz gefirnisste Lekythos mit Palmette. H: 11,2 cm; Dm: 5,3 cm. R 389
R 390 = S 17		Kertsch	auf dem Stück: „Kertsch. 400 v. Chr."		R 390: Schlecht gefirnisste und flüchtig bemalte Lekythos. Ton. H: 14,1 cm; Dm: 4,9 cm. R 390
R 391 = S 18					R 391: Schlecht gefirnisste Trinkschale. Ton. H: 6,1 cm; Dm: 15,1 cm. R 391
R 392 = S 19					R 392: Sehr gut gefirnisster Skyphos. Ton. H: 8,1 cm; Dm: 9,9 cm. R 392

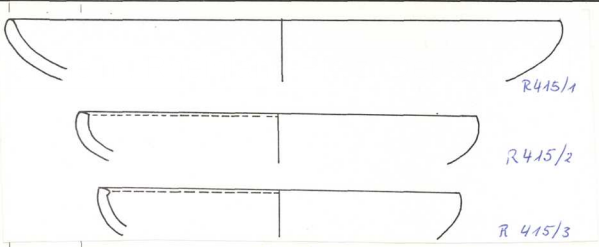
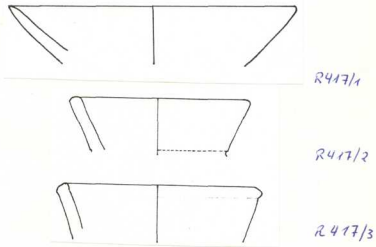
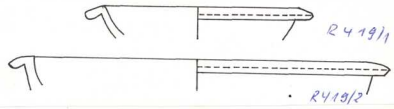
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R393 = S20					R393: Große, schwarz gefirnisste Trinkschale. Ton. H: 8,4 cm; Dm: 17,7 cm. R 393
R 394 = S21					R394: Einhenkelige Tasse. Weißer Ton, innen schwarz bemalt. H: 6,0 cm; Dm: 10,2 cm. R 394
R395 = S 22					R395: Schlecht gefirnisste, kugelige Lekythos. Ton. H: 8,3; Dm: 5,3 cm. R 395
R396 = S22					R396: Kleine, mit einer Palmette flüchtig bemalte Lekythos. Ton. H: 8,2 cm; Dm: 4,5 cm. R 396

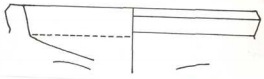
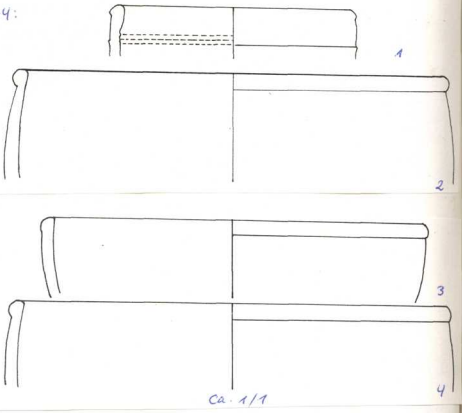
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 397 = S 23					R 397: Gerippter und mit weißen Palmwedeln u. ä. bemalter, schwarz gefirnister Skyphos. Ton. H: 10,6 cm; Dm: 8,6 cm. R 397
R 398 = S 24					R 398: Einhenkeliges, schwarz gefirnistes Krügchen; Ton. H: 7,0 cm; Dm: 7,2 cm. R 398
R 399 = S 28/1		Jugoslawien?			R 399: Schwarz gefirnister Henkel. Ton. L: 10,1 cm; B: 3,0 cm. R 399
R 400 = S 28/2		— " —			R 400: Schwarz gefirnister Schalenrand. Ton. L: 5,1 cm; B: 3,6 cm R 400
R 401 = S 28/3		— " —			R 401: Innen graue, außen schwarze Scherbe mit Rankenverzierung. Ton. L : B = 3,0 : 2,7 cm. R 401

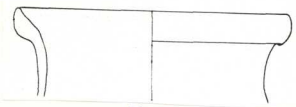
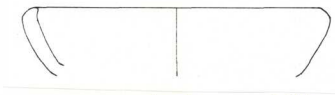
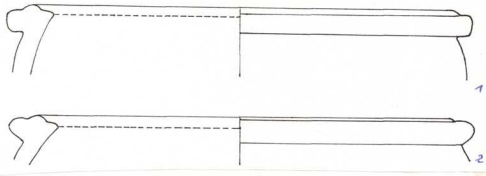
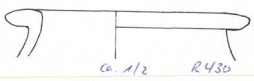
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R402/1-2 = S28/4		Jugoslawien?			R402/1-2: Zwei Fragmente rotfigriger Vasen mit Köpfen. 1: L:B = 4,5:2,8cm 2: L:B = 3,2:2,1cm  R402/1-2
R403 = S28/5		— " —			R403: Messerklinge aus Eisen? L: 7,8cm; B: 2,7cm; D: 0,7cm. R403
R404 = S28/6		— " —			R404: Bronzener Fingerring mit ovaler Schmuckplatte, die eine schräge Kreuzgravur trägt. Dm: 2,2cm. R404
R405 = S28/7		— " —			R405: Schmuckkettchen aus meist kornförmigen, schwarzen Steinperlen; 37 Perlen. R405
R406 = S28/8		— " —			R406: Fragment einer Tonfigur; braun. H: 5,4cm; B: 3,8cm; D: 1,6cm R406

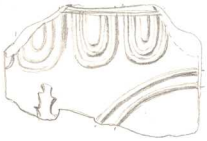
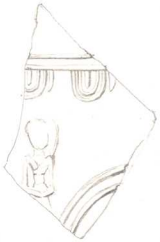
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R407 = S29					R407: Schlangenförmiger Ohrring aus Bronze. H: 2,3 cm. R407
R408 = V41		Gelbe Bürg Ldkr. Gunzenhausen Rfr.	Fundzettel: Von der Wallanlage auf der Gelben Bürg bei Gunzenhausen (Rfr.)		R408: Bodenstück eines Gefäßes mit Wellenrand; feiner gelbgrauer Ton. B = 12 cm. R 408
R409 = V41		— " —	— " —		R409: Bodenstück eines Gefäßes mit Wellenrand; feiner, grauer Ton. B = 9 cm. R 409
R410/1-3 = V41		— " —	— " —		R410/1-3: Drei Bodenscherben. 1.) B = 6 cm 2.) B = 7,7 cm 3.) B = 3,8 cm R 410/1-3
R411/1-2 = V41		— " —	— " —		R411/1-2: 1.) Rand eines bauchigen Topfes mit kräftiger Rillenzier; dunkelgrauer Ton. B = 6,1 cm. 2.) Rand eines sehr bauchigen Topfes; grauer Ton; B = 7 cm. R411/1-2

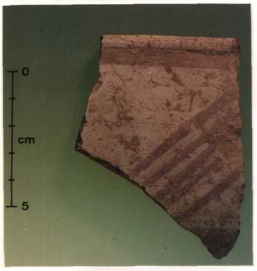
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 412 = V41		Gelbe Bürg Ldkr. Gunzenhausen, Mfr.	wie R408		R412: Dicke zylindrische Scherbe; in der Mitte tiefe Rille; brauner Ton. H= 8,2 cm. R412
R 413/1-4 = V41		-"-	-"-		R 413/1-4: 1.) Profiliertes Randstück; grauer Ton. B= 6,4 cm. 2.) Scherbe mit zwei Rillen; grauer Ton. B= 3,9 cm. 3.) Breiter Henkel; grauer Ton; L= 6,2 cm. 4.) Breiter Henkel; grauer Ton; L= 5,2 cm. R 413/1-4
R 414/1-4 = V41		-"-	-"-		R 414/1-4: 1-3: Drei grobe Scherben mit eingekämmter Linienzier. 1.) H= 5,6 cm; 2.) 4,5 cm; 3.) 5,6 cm. Brauner Ton. 4.) Randscherbe; schwarzgrauer Ton. B= 3 cm. R 414/1-4

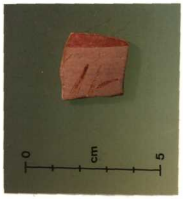
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung – Zeichnung
R415	/1-3 512/3	Rheinzabern Rheinland-Pfalz	Geschenke von Herrn Studienrat Köpfler 1981		 Ca. 1/2 R415/1-3: 3 Randscherben von flachen Schalen; Terra sigillata. 1: Dm = 29 cm; 2: Dm = 21 cm; 3: Dm = 19 cm
R416		– " –	– " –		R416: Randscherbe einer flachen Schale; Terra sigillata.
R417	/1-3	– " –	– " –		R417/1-3  Ca. 1/2 R417/1-3: 3 Randscherben von konischen Schüsseln und Näpfen; Terra sigillata. 1: Dm = 15 cm; 2: Dm = 9 cm; 3: Dm = 10 cm
R418	/1-7	– " –	– " –		R418/1-7: 7 Randscherben von konischen Schüsseln und Näpfen; Terra sigillata.
R419	/1-2	– " –	– " –		R419/1-2  Ca. 1/2 R419/1-2: 2 Schalen mit überhängendem Rand; Terra sigillata. 1: Dm = 12 cm; 2: Dm = 20 cm.

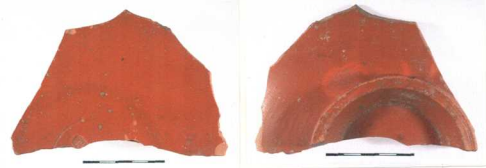
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R420	512/3	Rheinzabern Rheinland-Pfalz	Geschenk von Herrn Studienrat Köfler 1931		R420: Profilierter Rand einer Fußschale; Terra sigillata. Dm = 13 cm.  ca. 1/2
R421		-"-	-"-		R421: Zylindrischer Tellerrand; Terra sigillata. Dm = 17 cm.
R422/1-4		-"-	-"-		R422/1-4:  ca. 1/1 R422/1-4 R422/1-4: 4 Randstücke von tiefen Schüsseln mit rundstabig verdicktem Rand; Terra sigillata. 1: Dm = 12 cm; 2: Dm = 22 cm; 3: Dm = 20 cm; 4: Dm = 23 cm
R423/1-4		-"-	-"-		R423/1-4: 4 Randstücke von tiefen Schüsseln mit rundstabig verdicktem Rand; Terra sigillata.
R424		-"-	-"-		R424: 53 unbedeutende Wandscherben; Terra sigillata.
R425/1-7		-"-	-"-		R425/1-7: 7 Bodenscherben von Gefäßen mit Standring. Terra sigillata.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R426	S12/3	Rheinzabern Rheinland-Pfalz	Geschenk von Herrn Studienrat Köpfler 1981		ca. 1/2 R426 R426: Rand einer gedrehten Schüssel mit Halskehle; feiner grauer Ton. Dm = 21 cm.
R427		-"-	-"-		R427:  ca. 1/2 R427 R427: Karniesrand eines gedrehten, engmündigen Topfes, rötlicher Ton. Dm = 14 cm.
R428		-"-	-"-		R428:  ca. 1/2 R428 R428: Niedrige Schale aus grauem Ton; gedreht. Dm = 16 cm.
R429/1-2		-"-	-"-		 ca. 1/2 R429/1-2 R429/1-2: Profilierte Randscherben von zwei Töpfen; gedreht; Oberfläche abgewittert; rötlicher Ton. 1: Dm = 24 cm; 2: Dm = 24 cm.
R430		-"-	-"-		 ca. 1/2 R430 R430: Scheibenförmiger Rand eines Topfes; grauer Ton. Dm = 13 cm

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung – Zeichnung
R R431	512/3	Rheinzabern Rheinland-Pfalz	Geschenk von Herrn Studienrat Köpfler 1931		R431: 17 Wandscherben, überwiegend aus grauem Ton, sowie aus rötlichem und beigem Ton.
R R432/1-6		– " –	– " –		 1  2 3 4 5
					R432/1-6: 6 Scherben von reliefverzierten Schüsseln bzw. mit Töpferstempel (6) (Zeichnungen 1:1). Terra sigillata R 432/1-6 6
R R433/1-3		– " –	– " –		R433/1-3: Zwei reliefverzierte Scherben und eine mit Trennlierband; Terra sigillata.
R434		– " –	– " –		R434: Scherbe mit Griffleiste eines viereckigen Gefäßes (?); roter Ton.
R R435/1-11		– " –	– " –		R435/1-11: 10 sehr grobe Gefäß und Keramikreste, 1 Zügelfragment

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung – Zeichnung
R 436	ff:	Griechenland	Die folgenden Scherben stammen aus dem Nachlaß von Prof. Dr. Wolfgang Züchner (Klass. Archäol.). Die genaue Herkunft ist unbekannt. Sie dürften jedoch Mitte der dreißiger Jahre in Athen oder in Tiryns aufgelesen worden sein.		Geschenk von Christian Züchner an die Sammlung: 25.7.1995.
R 436		–"–	–"–	–"–	R 436: Rand einer großen, doppelkonischen Schüssel; dunkelbraune Bemalung auf hellbraunem Ton, gedreht. R 436
R 437		–"–	–"–	–"–	R 437: Rand einer großen, doppelkonischen Schüssel; dunkelbraune Bemalung auf rotbraunem Ton, gedreht. R 437
R 438		–"–	–"–	–"–	R 438: Rand einer großen, bauchigen Schüssel; braune Bemalung auf weißem Tongrund, gedreht  R 438
R 439		–"–	–"–	–"–	R 439: 6 kleine spätkretische Scherben; rote und braune Bemalung auf hellem Tongrund; gedreht. R 439

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung – Zeichnung
R440/1-2		Griechenland	wie R 436	wie R436	R440/1-2: 1- winzige Scherbe mit dunkelbraunen Streifen auf hellem Tongrund 2- Würfelknochen
R441		Knossos Kreta, Griechenland	Während der Stipendiatenreise aufgesammelt im Frühjahr 1973 durch Barbara Lüchner. Gestiftet. 25. 7. 1995		R441: Kleine minoische Scherbe mit feinen Blättern, rote Bemalung auf hellem Tongrund; gedreht.  R441
	505/2 JDN R 567		Funde aus der Sammlung Prof Dr. Rudolf Paulsen. Eingegangen am 7. April 2002 durch Vermittlung von Dr K-H. Rieder (LfD Ingolstadt) Vgl. Sammlungsunterlagen.		
R442	1	Carnuntum Nösterreich			R442: Randstück einer Schale, Terra sigillata. B = 10,8 cm R442
R443	1	–"–			R443: Wandstück einer Schüssel mit Reliefzone: Hirsch zwischen Bäumen. Terra sigillata. B = 11,0 cm. R443
R444	1	–"–			R444: Wandstück einer Schale mit Dekor aus Kreismotiven. Terra sigillata. B = 5,5 cm. R 444

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung – Zeichnung
R445	1 7DNR 567	Carnuntum N-österreich	wie R442		R445: Wandscherbe einer Schüssel mit Dekor in Form einer liegenden S-förmigen Schleife. Terra sigillata. B= 6,0 cm. R445
R446	1	–"–	–"–		R446: Wandscherbe einer Schüssel mit Reliefdekor: Hirsch zwischen Stangen. Terra sigillata. B= 8,1 cm. R446
R447	1	–"–	–"–		R447: Rand einer Schüssel mit rundstabigem Rand und Eierstableiste. Terra sigillata. B= 5,1 cm. R447
R448	1	–"–	–"–		R448 Boden einer Schüssel mit kräftigem Standring. Terra sigillata. Dm. des Standringes: 8,4 cm. R448  R449
R449	1	–"–	–"–		R449: Bodenstück einer großen, flachen Schale mit Standring. Auf der Innenseite Rest eines Stempels, erhalten: [R1] Terra sigillata. B= 12,3 cm.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
R 450	1 JDNR 567	Carnuntum N-Österreich	wie R 442		R 450: Rand einer Reib-schüssel aus braunem Ton. B = 7,1 cm. R 450
R 451 ff.	JDNR 567 Schwank 505/2	Carnuntum N-Österreich	wie R 442. Die Herkunft aus Carnuntum ist nicht einwandfrei festzustellen, jedoch fast sicher. Einige Stücke passen zusammen!		
R 451	16	Carnuntum?	—"—		R 451/1-16: 16 Fragmente von Glasgefäßen: Rand- und Bodenstücke, z. T. sehr dünn. Grünes Glas R 451/1-16
R 452	14	Carnuntum?	—"—		R 452/1-14: 14 Fragmente von Glasgefäßen: Rand-, Wand- und Bodenstücke. Grünes Glas R 452/1-14
R 453	14	Carnuntum?	—"—		R 453/1-14: 14 Fragmente von Glasgefäßen: Rand-, Wand- und Bodenstücke. Grünes Glas. R 453/1-14
R 454	2	Carnuntum?	—"—		R 454/1-2: 1 Bodenscherbe, 1 Randscherbe. Gelbgrünes Glas. R 454/1-2

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung – Zeichnung
R459	4	Carnuntum? N-Österreich	wie R451		R455/1-4: Vier Scherben von verschiedenen Gefäßen, z.T. plastisch verziert. Braunes, grünes und gelbes Glas. R455/1-4
R456	4	–"–	–"–		R456/1-4 R456/1-4 3 Bruchstücke von gerippten, grün glasierten Tonperlen. 1 Bruchstück von einer grünen Glasperle.
R457	4	–"–	–"–		R457/1-4: 3 stark korrodierte Bronzescheiben, 1 stark korrodierte Eisen(?) Scheibe. Reste von Münzen? Dm: 1,6 - 2,3 cm. R457/1-4
R458	3	–"–	–"–		R458: 2 Bronzeringe und 1 Fragment, das vor einem Ende durchlocht war. Dm: 1,7 - 2,4 cm. d = 2,6 cm R458/1-3
R459	3	–"–	–"–		R459/1-3: 1 profilierte Tülle d = 4,1 cm. 2 Haken, einer dünn, der andere kräftig profiliert. d = 4,5 cm; d = 3,6 cm. R459/1-3

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung – Zeichnung
R 460	5	Carnuntum N-Österreich	(?) wie R 451		R 460/1–5: 1: Kegelförmiges Stück; Teil eines Zwischenopferbeil(?); Bronze Dm = 1,2 cm 2–3: Zwei Nägel (?); Bronze H = 0,8 cm; H = 0,8 cm 4: Bronzeblech mit Niete. H = 3,8 cm, B = 2,9 cm 5: Eisenfragment unklarer Zweckbestimmung. L = 6,7 cm.